Universität Vechta
University of Vechta

www.uni-vechta.de

Amtliches Mitteilungsblatt 15/2024

Bachelorstudiengang Combined Studies Prüfungsordnung

Siebte, achte und neunte Änderung

Neubekanntmachung

Vechta, 26.09.2024
Herausgeber: Die Präsidentin der Universität Vechta
Redaktion: Christiane Raatz-Vornhusen
Lfd. Nr. 567

Inhalt

		Seite
VII.	Prüfungsangelegenheiten und Prüfungsordnungen	-
	• Siebte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies	2
	• Achte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies	3
	• Neunte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies	4
	• Neubekanntmachung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS)	5
	Anlage 1: Teilstudiengänge und Bezugsfach Chemie	10
	Anlage 2: Studienordnungen	11
	Anlage 3: Modulübersicht	134
	Anlage 4: Studienverlaufspläne mit Lehramtsoption und ohne Lehramtsoption	136

Siebte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta in der Fassung der Berichtigung und Neubekanntmachung vom 14.06.2021 (Amtliches Mitteilungsblatt 12/2021), zuletzt geändert gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta vom 26.05.2023 und Genehmigung des Präsidiums der Universität Vechta vom 02.05.2023, wird gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta gemäß §§ 6 Abs. 1, 41 Abs. 1 Satz 1 NHG auf seiner 117. Sitzung am 07.02.2024 und Genehmigung des Präsidiums der Universität Vechta gemäß § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG auf seiner Sitzung am 13.02.2024 wie folgt geändert:

1.
In **§ 12 Inkrafttreten** wird die Datumsangabe wie folgt geändert: „01.10.2024“.

2.
In **Anlage 1** wird der Teilstudiengang **Philosophie – Werte und Normen** eingefügt.

3.
In **Anlage 2** wird die **Studienordnung Philosophie – Werte und Normen** samt Studienverlaufsplan eingefügt.

4.
In **Anlage 2** wird im Teilstudiengang **Germanistik** in der ersten Fußnote des Studienverlaufsplans (B-Fach) „oder Philosophie – Werte und Normen“ ergänzt.

5.
In **Anlage 4** werden im Studienverlaufsplan **Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption**

a) die Module ewb001 und ewb002 mit folgender Fußnote versehen:

„Wird das Fach Philosophie – Werte und Normen mit den Fächern Anglistik, Biologie, Designpädagogik, Germanistik, Geschichtswissenschaft, Musikpädagogik, Sportwissenschaft oder Sachunterricht (alle Bezugsfächer) mit Lehramtsoption studiert, wird abweichend die Belegung entweder des Moduls ewb001 oder des Moduls ewb002 im 3. Fachsemester empfohlen. Wird das Fach Philosophie – Werte und Normen mit dem Fach Katholische Religion mit Lehramtsoption studiert, wird abweichend die Belegung des Moduls ewb001 im 3. Fachsemester empfohlen.“

b) das Modul asp001 mit folgender Fußnote versehen:

„Wird das Fach Philosophie – Werte und Normen mit dem Fach Sachunterricht mit Bezugsfach Geschichtswissenschaft studiert, wird eine Beratung bezüglich des besten Zeitpunkts zur Belegung des Moduls asp001 empfohlen.“

Achte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta in der Fassung der Berichtigung und Neubekanntmachung vom 14.06.2021 (Amtliches Mitteilungsblatt 12/2021), zuletzt geändert gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta vom 07.02.2024 und Genehmigung des Präsidiums der Universität Vechta vom 13.02.2024, wird gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta gemäß §§ 6 Abs. 1, 41 Abs. 1 Satz 1 NHG auf seiner 119. Sitzung am 17.04.2024 und Genehmigung des Präsidiums der Universität Vechta gemäß § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG auf seiner Sitzung am 23.04.2024 wie folgt geändert:

1.
In **Anlage 2** wird in der **Studienordnung Germanistik** sowohl im Studienverlaufsplan für das A-Fach als auch im Studienverlaufsplan für das B-Fach die Position der Module grb004 und grb005 wie folgt verändert:

a) grb004 wird vollständig in das 3. Semester verschoben. Die Angabe der CP und SWS wird zu „8 CP / 4 SWS“ geändert.

b) grb005 wird vollständig in das 2. Semester verschoben. Die Angabe der CP und SWS wird zu „8 CP / 4 SWS“ geändert.

Neunte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta in der Fassung der Berichtigung und Neubekanntmachung vom 14.06.2021 (Amtliches Mitteilungsblatt 12/2021), zuletzt geändert gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta vom 17.04.2024 und Genehmigung des Präsidiums der Universität Vechta vom 23.04.2024, wird gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta gemäß §§ 6 Abs. 1, 41 Abs. 1 Satz 1 NHG auf seiner 123. Sitzung am 11.09.2024 und Genehmigung des Präsidiums der Universität Vechta gemäß § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG auf seiner Sitzung am 16.09.2024 wie folgt geändert:

1.
In **Anlage 2** werden in der **Studienordnung Philosophie – Werte und Normen** sowohl in § 3 Studienprogramm als auch im Studienverlaufsplan die Modul- und Veranstaltungstitel wie folgt benannt:

a) Der Veranstaltungstitel von wnb002.3 lautet „Einführung in das fachbezogene wissenschaftliche Arbeiten: Argumentieren und Analysieren."

b) Der Modultitel von wnb005 lautet „Bioethik, Tierethik, Umweltethik und medizinische Ethik."

c) Der Veranstaltungstitel von wnb005.1 lautet „Bioethik, Tierethik, Umweltethik."

d) Der Veranstaltungstitel von wnb005.2 lautet „Medizinische Ethik."

e) Der Modultitel von wnb006 lautet „Vertiefende Studien zum philosophischen Lernen."

f) Der Veranstaltungstitel von wnb006.1 lautet „Grundlagen des Philosophierens mit Kindern."

g) Der Veranstaltungstitel von wnb006.2 lautet „Bilder und Rollenspiele im Ethikunterricht."

h) Der Modultitel von wnb007 lautet „Mensch und Gesellschaft: philosophische Anthropologie, politische Philosophie und Rechtsphilosophie (für das Lehramt an Haupt- und Realschulen)."

i) Der Modultitel von wnb008 lautet „Die Entdeckung der Anderen: Philosophie der Kindheit, Philosophie der Emotionen und interkulturelle Philosophie (für das Lehramt an Grundschulen)."

2.
In **Anlage 2** wird in der **Studienordnung Sozialwissenschaften** § 3 Studienprogramm wie folgt geändert:

a) In Satz 1 Zeile 14 Spalte 4 (Prüfungsform) wird die Angabe „und Portfolio" gestrichen.

b) In Satz 2 Zeile 11 Spalte 4 (Prüfungsform) wird die Angabe „und Portfolio" gestrichen.

c) In Satz 4 Zeile 9 Spalte 4 (Prüfungsform) wird die Angabe „und Portfolio" gestrichen.

Neubekanntmachung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (PO BA CS)

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang (PO BA CS) der Universität Vechta vom 14.06.2021 (Amtliches Mitteilungsblatt 12/2021) wird hiermit in den geänderten Fassungen vom 07.02.2024, 17.04.2024 und 11.09.2024 neu bekannt gemacht:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und in Verbindung mit den jeweiligen Studienordnungen der Teilstudiengänge sowie der Prüfungsordnung für den studiengangsübergreifenden Profilierungsbereich das Studium im Studiengang Bachelor Combined Studies der Universität Vechta.

§ 2 Hochschulgrad

[1]Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Universität Vechta den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B. A.“). [2]Der Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: „B. Sc.“) wird verliehen, wenn

1. der Teilstudiengang Biologie als A-Fach studiert wurde oder
2. zwei der Teilstudiengänge Mathematik, Biologie oder Geographie als B-Fächer kombiniert wurden.

§ 3 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums

(1) [1]Das Studienprogramm im Bachelor Combined Studies umfasst sechs Semester (Regelstudienzeit) und mindestens 180 Credit Points (CP). [2]Es gliedert sich je nach gewählten Teilstudiengängen gemäß Anlage in folgende Teilstudiengänge und Modulbereiche:

1. einen ersten Teilstudiengang im Umfang von 60 CP (B-Fach), einen zweiten Teilstudiengang im Umfang von 60 CP (B-Fach), einen Profilierungsbereich im Umfang von 35 CP, Praktika im Umfang von 15 CP und eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 CP oder
2. einen ersten Teilstudiengang im Umfang von 80 CP (A-Fach), einen zweiten Teilstudiengang im Umfang von 60 CP (B-Fach), einen Profilierungsbereich im Umfang von 15 CP, Praktika im Umfang von 15 CP und eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 CP.

[3]Die Studienordnungen (Anlage 2) legen das Studienprogramm fest, dem entnommen werden kann, welche Module erfolgreich zu absolvieren sind. [4]Die Teilstudiengänge Sozialwissenschaften und Politikwissenschaft können nicht miteinander kombiniert werden. [5]Der Teilstudiengang Sachunterricht kann nicht mit dem Teilstudiengang kombiniert werden, der als Bezugsfach für Sachunterricht gewählt wird. [6]Zudem kann der Teilstudiengang Sozialwissenschaften nicht mit dem Teilstudiengang Sachunterricht mit Bezugsfach Politikwissenschaft kombiniert werden sowie der Teilstudiengang Biologie nicht mit dem Teilstudiengang Sachunterricht mit Bezugsfach Chemie studiert werden kann.

(2) [1]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen, eine Studienwahl gemäß Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 (B-B-Kombination) ausdrücklich empfohlen.

(3) [1]Das Studienprogramm im Bachelor Combined Studies ist in der Anlage 3 zu finden. [2]Eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit ist den Studienverlaufsplänen (Anlage 4) zu entnehmen.

§ 4 Mobilitätsfenster

[1]Die Studierenden haben gemäß § 7 RPO innerhalb der Regelstudienzeit die Möglichkeit, ein Fachsemester ihres Studiums an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule zu absolvieren. [2]Das Mobilitätsfenster im Bachelorstudiengang Combined Studies liegt im fünften Fachsemester.

§ 5 Profilierungsbereich

(1) [1]Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (A-B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 15 CP. [2]Die/Der Studierende kann Module aus allen Profilen wählen, die im Profilierungsbereich der Bachelorebene zugeordnet sind.

(2) [1]Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (B-B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 35 CP. [2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen, die Belegung von Modulen aus den Bildungswissenschaften im Profilierungsbereich empfohlen. [3]Die genauen Anforderungen für den Übergang zum Master of Education sind der gültigen Zugangs- und Zulassungsordnung für die jeweilige Schulform zu entnehmen. [4]Studierende mit der B-B-Kombination ohne Berufsziel Lehramt können Module aus allen Profilen frei wählen, die im Profilierungsbereich der Bachelorebene zugeordnet sind.

§ 6 Praktika

(1) [1]Im Rahmen des Studiums sind zwei Praktika (berufspraktische Studienanteile) verpflichtend:

1. ein Orientierungspraktikum (OP) im Umfang von 6 CP und
2. ein Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) im Umfang von 9 CP oder ein Allgemeines Schulpraktikum (ASP) im Umfang von 9 CP.

[2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird die Ableistung des Allgemeinen Schulpraktikums ausdrücklich empfohlen. [3]Wird ein PvB mit einer Dauer von mindestens zehn Wochen absolviert, entfällt abweichend von Satz 1 das Orientierungspraktikum. [4]In OP ist ein Portfolio, in PvB und ASP ein Praktikumsbericht anzufertigen. [5]Der benotete Praktikumsbericht für das PvB und das ASP wird jeweils mit 6 CP für die Berechnung der Gesamtnote gewichtet. [6]Wird das PvB unter Wegfall des OP auf mindestens 10 Wochen verlängert, wird der Praktikumsbericht für die Berechnung der Gesamtnote mit 10 CP gewichtet.

(2) [1]Die Dauer des Orientierungspraktikums (OP) beträgt vier Wochen in Vollzeitbeschäftigung. [2]Im Orientierungspraktikum wird eine Forschungsfrage entworfen und im Rahmen der berufspraktischen Tätigkeit bearbeitet. [3]Das anzufertigende Portfolio wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. [4]Die Studierenden suchen sich ihre Praktikumsplätze eigenständig. [5]Die Ableistung des Orientierungspraktikums an einer Schule ist nicht möglich. [6]Das OP wird durch eine Lehrveranstaltung begleitet. [7]Die verbindliche Zuweisung der Praktikumsstelle erfolgt kriteriengeleitet durch die Lehrende/den Lehrenden der vorbereitenden Lehrveranstaltung.

(3) [1]Die Dauer des Praktikums für verschiedene Berufsfelder (PvB) beträgt sechs Wochen in Vollzeitbeschäftigung. [2]Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (A-B-Kombination) müssen das PvB in der Regel im A-Fach absolvieren. [3]Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 (B-B-Kombination) können wählen, in welchem der Teilstudiengänge das PvB abgeleistet wird. [4]Der anzufertigende Praktikumsbericht wird benotet. [5]Entfällt gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 und Satz 6 das Orientierungspraktikum, bezieht sich der Praktikumsbericht im PvB auf die verlängerte Gesamtdauer von mindestens 10 Wochen. [6]Die Studierenden suchen sich ihre Praktikumsplätze eigenständig. [7]Die/Der jeweilige Praktikumsbeauftragte berät und unterstützt die Studierenden bei der Suche nach Praktikumsstellen und stellt kriteriengeleitet deren Geeignetheit fest. [8]Die

verbindliche Zuweisung des Praktikumsplatzes erfolgt durch die jeweilige Praktikumsbeauftragte/den jeweiligen Praktikumsbeauftragten. [9]Das PvB wird durch eine Lehrveranstaltung begleitet.

(4) [1]Für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt ist die Ableistung des Allgemeinen Schulpraktikums zwingend notwendig, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen. [2]Die Dauer des Allgemeinen Schulpraktikums (ASP) beträgt sechs Wochen in Vollzeitbeschäftigung. [3]Die Termine für die Ableistung des ASP werden durch die Universität festgelegt und auf den Internetseiten der Universität bekannt gegeben. [4]Das ASP wird in der Regel an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen oder Oberschulen abgeleistet. [5]Die Praktikumsplätze werden den Studierenden durch die Universität Vechta zugewiesen. [6]Während des Schulpraktikums sollen die Studierenden an allen Schultagen in der Schule anwesend sein, je Schulwoche 15 bis 20 Zeitstunden. [7]Das ASP wird durch eine bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung begleitet. [8]Für eine Absolvierung des Praktikums in Teilzeit oder in mehreren Abschnitten ist zusätzlich zu einem begründeten Antrag gemäß § 8 RPO Abs. 1 Satz 4 eine Einverständniserklärung der Schule zwingende Voraussetzung.

§ 7 Arten der Prüfungsleistungen

(1) [1]Art und Anzahl der Modulprüfungen sind in der jeweiligen Studienordnung der Teilstudiengänge geregelt. [2]Zusätzlich zu den in § 17 RPO definierten Prüfungsformen ist für die Praktika gemäß § 6 Abs. 1 Satz 4 dieser Ordnung i.V.m. § 8 Abs. 2 Satz 1 RPO der Praktikumsbericht als Prüfungsleistung konzipiert.

(2) [1]Das Portfolio für das Orientierungspraktikum (OP) wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. [2]Der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen des Portfolios beträgt in der Regel 3.000 bis 4.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). [3]Der Praktikumsbericht für das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) oder das Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) umfasst die Berichterstattung über die geleisteten berufspraktischen Ausbildungsanteile und die Reflexion der Erfahrungen eigenen beruflichen Handelns. [4]Wird das PvB mit einer Forschungsfrage verbunden, beschreibt der Praktikumsbericht in wissenschaftlicher Form das Forschungsprojekt von der Entwicklung über die Bearbeitung der Forschungsfrage bis zu den Ergebnissen. [5]Der Praktikumsbericht im PvB umfasst die Präsentation des Berichts im Rahmen der Begleitveranstaltung. [6]Der Umfang des Praktikumsberichts beträgt im ASP in der Regel 25.000-35.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge); der Umfang des Praktikumsberichts im PvB wird in den Studienordnungen der Teilstudiengänge festgelegt. [7]Dem Portfolio bzw. den Praktikumsberichten ist die Bescheinigung der Praxiseinrichtung über die Ableistung des berufspraktischen Anteils gemäß § 8 Abs. 2 Satz 4 RPO beizufügen.

(3) Weitere Prüfungsformen für Modulprüfungen können in den Studienordnungen der Teilstudiengänge festgelegt werden.

§ 8 Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass im Rahmen der Bachelorprüfung mindestens 120 Credit Points erworben wurden.

(2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. ein Vorschlag für das Thema der Arbeit,
2. ein Vorschlag für Prüfende,
3. eine Erklärung darüber, ob eine Bachelorprüfung oder Teile einer solchen Prüfung oder einer anderen Prüfung in einem der gewählten Teilstudiengänge an einer Universität oder gleichgestellten

Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland endgültig nicht bestanden wurden oder ob sich die Antragstellerin/der Antragsteller in einem laufenden Prüfungsverfahren befindet.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) [1]Die Bachelorarbeit ist bei einer Teilstudiengangswahl nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 1 in einem der beiden Teilstudiengänge (B-Fach), im Fall einer Teilstudiengangswahl nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 nur im gewählten ersten Teilstudiengang (A-Fach) zu schreiben. [2]Für die Bachelorarbeit im Teilstudiengang Sachunterricht werden die Themen in der Regel aus dem Bezugsfach gestellt.

(2) [1]Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. [2]Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit auf begründeten Antrag der Prüfungskandidatin/des Prüfungskandidaten und nach Stellungnahme der Erstprüferin/des Erstprüfers um bis zu sechs Wochen verlängern.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 10 Credit Points vergeben, die mit einem Gewichtungsfaktor von 1,5 in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(4) Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt in der Regel zwischen 75.000 und 125.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge).

§ 10 Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn insgesamt mindestens 180 Credit Points erworben wurden und alle Modulprüfungen und die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) [1]Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der Noten der folgenden Modulbereiche und Teilstudiengänge:

1. Note der Bachelorarbeit, die mit 10 CP und einem Gewichtungsfaktor von 1,5 in die Gesamtnote eingeht;
2. Noten der Teilstudiengänge, die bei einem B-Fach mit 60 CP und bei einem A-Fach mit 80 CP in die Gesamtnote eingehen;
3. Note des PvB oder ASP, die mit 6 CP in die Gesamtnote eingeht; wird das PvB unter Wegfall des OP auf mindestens 10 Wochen verlängert, geht die Note mit 10 CP in die Gesamtnote ein;
4. Note des Profilierungsbereichs, die bei einer Teilstudiengangwahl in der B-B-Kombination mit 35 CP und bei einer Teilstudiengangwahl in der A-B-Kombination mit 15 CP in die Gesamtnote eingeht.

[2]Sind einzelne Module unbenotet, geht der Modulbereich oder Teilstudiengang weiterhin mit dem in Satz 1 festgelegten Gewicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. [3]Die Noten der Teilstudiengänge und Modulbereiche errechnen sich als gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Module des jeweiligen Teilstudiengangs oder Modulbereichs. [4]Ein insgesamt unbenoteter Teilstudiengang oder Modulbereich geht abweichend von Satz 1 und Satz 2 nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

§ 11 Anerkennung und Anrechnung

[1]Über die Anerkennung und Anrechnung entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. [2]Der Prüfungsausschuss kann die Entscheidungsbefugnis auf eine Fachvertreterin oder einen Fachvertreter des jeweiligen Faches, in dem die Anerkennung bzw. Anrechnung inhaltlich entschieden werden soll, übertragen. [3]Für die Anerkennung und Anrechnung auf die Module im Profilierungsbereich und auf die allgemeinen Praktika (OP und ASP gemäß § 6 dieser Ordnung) können andere fachlich geeignete Mitglieder der Universität Vechta bestimmt werden.

§ 12 Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung tritt zum 01.10.2024 in Kraft.

Anlagen:

Anlage 1: Teilstudiengänge und Bezugsfach Chemie

Anlage 2: Studienordnungen

Anlage 3: Modulübersicht

Anlage 4: Studienverlaufspläne mit Lehramtsoption und ohne Lehramtsoption

Anlage 1: Teilstudiengänge und Bezugsfach Chemie

Anglistik,

Biologie,

Chemie (als Bezugsfach Sachunterricht),

Designpädagogik,

Erziehungswissenschaften,

Geographie,

Germanistik,

Geschichtswissenschaft,

Katholische Theologie,

Kulturwissenschaften,

Mathematik,

Musikpädagogik,

Philosophie – Werte und Normen,

Politikwissenschaft,

Sachunterricht,

Sozialwissenschaften,

Sportwissenschaft,

Wirtschaft und Ethik.

Anlage 2: Studienordnungen

Fach	Seite
Anglistik	12
Biologie	19
Chemie (Bezugsfach für das Fach Sachunterricht)	27
Designpädagogik	30
Erziehungswissenschaften	35
Geographie	47
Germanistik	53
Geschichtswissenschaft	58
Katholische Theologie	68
Kulturwissenschaften	73
Mathematik	81
Musikpädagogik	86
Philosophie – Werte und Normen	91
Politikwissenschaft	95
Sachunterricht	100
Sozialwissenschaften	107
Sportwissenschaft	119
Wirtschaft und Ethik	125

Studienordnung
Anglistik
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Anglistik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Ziele des Studiums der Anglistik sind a) eine hohe Sprachkompetenz im Englischen (mündlich wie schriftlich); b) die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Teilbereichen der Anglistik; c) die Fähigkeit, literarische wie nicht-literarische Texte systematisch zu analysieren; d) die Vertrautheit mit den britischen, irischen wie anglo-amerikanischen Kulturen und deren historischen Kontexten; e) vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache in verschiedenen Teildisziplinen der Linguistik; f) die Kompetenz, grundlegende Aspekte sprachlicher, literaturwissenschaftlicher und kultureller Fragestellungen im Hinblick auf das Lehramt zu vermitteln.

(2) Der Teilstudiengang Anglistik zielt neben dem Lehramt im Weiteren darauf ab, Studierenden Kompetenzen zu vermitteln, die sie in Tätigkeitsbereichen beispielsweise in der Wirtschaft, in Verbänden und internationalen Organisationen, im Journalismus, im Verlagswesen, im Kulturmanagement und im Tourismus einsetzen können.

(3) Studierende sollen überdies lernen, wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten; Problemlösungen selbstständig wie auch in verantwortungsvoller Teamarbeit zu erarbeiten und weiterzuentwickeln; sowie weiterführende Lernprozesse zu gestalten und diese argumentativ zu verteidigen. Ziel ist es weiterhin, den Studierenden interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln und sie mit anderen Kulturen und Zeitepochen vertraut zu machen, um kontrastiv zu einer fundierten Einschätzung der Gegenwart zu gelangen und sich in englischsprachigen Kontexten reflektiert und mit der gebotenen kulturellen Sensibilität zu bewegen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
anb001 Einführung englische Sprachwissenschaft	anb001.1 Einführungsvorlesung englische Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) anb001.2 Einführungsübung englische Sprachwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
anb002 Language Skills 1	anb002.1 Oral Skills 1 (Seminar, 2 SWS) anb002.2 Written Skills 1 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
anb003 Einführung englische Literaturwissenschaft	anb003.1 Einführung englische Literaturwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) anb003.2 Praxisorientiertes Seminar zur Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
anb004 Einführung Fachdidaktik Englisch	anb004.1 Einführung Spracherwerbs- und Sprachlerntheorien (Seminar, 2 SWS) anb004.2 Einführung Fremdsprachendidaktik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Klausur
anb005 Language Skills 2	anb005.1 Oral Skills 2 (Seminar, 2 SWS) anb005.2 Written Skills 2 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio
anb006 Cultural Studies 1	anb006.1 United Kingdom (Seminar, 2 SWS) anb006.2 United States of America (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
anb007 Disciplines of Linguistics	anb007.1 From Sound to Sentence (Phonology, Morphology, Semantics and Syntax) (Seminar, 2 SWS) anb007.2 From Text to Context (Text linguistics, Pragmatics, Sociolinguistics and Historical Linguistics) (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Referat oder Klausur
anb008 Epochs of Literary and Cultural History in English	anb008.1 Epochs and Contexts of British / Irish / American Literary and Cultural History (Vorlesung, 2 SWS) anb008.2 Authors, Movements or Genres from 16th- to 21st-Century Literature (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
anb010 Cultural Studies 2	anb010.1 United Kingdom/Other (Seminar, 2 SWS) anb010.2 United States of America/Other (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung
anb011 Language Skills 3	anb011.1 Oral Skills 3 (Seminar, 2 SWS) anb011.2 Written Skills 3 (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung
anb012 Advanced Literary and Linguistic Analysis	anb012.1 Current Issues and Controversies in Literary and Cultural Studies in English (Seminar, 2 SWS) anb012.2 Current Issues in Theoretical and Applied Linguistics (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
anb013 Current Affairs	anb013.1 Current Affairs in the UK/Other (Seminar, 2 SWS) anb013.2 Current Affairs in the USA/Other (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 80 CP / 48 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
anb001 Einführung englische Sprachwissenschaft	anb001.1 Einführungsvorlesung englische Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) anb001.2 Einführungsübung englische Sprachwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
anb002 Language Skills 1	anb002.1 Oral Skills 1 (Seminar, 2 SWS) anb002.2 Written Skills 1 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
anb003 Einführung englische Literaturwissenschaft	anb003.1 Einführung englische Literaturwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) anb003.2 Praxisorientiertes Seminar zur Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
anb004 Einführung Fachdidaktik Englisch	anb004.1 Einführung Spracherwerbs- und Sprachlerntheorien (Seminar, 2 SWS) anb004.2 Einführung Fremdsprachendidaktik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Klausur
anb005 Language Skills 2	anb005.1 Oral Skills 2 (Seminar, 2 SWS) anb005.2 Written Skills 2 (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio
anb006 Cultural Studies 1	anb006.1 United Kingdom (Seminar, 2 SWS) anb006.2 United States of America (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
anb007 Disciplines of Linguistics	anb007.1 From Sound to Sentence (Phonology, Morphology, Semantics and Syntax) (Seminar, 2 SWS) anb007.2 From Text to Context (Text linguistics, Pragmatics, Sociolinguistics and Historical Linguistics) (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Referat oder Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
anb008 Epochs of Literary and Cultural History in English	anb008.1 Epochs and Contexts of British / Irish / American Literary and Cultural History (Vorlesung, 2 SWS) anb008.2 Authors, Movements or Genres from 16th- to 21st-Century Literature (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Hausarbeit
Wahlpflichtbereich: Aus anb009, anb012 und anb013 muss ein Modul belegt werden.			
anb009 Foundations of Language Teaching Methodology	anb009.1 Action-based language teaching: Objectives, methods, approaches (Seminar, 2 SWS) anb009.2 Analyzing teaching materials for the EFL classroom (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Portfolio
anb012 Advanced Literary and Linguistic Analysis	anb012.1 Current Issues and Controversies in Literary and Cultural Studies in English (Seminar, 2 SWS) anb012.2 Current Issues in Theoretical and Applied Linguistics (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
anb013 Current Affairs	anb013.1 Current Affairs in the UK/Other (Seminar, 2 SWS) anb013.2 Current Affairs in the USA/Other (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 60 CP / 36 SWS

[3]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, das Modul anb009 zu belegen. [4]In den Modulen anb004 und anb009 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 15 CP erworben. [5]Davon entfallen 7 CP auf anb004 und 8 CP auf anb009.

[6]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Auslandsaufenthalt

[1]Ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land wird dringend empfohlen. [2]Diejenigen Studierenden, die ein Studium Master of Education mit dem Berufsziel Lehramt anschließen wollen, werden darauf hingewiesen, dass sie einen derartigen Auslandsaufenthalt bis zum Tag des Ablegens der letzten Prüfung im Studiengang Master of Education nachweisen müssen.

§ 5 Bachelorarbeit

[1]Sofern die Bachelorarbeit im Teilbereich Landeskunde geschrieben wird, ist sie in englischer Sprache zu verfassen. [2]Wird die Arbeit in den Teilbereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fachdidaktik oder interdisziplinär geschrieben, kann die Arbeit nach Absprache mit der Erstprüferin/dem Erstprüfer in deutscher oder in englischer Sprache verfasst werden.

§ 6 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 7.500 bis 10.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 10.000 bis 15.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 45.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Anglistik A-Fach (80 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**anb001** **Einführung englische Sprachwissenschaft** (6 CP / 4 SWS)	**anb002** **Language Skills 1** (5 CP / 4 SWS)		11 CP
	2	**anb003** **Einführung englische Literaturwissenschaft** (6 CP / 4 SWS)	**anb005** **Language Skills 2** (5 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	11 CP (ohne PvB) bzw. *20 CP (mit PvB)*
	3	**anb004** **Einführung Fachdidaktik Englisch** (7 CP / 4 SWS)	**anb006** **Cultural Studies 1** (5 CP / 4 SWS)		12 CP
	4	**anb007** **Disciplines of Linguistics** (9 CP / 4 SWS)	**anb010** **Cultural Studies 2** (6 CP / 4 SWS)		15 CP
Mobilitäts-fenster	5	**anb008** **Epochs of Literary History in English** (9 CP / 4 SWS)	**anb011** **Language Skills 3** (6 CP / 4 SWS)		15 CP
	6	**anb012** **Advanced Literary and Linguistic Analysis** (8 CP / 4 SWS)	**anb013** **Current Affairs** (8 CP / 4 SWS)		16 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Anglistik B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**anb001** **Einführung englische Sprachwissenschaft** (6 CP / 4 SWS)	**anb002** **Language Skills 1** (5 CP / 4 SWS)	11 CP
	2	**anb003** **Einführung englische Literaturwissenschaft** (6 CP / 4 SWS)	**anb005** **Language Skills 2** (5 CP / 4 SWS)	11 CP
	3	**anb004** **Einführung Fachdidaktik Englisch** (7 CP / 4 SWS)		7 CP
	4	**anb007** **Disciplines of Linguistics** (9 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	9 CP (ohne PvB) bzw. *18 CP (mit PvB)*
Mobilitätsfenster	5	**anb008** **Epochs of Literary History in English** (9 CP / 4 SWS)	**anb006** **Cultural Studies 1** (5 CP / 4 SWS)	14 CP
	6	*Wahlpflichtbereich (8 CP / 4 SWS)* *eines aus drei Modulen:* **anb009** *(Lehramtsempfehlung)* **anb012** **anb013**		8 CP

Studienordnung
Biologie
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Biologie regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Das Lehrfach Biologie bietet eine breitgefächerte, in Spezialgebieten konturierte, intensive Ausbildung der ‚Wissenschaft vom Leben', wobei eine ausgewogene Balance von Theorie und Praxis angestrebt wird. [2]Im Mittelpunkt steht der lebende Organismus: sein Bau (Anatomie und Morphologie), seine Funktionen (Physiologie), seine Wechselbeziehungen zur belebten und unbelebten Natur (Ökologie) sowie die Vielfalt der Arten (Taxonomie und Systematik). [3]Auch molekularbiologische, biochemische und genetische Grundlagen werden im Studium angemessen berücksichtigt. [4]Die Studierenden erwerben eine breite und integrierte Fach- und Methodenkompetenz und können diese Kompetenzen zur naturwissenschaftlichen Bewertung von Sachverhalten und zur Problemlösung nutzen. [5]Die Absolvent*innen erwerben eine fachwissenschaftlich angemessene Kommunikation- und Kooperationskompetenz und weisen ein professionelles berufliches Selbstbild auf.

(2) [1]Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs finden neben dem vorgezeichneten beruflichen Weg als Lehrer*innen vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten in solchen Bereichen, in denen es auf Natur-, Umwelt- und Artenkenntnis ankommt. [2]Durch die Ausbildung in ‚Biodiversität und Ökologie' sind Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs qualifiziert für Planungs- und Bewertungsarbeiten im Natur- und Umweltbereich. [3]Daraus ergeben sich Arbeitsmöglichkeiten in Architektur- oder Planungsbüros sowie in Umwelt- oder Landwirtschaftsämtern.

(3) [1]Die Ausbildung in ‚organismischer Biologie' bietet Einstiegsmöglichkeiten im Bereich des Wissenstransfers als Wissenschaftsjournalist*in oder als Mitarbeiter*in in Museen, biologischen Sammlungen sowie in regionalen Umweltbildungsstätten.

(4) [1]Die Ausbildung im Fach Biologie an der Universität Vechta setzt bewusst einen Kontrapunkt zur gängigen Biologie-Ausbildung. [2]Während die meisten Ausbildungsstätten ihren Schwerpunkt molekularbiologisch oder biotechnologisch definieren, legen die Dozent*innen der Biologie an der Universität Vechta Wert auf die Vermittlung einer naturnahen, facettenreichen Biologie. [3]Organismische Biologie, Biodiversität, Naturschutz und Ökologie als wesentliche Ausbildungs- und Forschungsschwerpunkte an der Universität Vechta fokussieren auf die Fach- und Bewertungskompetenz der Absolvent*innen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die Grundbedeutung hat für zivilgesellschaftliches Engagement und die Entwicklung der Persönlichkeit.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A- bzw. B-Fach Biologie aus den folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
bib001 Grundlagen der Biologie	bib001.1 Allgemeine Biologie (Vorlesung, 2 SWS) bib001.2 Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
bib002 Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen	bib002.1 Organismische Pflanzenwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) bib002.2 Praktische Erarbeitung grundlegender pflanzlicher Bauprinzipien (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
bib005 Grundlagen der Biologiedidaktik	bib005.1 Grundlagen der Biologiedidaktik (Vorlesung, 1 SWS) bib005.2 Seminar zu Grundlagen der Biologiedidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
bib008 Grundlagen der Humanbiologie	bib008.1 Grundlagen der Humanbiologie (Vorlesung, 2 SWS) bib008.2 Praktische Studien: Schulversuche (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib009 Physik	bib009.1 Physikalische Grundlagen (Vorlesung, 2 SWS) bib009.2 Physikalisches Rechnen (Seminar, 1 SWS) bib009.3 Physikalische Übung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie	chb001.1 Allgemeine und Anorganische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb001.2 Allgemeine und Anorganische Chemie (Seminar, 1 SWS) chb001.3 Einführung in die Laborpraxis und Unfallverhütung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur
Wahlpflichtbereich I: Aus bib004 und bib007 muss ein Modul belegt werden.			
bib004 Bau, Funktion und Systematik der Tiere	bib004.1 Allgemeine Zoologie (Vorlesung, 2 SWS) bib004.2 Bauanalysen der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib007 Diversität der Tiere	bib007.1 Spezielle Zoologie (Vorlesung, 1 SWS) bib007.2 Taxonomie der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Naturwissenschaftliche Praxisprüfung
Wahlpflichtbereich II: Aus bib006, bib010 und bib011 muss ein Modul belegt werden.			
bib006 Ethologie	bib006.1 Ethologie (Vorlesung, 1 SWS) bib006.2 Methodentraining (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	Projektbericht
bib010 Ökologie der Pflanzen (Eifel-Exkursion)	bib010.1 Biologie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS) bib010.2 Pflichtexkursion in die Eifel (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	mündliche Prüfung
bib011 Gewässerökologie (Helgoland-Exkursion)	bib011.1 Gewässeruntersuchungen (Seminar, 2 SWS) bib011.2 Pflichtexkursion nach Helgoland (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 8 Tage Exkursion)	5 CP	Referat oder Projektbericht

Wahlpflichtbereich III: Aus diesem Bereich müssen im A-Fach 8 Module belegt werden. Aus diesem Bereich müssen im B-Fach 4 Module belegt werden.			
bib003 Diversität der Pflanzen	bib003.1 Spezielle Botanik (Vorlesung, 1 SWS) bib003.2 Taxonomie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung
bib012 Lernorte für Biologie	bib012 Lernorte für Biologie (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Referat
bib013 Ökologie der Wirbeltiere	bib013.1 Biologie der Chordata (Vorlesung, 1 SWS) bib013.2 Ökologische Aspekte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
bib014 Vertiefung Evolution	bib014.1 Vertiefung Evolution (Vorlesung, 1 SWS) bib014.2 Seminar zur Vertiefung Evolution (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib015 Vertiefung Genetik	bib015.1 Genetik an Beispielen und Simulationen (Vorlesung, 1 SWS) bib015.2 Praktikum: Genetik an Beispielen und Simulationen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib016 Nachhaltigkeit	bib016.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit ausgewählten Unterrichtsmethoden realisieren (Vorlesung, 1 SWS) bib016.2 Nachhaltigkeit im Biologieunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Projektfilm
bib017 Physiologie	bib017.1 Physiologische Experimente (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Portfolio
bib018 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit	bib018.1 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Projektbericht
chb002 Organische Chemie	chb002.1 Organische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb002.2 Organische Chemie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
chb003 Chemie und Physik für den Anfangsunterricht	chb003.1 Chemie für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS) chb003.2 Physik für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
chb004 Chemie im Alltag	chb004.1 Chemie im Alltag (Seminar, 3 SWS) chb004.2 Chemie im Alltag (Seminar und Exkursion, 1 SWS inkl. 1 Tag Exkursion)	5 CP	Experimentalvortrag

Gesamtsumme: A-Fach: 80 CP / 53-58 SWS, B-Fach: 60 CP / 41-46 SWS

[2]Die in den Wahlpflichtbereichen I und II nicht belegten Module können im Rahmen des Wahlpflichtbereichs III belegt werden.

[3]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, mindestens eines der Module bib012 oder bib016 zu belegen. [4]In den Modulen bib005, bib008, bib012 und bib016 können fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 16 CP erworben werden. [5]Davon entfallen je 5 CP auf die Module bib005, bib012 und bib016 sowie 1 CP auf das Modul bib008.

[6]Das Studienprogramm setzt sich im Bezugsfach Biologie zum Teilstudiengang Sachunterricht aus den folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
bib001 Grundlagen der Biologie	bib001.1 Allgemeine Biologie (Vorlesung, 2 SWS) bib001.2 Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib002 Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen	bib002.1 Organismische Pflanzenwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) bib002.2 Praktische Erarbeitung grundlegender pflanzlicher Bauprinzipien (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
bib008 Grundlagen der Humanbiologie	bib008.1 Grundlagen der Humanbiologie (Vorlesung, 2 SWS) bib008.2 Praktische Studien: Schulversuche (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
Wahlpflichtbereich I: Aus bib004 und bib007 muss ein Modul belegt werden.			
bib004 Bau, Funktion und Systematik der Tiere	bib004.1 Allgemeine Zoologie (Vorlesung, 2 SWS) bib004.2 Bauanalysen der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib007 Diversität der Tiere	bib007.1 Spezielle Zoologie (Vorlesung, 1 SWS) bib007.2 Taxonomie der Tiere (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Naturwissenschaftliche Praxisprüfung
Wahlpflichtbereich II: Aus diesem Bereich müssen 2 Module belegt werden.			
bib003 Diversität der Pflanzen	bib003.1 Spezielle Botanik (Vorlesung, 1 SWS) bib003.2 Taxonomie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung
bib006 Ethologie	bib006.1 Ethologie (Vorlesung, 1 SWS) bib006.2 Methodentraining (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	Projektbericht
bib009 Physik	bib009.1 Physikalische Grundlagen (Vorlesung, 2 SWS) bib009.2 Physikalisches Rechnen (Seminar, 1 SWS) bib009.3 Physikalische Übung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
bib010 Ökologie der Pflanzen (Eifel-Exkursion)	bib010.1 Biologie der Pflanzen (Seminar, 2 SWS) bib010.2 Pflichtexkursion in die Eifel (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 5 Tage Exkursion)	5 CP	mündliche Prüfung
bib011 Gewässerökologie (Helgoland-Exkursion)	bib011.1 Gewässeruntersuchungen (Seminar, 2 SWS) bib011.2 Pflichtexkursion nach Helgoland (Seminar und Exkursion, 2 SWS inkl. i.d.R. 8 Tage Exkursion)	5 CP	Referat oder Projektbericht

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
bib013 Ökologie der Wirbeltiere	bib013.1 Biologie der Chordata (Vorlesung, 1 SWS) bib013.2 Ökologische Aspekte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
bib014 Vertiefung Evolution	bib014.1 Vertiefung Evolution (Vorlesung, 1 SWS) bib014.2 Seminar zur Vertiefung Evolution (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
bib018 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit	bib018.1 Humanbiologie, Sexualität und Gesundheit (Seminar, 3 SWS)	5 CP	Projektbericht
chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie	chb001.1 Allgemeine und Anorganische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb001.2 Allgemeine und Anorganische Chemie (Seminar, 1 SWS) chb001.3 Einführung in die Laborpraxis und Unfallverhütung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur
chb002 Organische Chemie	chb002.1 Organische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb002.2 Organische Chemie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
chb003 Chemie und Physik für den Anfangsunterricht	chb003.1 Chemie für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS) chb003.2 Physik für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
chb004 Chemie im Alltag	chb004.1 Chemie im Alltag (Seminar, 3 SWS) chb004.2 Chemie im Alltag (Exkursion, 1 SWS)	5 CP	Experimentalvortrag

Gesamtsumme: 30 CP / 21-24 SWS

[7]Das im Wahlpflichtbereich I nicht belegte Modul kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs II belegt werden.

[8]Der erfolgreiche Abschluss des Moduls chb001 wird für den Zugang zum Modul chb002 vorausgesetzt.

[9]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 2.000 bis 5.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 10.000 bis 15.000 Zeichen;
2. Der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 20.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 30.000 Zeichen;

4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 30.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen sind als weitere Prüfungsformen vorgesehen

1. der ‚Experimentalvortrag' (Abs. 3.)
2. die ‚Naturwissenschaftliche Praxisprüfung' (Abs. 4)
3. der ‚Projektfilm' (Abs. 5.).

(3) [1]Der Experimentalvortrag ist eine Prüfungsform, die in der Chemie angesiedelt ist. [2]Diese Prüfungsform verlangt der Kandidatin bzw. dem Kandidaten sowohl theoretische Kenntnisse als auch experimentelle Fähigkeiten und Fertigkeiten ab. [3]Der Experimentalvortrag besteht aus einer mit Experimenten hinterlegten Präsentation (Anteil an der Gesamtnote 60%) und einer schriftlichen Ausarbeitung (Anteil an der Gesamtnote 40%), die in der Regel zwischen 8.000 und 10.000 Zeichen beinhaltet.

(4) [1]Die Naturwissenschaftliche Praxisprüfung ist eine besondere Prüfungsform, die den Fachmethoden der Biologie Rechnung trägt. [2]Die Naturwissenschaftliche Praxisprüfung besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil. [3]Im praktischen Teil werden die erworbenen taxonomischen Kenntnisse in Form eines Bestimmungstestes ermittelt; hierbei müssen verschiedene Organismen korrekt bis zur Art bestimmt werden. [4]Im schriftlichen Teil (Klausurform) werden die dazugehörigen theoretischen Grundlagen abgefragt.

(5) [1]Der Projektfilm dokumentiert die Durchführung eines Projekts in Form eines von Studierenden selbst erstellten Videos. [2]Der Projektfilm kann als Einzel- oder Gruppenleistung angefertigt werden, hat eine Länge von 10-15 Minuten und ist als mp4 einzureichen. [3]Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Prüfungskandidat*innen muss als individuelle Prüfungsleistung auf Grund objektiver Kriterien (z. B. Angabe von Abschnitten, Zeitangaben) deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein. [4]Ein Projektfilm umfasst:

a) die eigenständige und vertiefte filmische Auseinandersetzung mit einer Fragestellung aus dem Arbeitszusammenhang unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur,
b) die Präsentation im Rahmen des Moduls mit anschließender Diskussion,
c) einen schriftlichen Kommentar von 3.000 bis 5.000 Zeichen Länge, der die wesentlichen Sachinformationen und wissenschaftlichen Grundlagen darlegt und die individuelle Leistung dokumentiert.

[5]Die Wertung der Modulleistung folgt der Gewichtung 60% (Film), 20% (Präsentation) und 20% (schriftlicher Kommentar).

(6) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Biologie A-Fach (80 CP) und B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**bib001** **Grundlagen der Biologie** (5 CP / 4 SWS)	**bib002** **Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen** (5 CP / 4 SWS)				10 CP
	2	**bib005** **Grundlagen der Biologiedidaktik** (5 CP / 3 SWS)	**chb001** **Allgemeine und anorganische Chemie** (5 CP / 4 SWS)	*Wahlpflichtbereich I (5 CP)* *eines aus zwei Modulen:* 2. Semester: **bib004** (5 CP / 4 SWS) 3. Semester: **bib007** (5 CP / 3 SWS)	*Wahlpflichtbereich II (5 CP)* *eines aus drei Modulen:* 2. Semester: **bib006** (5 CP / 3 SWS) 4. Semester: **bib010** (5 CP / 4 SWS) **bib011** (5 CP / 4 SWS)	*Wahlpflichtbereich III (A-Fach: 40 CP, B-Fach: 20 CP)*[1] *A-Fach: acht aus elf Modulen; B-Fach: vier aus elf Modulen:* 2. Semester: **bib003** (5 CP / 3 SWS) 3. Semester: **chb002** (5 CP / 4 SWS) **chb003** (5 CP / 4 SWS) **chb004** (5 CP / 4 SWS) 4. Semester: **bib012** (5 CP / 3 SWS) 5. Semester: **bib013** (5 CP / 3 SWS) **bib014** (5 CP / 3 SWS) **bib015** (5 CP / 3 SWS) **bib016** (5 CP / 3 SWS) 6. Semester: **bib017** (5 CP / 3 SWS) **bib018** (5 CP / 3 SWS)	10-25 CP
	3	**bib008** **Grundlagen der Humanbiologie** (5 CP / 4 SWS)	**bib009** **Physik** (5 CP / 4 SWS) *(Alternative zu 4. Semester)*				10-30 CP
	4	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	**bib009** **Physik** (5 CP / 4 SWS) *(Alternative zu 3. Semester)*				5-29 CP
Mobilitätsfenster	5						0-20 CP
	6						0-10 CP

[1] Die in den Wahlpflichtbereichen I und II nicht belegten Module können im Rahmen des Wahlpflichtbereichs III belegt werden.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Bezugsfach Biologie (30 CP) zum Teilstudiengang Sachunterricht

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**bib001** **Grundlagen der Biologie** (5 CP / 4 SWS)				5 CP
	2			*Wahlpflichtbereich I (5 CP)* *eines aus zwei Modulen:* 2. Semester: **bib004** (5 CP / 4 SWS) 3. Semester: **bib007** (5 CP / 3 SWS)	*Wahlpflichtbereich II (10 CP)*[2] *zwei aus zwölf Modulen:* 2. Semester: **bib006** (5 CP / 3 SWS) **chb001** (5 CP / 4 SWS) 3. Semester: **chb002** (5 CP / 4 SWS) **chb003** (5 CP / 4 SWS) **chb004** (5 CP / 4 SWS) **bib009** (5 CP / 4 SWS) *(Alternative zu 4. Semester)* 4. Semester: **bib003** (5 CP / 3 SWS) **bib009** (5 CP / 4 SWS) *(Alternative zu 3. Semester)* **bib011** (5 CP / 4 SWS) 5. Semester: **bib013** (5 CP / 3 SWS) **bib014** (5 CP / 3 SWS) 6. Semester: **bib010** (5 CP / 4 SWS) **bib018** (5 CP / 3 SWS)	0-15 CP
	3	**bib002** **Bau, Funktion und Systematik der Landpflanzen** (5 CP / 4 SWS)	**bib008** **Grundlagen der Humanbiologie** (5 CP / 4 SWS)			10-25 CP
	4					0-15 CP
Mobilitätsfenster	5					0-10 CP
	6					0-10 CP

[2] Das im Wahlpflichtbereich I nicht belegte Modul kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs II belegt werden.

Studienordnung
Chemie (Bezugsfach für das Fach Sachunterricht)
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Chemie (Bezugsfach für das Fach Sachunterricht) regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Studierende der Chemie als Bezugsfach für das Fach Sachunterricht sollen Grundlagen erwerben, die sie zur Analyse und Strukturierung naturwissenschaftlich orientierter Inhalte des Sachunterrichts befähigen.

(2) Dazu gehören naturwissenschaftliche (chemische und physikalische) Grundkenntnisse unter besonderer Betonung des chemischen Aspektes und ausreichende experimentelle Fähigkeiten sowie die angemessene didaktische Aufbereitung naturwissenschaftlicher Themen aus der Welt der Schülerinnen und Schüler in chemischer Sicht.

(3) Dabei umfasst das Studium die Bereiche Allgemeine Chemie - mit anorganischem Bezug, Organische Chemie (die Veranstaltungen hierzu sind grundlagen- und sachunterrichtsbezogen als auch alltagsrelevant) sowie ein naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule).

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm für das Bezugsfach Chemie zum Sachunterricht setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
chb001 Allgemeine und Anorganische Chemie	chb001.1 Allgemeine und Anorganische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb001.2 Allgemeine und Anorganische Chemie (Seminar, 1 SWS) chb001.3 Einführung in die Laborpraxis und Unfallverhütung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur
chb002 Organische Chemie	chb002.1 Organische Chemie (Vorlesung, 2 SWS) chb002.2 Organische Chemie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
chb003 Chemie und Physik für den Anfangsunterricht	chb003.1 Chemie für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS) chb003.2 Physik für den Anfangsunterricht (Seminar, 2 SWS)	5 CP	
chb004 Chemie im Alltag	chb004.1 Chemie im Alltag (Seminar, 3 SWS) chb004.2 Chemie im Alltag (Exkursion, 1 SWS, inkl. 1 Tag Exkursion)	5 CP	Experimentalvortrag

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
chb005 Naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule)	chb005.1 Naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule) (Seminar, 2 SWS) chb005.2 Außerschulische Lernorte (Schwerpunkt Grundschule) (Seminar mit Exkursion, 2 SWS, inkl. 1 Tag Exkursion)	5 CP	mündliche Prüfung
bib009 Physik	bib009.1 Physikalische Grundlagen (Vorlesung, 2 SWS) bib009.2 Physikalisches Rechnen (Seminar, 1 SWS) bib009.3 Physikalische Übung (Seminar, 1 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio

Gesamtsumme: 30 CP / 24 SWS

[2]Im Modulen chb005 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 5 CP erworben.

[3]Der erfolgreiche Abschluss des Moduls chb001 wird für den Zugang zum Modul chb002 vorausgesetzt.

[4]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 2.000 bis 5.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 10.000 bis 15.000 Zeichen;
2. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 20.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 30.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen ist der ‚Experimentalvortrag' als weitere Prüfungsform vorgesehen. [2]Der Experimentalvortrag ist eine Prüfungsform, die in der Chemie angesiedelt ist. [3]Diese Prüfungsform verlangt den Kandidaten sowohl theoretische Kenntnisse als auch experimentelle Fähigkeiten und Fertigkeiten ab. [4]Der Experimentalvortrag besteht aus einer mit Experimenten hinterlegten Präsentation (Anteil an der Gesamtnote 60%) und einer schriftlichen Ausarbeitung (Anteil an der Gesamtnote 40%), die in der Regel zwischen 8.000 und 10.000 Zeichen beinhaltet.

(3) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Bezugsfach Chemie (30 CP) zum Teilstudiengang Sachunterricht

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester / Mobilitäts-fenster	1	**chb003** **Chemie und Physik für den Anfangsunterricht** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	2	**chb001** **Allgemeine und Anorganische Chemie** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	3	**chb002** **Organische Chemie** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	4	**bib009** **Physik** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	5	**chb004** **Chemie im Alltag** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	6	**chb005** **Naturwissenschaftlich didaktisches Seminar mit Unterrichtspraxis (Schwerpunkt Grundschule)** (5 CP / 4 SWS)	5 CP

Studienordnung Designpädagogik im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Designpädagogik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Das Ziel des polyvalenten Studiums der Designpädagogik ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich mit kulturellen Artefakten wie Produkten, Medien und Dienstleistungen, aber auch mit Prozessen, Strukturen und Systemen aus Design, Kunst, architektonischem und sozialem Raum sowohl gestalterisch als auch theoretisch auseinanderzusetzen. [2]Die Studierenden erwerben dabei entsprechende fachpraktische und fachwissenschaftliche sowie methodische und konzeptionelle Kompetenzen zur eigenständigen und qualifizierten Designvermittlung und Designpraxis.

(2) Das Studium des Teilstudienganges Designpädagogik befähigt je nach gewählter fachlicher Ausrichtung (Wahlpflichtmodule) entweder

a) zu einer Tätigkeit in der Designvermittlung in schulischen oder außerschulischen ästhetisch-kulturellen Bildungsinstitutionen oder anderen pädagogischen oder sozialen Berufsfeldern sowie zur Aufnahme eines Masterstudiums für das Lehramt an Primar- und Sekundarschulen im Fach „Gestaltendes Werken/Design“ oder

b) zu einer Tätigkeit forschungsgestützter Designpraxis im weiten Feld der Kreativwirtschaft sowie zur Aufnahme eines Masterstudiums im Bereich des Designs oder eines anderen Fachmasterstudiums, das aus der individuellen Profilbildung eine vertiefende Qualifikation ermöglicht.

(3) [1]Die Studierenden entwickeln im Studium ihre Persönlichkeit durch die Förderung ihres kreativen Potenzials und ihrer Gestaltungsfähigkeit, die sie in Prozessen handlungsorientierten und forschenden Lernens erfahren und reflektieren. [2]Darüber hinaus eröffnet das Studium der Designpädagogik mit Bezug auf einen erweiterten Designbegriff den Studierenden die Möglichkeit, sich für soziale, ökonomische und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit und die ethische Dimension der Entwurfs- und Innovationsarbeit zu sensibilisieren, um verantwortungsbewusst kreative Beiträge im Feld zivilgesellschaftlichen Engagements zu leisten. [3]Das fachwissenschaftlich fundierte Wissen über die Gestaltetheit und Gestaltbarkeit von Kultur befähigt die Studierenden zum kritisch reflektierten Umgang mit eigenen und fremden ästhetischen Ausdrucksformen und kulturellen Artefakten sowie dazu, die gesellschaftliche Entwicklung zu bewerten und mitzugestalten.

§ 3 Studienprogramm

(1) [1]Das Studium des Teilstudiengangs der Designpädagogik gliedert sich in einen Grundlagen- und einen Vertiefungsbereich. Im Grundlagenbereich (1. bis 4. Semester) werden elementare fachpraktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen entwickelt. [2]Diese umfassen zum einen die darstellende Gestaltung einschließlich der Werkstattpraxis sowie Einblicke in die künstlerische und räumliche Gestaltung und die kunst- und kulturhistorische Reflexion. [3]Eine systematische und integrierte Einführung in die Theorie und Geschichte des Designs und der Designpädagogik sowie in die Medientheorie und -praxis bereitet die Studierenden auf den Vertiefungsbereich (5. bis 6. Semester) vor. [4]Darin verzweigt sich das Studium in ein Vermittlungsprofil, das die Studierenden für eine schulische und außerschulische Vermittlungstätigkeit befähigt und in ein Forschungsprofil, das für eine forschungsgestützte Entwicklungstätigkeit in der Designpraxis qualifiziert.

(2) [1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
dpb001 Grundlagen der Gestaltung I: Theorie	dpb001.1 Bild- und Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) dpb001.2 Designprozess (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Hausarbeit
dpb002 Werkstatt I	*Insgesamt sind zwei der vier folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb002.1 zu belegen ist sowie entweder dpb002.2 oder dpb002.3 oder dpb002.4.* *In dpb002 und dpb004 müssen unterschiedliche Wahlveranstaltungen belegt werden.* dpb002.1 Maschinen und Werkstatt 1 (Praxis, 2 SWS) inkl. Werkstatt- und Sicherheitszertifikat (WSZ) Teil 1 dpb002.2 Keramik (Seminar, 2 SWS) dpb002.3 Papier (Seminar, 2 SWS) dpb002.4 Metall und Kunststoff (Praxis, 2 SWS)	5 CP	Portfolio (unbenotet)
dpb003 Grundlagen der Gestaltung II: Entwerfen	dpb003.1 Entwurfsmethoden (Seminar, 2 SWS) dpb003.2 CAD I (Praxis, 2 SWS) dpb003.3 Darstellungsmethoden (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Hausarbeit
dpb004 Werkstatt II	*Insgesamt sind drei der vier folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb004.1 zu belegen ist sowie zwei aus dpb004.2, dpb004.3 und dpb004.4.* *In dpb002 und dpb004 müssen unterschiedliche Wahlveranstaltungen belegt werden.* dpb004.1 Maschinen und Werkstatt 2 (Praxis, 2 SWS) inkl. Werkstatt- und Sicherheitszertifikat (WSZ) Teil 2 dpb004.2 Keramik (Seminar, 2 SWS) dpb004.3 Papier (Seminar, 2 SWS) dpb004.4 Metall und Kunststoff (Praxis, 2 SWS)	5 CP	Portfolio (unbenotet)

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
dpb005 Grundlagen der Gestaltung III: Praxis	*Insgesamt sind drei der vier folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb005.1 zu belegen ist sowie zwei aus dpb005.2, dpb005.3 und dpb005.4.* dpb005.1 Mediendesign (Seminar, 2 SWS) inkl. Medienschein dpb005.2 Fotografie (Seminar, 2 SWS) dpb005.3 Audiovisuelle Medien (Seminar, 2 SWS) dpb005.4 CAD II (Praxis, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
dpb006 Theorie und Geschichte des Designs	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass dpb006.1 zu belegen ist sowie entweder dpb006.2 oder dpb006.3.* dpb006.1 Designtheorie (Seminar, 2 SWS) dpb006.2 Designgeschichte (Seminar, 2 SWS) dpb006.3 Architektur und Raum (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Hausarbeit
dpb007 Designpädagogische Exkursion	dpb007 Designpädagogische Exkursion (Exkursion, insgesamt mindestens 3 Tage)	5 CP	Portfolio (unbenotet)
Wahlpflichtbereich I: Aus dpb008 und dpb011 muss ein Modul belegt werden.			
dpb008 Theorie und Praxis der Designpädagogik	dpb008.1 Ästhetisch-kulturelle Bildung (Seminar, 2 SWS) dpb008.2 Grundlagen der Designvermittlung (Seminar, 2 SWS)	7 CP	mündliche Prüfung oder Referat
dpb011 Medientheorie und -praxis	dpb011.1 Medienkultur (Seminar, 2 SWS) dpb011.2 Mediendidaktik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	mündliche Prüfung oder Referat
Wahlpflichtbereich II: Aus dpb009 und dpb012 muss ein Modul belegt werden.			
dpb009 Designpädagogik: Projekt I	dpb009.1 Designpädagogik: Projekt I – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb009.2 Designpädagogik: Projekt I – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht
dpb012 Design: Projekt I	dpb012.1 Design: Projekt I – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb012.2 Design: Projekt I – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht
Wahlpflichtbereich III: Aus dpb010 und dpb013 muss ein Modul belegt werden.			
dpb010 Designpädagogik: Projekt II	dpb010.1 Designpädagogik: Projekt II – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb010.2 Designpädagogik: Projekt II – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht
dpb013 Design: Projekt II	dpb013.1 Design: Projekt II – Konzeption (Seminar, 2 SWS) dpb013.2 Design: Projekt II – Realisierung (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Projektbericht

Gesamtsumme: 60 CP / 42 SWS

[2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, die Module dpb009 und dpb010 zu belegen. [3]In den Modulen dpb008 bzw. dpb011 sowie den Modulen dpb009 und dpb010 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 21 CP erworben. [4]Davon entfallen 3 CP auf dpb008 bzw. auf dpb011 sowie 9 CP auf dpb009 und 9 CP auf dpb010.

[5]Zugangsvoraussetzung für die Module dpb008, dpb009, dpb010, dpb012 und dpb013 ist der Nachweis des Werkstatt- und Sicherheitszertifikats (WSZ) und des Medienscheins. [6]Zugangsvoraussetzung für das Modul dpb011 ist der Nachweis des Medienscheins.

[7]Der Studienverlaufsplan enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der beiden schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 3.000 bis 4.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 8.000 bis 10.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 18.000 bis 22.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 10.000 bis 12.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 24.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 20.000 bis 24.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]In Modul dpb001 ist zusätzlich zu der benoteten Prüfungsleistung eine unbenotete Studienleistung vorgesehen. [2]Diese dient nicht der Lernerfolgskontrolle, sondern stellt ein didaktisches Mittel zur Erreichung der angestrebten Kompetenzziele dar.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Designpädagogik B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester						
	1	**dpb001** **Grundlagen der Gestaltung I: Theorie** (5 CP / 4 SWS)	**dpb002** **Werkstatt I** (5 CP / 4 SWS)	**dpb007** **Designpädagogische Exkursion** (5 CP / insgesamt mind. 3 Tage)	10 CP	zzgl. 5 CP mit dpb007
	2	**dpb003** **Grundlagen der Gestaltung II: Entwerfen** (5 CP / 6 SWS)	**dpb004** **Werkstatt II** (5 CP / 6 SWS)		10 CP	
	3	**dpb005** **Grundlagen der Gestaltung III: Praxis** (5 CP / 6 SWS)	**dpb006** **Theorie und Geschichte des Designs** (5 CP / 4 SWS)		10 CP	
	4	*Wahlpflichtbereich I (7 CP / 4 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* **dpb008** **dpb011**	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)		7 CP (ohne PvB) bzw. *16 CP (mit PvB)*	
Mobilitäts-fenster	5	*Wahlpflichtbereich II (9 CP / 4 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* **dpb009** *(Lehramtsempfehlung)* **dpb012**			9 CP	
	6	*Wahlpflichtbereich III (9 CP / 4 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* **dpb010** *(Lehramtsempfehlung)* **dpb013**			9 CP	

Studienordnung Erziehungswissenschaften im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaften regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Qualifikationsdimension „wissenschaftliche Befähigung“: [2]Im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Studienanteils erlangen die Studierenden die Fähigkeit, wissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen und zu entwickeln sowie ein Problemverständnis dafür auszubilden, entlang welcher Linien die Differenz von pädagogischem Alltagswissen und einer wissenschaftlichen Betrachtungsweise zu ziehen ist. [3]Vor dem Hintergrund einer sich differenzierenden und heterogenen Gesellschaft eignen sie sich im Spiegel aktueller Studien und der amtlichen Statistik ein kritisches Verständnis der anthropologischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Bedingungen von Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lehren und Lernen sowie Erklärungsansätze für Differenz und Gleichheit in pädagogischen Kontexten an. [4]Die Studierenden entwickeln Kompetenzen zur Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten, zur Reflexion von Erziehung und Bildung und zur kritischen Würdigung evidenzinformierten Wissens.

(2) [1]Qualifikationsdimension „Befähigung eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen“: [2]Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns der Erziehungswissenschaften orientiert. [3]Sie lernen, das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Erziehungswissenschaften zu begründen und die eigenen Fähigkeiten mit Blick auf das berufliche Selbstbild einzuschätzen und zu reflektieren. [4]Zur verantwortungsvollen und kooperativen Lösung beruflicher Aufgaben erlangen die Studierenden die Befähigung, mit anderen Fachvertreterinnen bzw. Fachvertretern sowie Fachfremden professionell zu kommunizieren und unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter zu reflektieren und zu berücksichtigen. [5]Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, dem Stand der Erziehungswissenschaften entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln und zu realisieren und Bildungsangebote kompetent zu konzipieren sowie sie gegebenenfalls zu evaluieren.

(3) [1]Qualifikationsdimension „Persönlichkeitsentwicklung“: [2]Die Studierenden lernen, ihr Wissen, ihre Haltung und ihr Können und die jeweiligen Hintergründe zu reflektieren, um Persönlichkeitsbildungsprozesse im Sinne des lebenslangen Lernens und ethisch verantwortungsvollen Handelns anzustoßen. [3]Mit der Entwicklung dieser Reflexionsfähigkeit geht die Sensibilisierung für Querschnittsthemen wie Inklusion, Digitalisierung, Nachhaltige Entwicklung, Gender und Diversity oder Interkulturalität und Migration einher, die auch die Bildung von Haltungen fördert, entsprechend Position zu beziehen und zivilgesellschaftliches Engagement zu zeigen, inklusive der Bereitschaft, eigenes Handeln und seine Folgen kritisch und angemessen mit Blick auf gesellschaftliche Erwartungen einzuschätzen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio
ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ewb009 Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder	ewb009.1 Erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb009.2 Begleitende Forschungswerkstatt erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbericht
ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung	ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Projektbericht oder Referat
ewb011 Digitalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern	ewb011.1 Digitalisierung im Bildungskontext (Vorlesung, 2 SWS) ewb011.2 Pädagogisch-didaktische Kompetenzen für digitale Bildung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Portfolio
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht

Gesamtsumme: 80 CP / 52 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio
ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
ewb009 Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder	ewb009.1 Erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb009.2 Begleitende Forschungswerkstatt erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbericht
ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung	ewb010 Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Projektbericht oder Referat
ewb011 Digitalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern	ewb011.1 Digitalisierung im Bildungskontext (Vorlesung, 2 SWS) ewb011.2 Pädagogisch-didaktische Kompetenzen für digitale Bildung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Portfolio

ewb012 Sozial- und erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder	ewb012.1 Sozial- und erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb012.2 Begleitende Forschungswerkstatt sozial- und erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbericht

Gesamtsumme: 80 CP / 50 SWS

[3]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht

Gesamtsumme: 60 CP / 42 SWS

[4]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb003 Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit	ewb003.1 Einführung in die Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar, 2 SWS) ewb003.2 Geschichte der (Pädagogik der frühen) Kindheit (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Referat
ewb004 Systeme und Akteure	ewb004.1 Bildungssysteme und Bildungsorganisationen (Vorlesung, 2 SWS) ewb004.2 Bildungs-, Erziehungs- und Hilfeorganisationen (Seminar, 2 SWS) ewb004.3 Sozialisationsinstanzen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ewb005 Quantitative Forschungs-methoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb006 Heterogenität und Bildung	ewb006.1 Heterogenität und Bildung: Fokus Inklusion (Vorlesung, 2 SWS) ewb006.2 Heterogenität und Bildung: Fokus Geschlecht (Seminar, 2 SWS) ewb006.3 Heterogenität und Bildung: Fokus Migration (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Portfolio
ewb007 Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen	ewb007.1 Pädagogisches Handlungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb007.2 Pädagogisches Querschnittsthema (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
ewb008 Professionelles Handeln	ewb008.1 Professionalität (Vorlesung, 2 SWS) ewb008.2 Professionalisierung pädagogischen Handelns (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat
ewb009 Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder	ewb009.1 Erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Seminar, 2 SWS) ewb009.2 Begleitende Forschungswerkstatt erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld (Übung, 2 SWS)	8 CP	Portfolio oder Projektbericht

Gesamtsumme: 60 CP / 40 SWS

[5]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 15.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Erziehungswissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen <u>außer</u> Sozialwissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**ewb001** **Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften** (6 CP / 4 SWS)	**ewb002** **Methoden der empirischen Bildungsforschung** (5 CP / 4 SWS)	**ewb003** **Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit** (5 CP / 4 SWS)	16 CP
	2	**ewb004** **Systeme und Akteure** (8 CP / 6 SWS)	**ewb005** **Quantitative Forschungsmethoden** (6 CP / 4 SWS)	**swb002** **Empirische Sozialforschung** (2+6=8 CP / 2+4=6 SWS)	16 CP
	3	**ewb006** **Heterogenität und Bildung** (8 CP / 6 SWS)			14 CP
	4	**ewb007** **Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen** (6 CP / 4 SWS)	**ewb010** **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (6 CP / 2 SWS)		12 CP
Mobilitätsfenster	5	**ewb009** **Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder** (8 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)		8 CP (ohne PvB) bzw. *17 CP (mit PvB)*
	6	**ewb008** **Professionelles Handeln** (8 CP / 4 SWS)	**ewb011** **Digitalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern** (6 CP / 4 SWS)		14 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Erziehungswissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**ewb001** **Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften** (6 CP / 4 SWS)	**ewb002** **Methoden der empirischen Bildungsforschung** (5 CP / 4 SWS)	**ewb003** **Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit** (5 CP / 4 SWS)	16 CP
	2	**ewb004** **Systeme und Akteure** (8 CP / 6 SWS)	**ewb005** **Quantitative Forschungsmethoden** (6 CP / 4 SWS)		14 CP
	3	**ewb006** **Heterogenität und Bildung** (8 CP / 6 SWS)			8 CP
	4	**ewb007** **Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen** (6 CP / 4 SWS)	**ewb010** **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (6 CP / 2 SWS)		12 CP
Mobilitätsfenster	5	**ewb009** **Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder** (8 CP / 4 SWS)	**ewb012** **Sozial- und erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder** (8 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	16 CP (ohne PvB) bzw. *25 CP (mit PvB)*
	6	**ewb008** **Professionelles Handeln** (8 CP / 4 SWS)	**ewb011** **Digitalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern** (6 CP / 4 SWS)		14 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Erziehungswissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Sozialwissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**ewb001** **Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften** (6 CP / 4 SWS)	**ewb002** **Methoden der empirischen Bildungsforschung** (5 CP / 4 SWS)	**ewb003** **Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit** (5 CP / 4 SWS)	16 CP
	2	**ewb004** **Systeme und Akteure** (8 CP / 6 SWS)	**ewb005** **Quantitative Forschungsmethoden** (6 CP / 4 SWS)	**swb002** **Empirische Sozialforschung** (2+6=8 CP / 2+4=6 SWS)	16 CP
	3	**ewb006** **Heterogenität und Bildung** (8 CP / 6 SWS)			14 CP
	4	**ewb007** **Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
Mobilitätsfenster	5	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)			0 CP (ohne PvB) bzw. *9 CP (mit PvB)*
	6	**ewb008** **Professionelles Handeln** (8 CP / 4 SWS)			8 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Erziehungswissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination <u>mit</u> dem Teilstudiengang Sozialwissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**ewb001** **Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften** (6 CP / 4 SWS)	**ewb002** **Methoden der empirischen Bildungsforschung** (5 CP / 4 SWS)	**ewb003** **Theoretische und historische Grundlagen der Pädagogik der frühen Kindheit** (5 CP / 4 SWS)	16 CP
	2	**ewb004** **Systeme und Akteure** (8 CP / 6 SWS)	**ewb005** **Quantitative Forschungsmethoden** (6 CP / 4 SWS)		14 CP
	3	**ewb006** **Heterogenität und Bildung** (8 CP / 6 SWS)			8 CP
	4	**ewb007** **Pädagogische Handlungsfelder und Querschnittsthemen** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
Mobilitätsfenster	5	**ewb009** **Erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder** (8 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)		8 CP (ohne PvB) bzw. *17 CP (mit PvB)*
	6	**ewb008** **Professionelles Handeln** (8 CP / 4 SWS)			8 CP

Studienordnung Geographie im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Geographie regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Ziel des Studiums ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zum Theorie- und Methodengebäude der Geographie, zur Physischen Geographie/Geoökologie, Anthropogeographie, Regionalen Geographie und Didaktik der Geographie. [2]Durch Praktika und Studienprojekte werden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung theoretischer Aussagen in der Praxis entwickelt.

(2) [1]Qualifikationsdimension „wissenschaftliche Befähigung“: Im Rahmen der grundlegenden Veranstaltungen der Geographie erhalten die Studierenden die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen und ein Problemverständnis für lokale, regionale und globale Prozesse und Strukturen zu entwickeln. [2]Sie erhalten ein kritisches Verständnis der physisch-geographischen und anthropogeographischen Voraussetzungen und Bedingungen von Raumbewertung, Raumnutzung und nachhaltiger Entwicklung. [3]Das Studium leistet die Vermittlung von Kompetenzen zur Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten, zur Evaluation und zur kritischen Würdigung evidenzbasierten Wissens.

(3) [1]Qualifikationsdimension „Befähigung, eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen“: Neben fachwissenschaftlichen Grundbegriffen und -prozessen werden auch die Rahmenbedingungen für Raumbewertung und Raumnutzung sowie methodische Grundlagen vermittelt, um sich in einer zunehmend globalisierten Welt argumentativ mit Raumverhalten, Raumnutzung und raumbildenden Prozessen auseinanderzusetzen. [2]Es wird die Bereitschaft und Fähigkeit zur Reflexion des beruflichen Handelns gefördert.

(4) [1]Qualifikationsdimension „Persönlichkeitsentwicklung“: Die geographischen Module vermitteln ebenso Kenntnisse zu globalen Themenbereichen, beispielsweise zu den Problemkreisen Globalisierung, Klimawandel, Naturrisiken, Entwicklungsländer oder Bildung für nachhaltige Entwicklung. [2]Gefördert werden nicht nur das Wissen hierüber, sondern auch die Haltungen, entsprechend Position zu beziehen und zivilgesellschaftlich, bürgerschaftliches Engagement zu zeigen. [3]Es wird stets Raum für eigene Reflexionsprozesse gegeben, um Persönlichkeitsbildungsprozesse anzustoßen. [4]Mit der Förderung einer hohen Sensibilitäts- und Reflexionsbereitschaft geht eine positive Persönlichkeitsentwicklung einher.

(5) [1]Das Studium der Geographie qualifiziert auch für einen Überstieg in einen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Grundschulen sowie das Lehramt an Haupt-, Real- und Oberschulen. [2]Dabei werden in geographiedidaktischen Modulen die notwendigen Kompetenzen er-worben, die für einen Einstieg in den weiterführenden Master of Education notwendig sind. [3]Das Studium der Geographie qualifiziert auch für einen Überstieg in einen fachwissenschaftlichen konsekutiven Masterstudiengang.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
geb001 Einführung in die Physische Geographie	geb001.1 Klima und Gewässer (Vorlesung, 2 SWS) geb001.2 Relief und Boden (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb002 Einführung in die Anthropogeographie	geb002.1 Bevölkerung und Siedlung (Vorlesung, 2 SWS) geb002.2 Wirtschaft und Verkehr (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb003 Globale Ordnungsmuster	geb003.1 Ökozonen der Erde (Vorlesung, 2 SWS) geb003.2 Weltwirtschaft und Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb004 Regionale Geographie I: Deutschland	geb004.1 Nordwestdeutschland (Vorlesung, 2 SWS) geb004.2 Deutschland (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb007 Große Exkursion	geb007.1 Begleitseminar (Seminar, 1 SWS) geb007.2 Exkursion (i.d.R. 8 – 12 Tage)	5 CP	Portfolio
geb008 Spezielle Themen der Physischen Geographie	geb008.1 Spezielle Themen der Physischen Geographie I (Seminar, 2 SWS) geb008.2 Spezielle Themen der Physischen Geographie II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
geb009 Vertiefung Anthropogeographie	geb009.1 Vertiefung Anthropogeographie I (Seminar, 2 SWS) geb009.2 Vertiefung Anthropogeographie II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio
geb010 Spezielle Themen der Anthropogeographie	geb010.1 Spezielle Themen der Anthropogeographie I (Seminar, 2 SWS) geb010.2 Spezielle Themen der Anthropogeographie II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Hausarbeit oder Klausur
geb012 Kleine Exkursionen	geb012 Kleine Exkursionen (5 Einzeltage)	5 CP	---
Wahlpflichtbereich: Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, die Module geb005, geb006 und geb011 zu absolvieren (15 CP); Studierenden ohne Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, die Module geb013 und geb014 zu absolvieren (15 CP).			
geb005 Geographiedidaktik I: Geographische Bildung und Arbeitsweisen	geb005.1 Grundlagen geographischer Bildung (Vorlesung, 2 SWS) geb005.2 Entwicklung von Kartenkompetenz (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb006 Geographiedidaktik II: Regionales Lernen	geb006.1 Region als Lernort (Seminar, 2 SWS) geb006.2 Region als Lernort: Praxisteil (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
geb011 Regionale Geographie II: Europa und Außereuropa	geb011.1 Europa (Vorlesung, 2 SWS) geb011.2 Außereuropäischer Raum (z.B. USA) (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
geb013 Anthropogeographie: Methodik	geb013.1 Seminar Anthropogeographie (Seminar, 2 SWS) geb013.2 Praxisteil Anthropogeographie (Geländepraktikum, 2 SWS)	7 CP	Projektbericht oder Portfolio
geb014 Physische Geographie: Geländepraktikum	geb014.1 Seminar Physische Geographie (Seminar, 2 SWS) geb014.2 Praxisteil Physische Geographie (Geländepraktikum, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht oder Portfolio

Gesamtsumme: 60 CP / 41 SWS (mit Berufsziel Lehramt), 37 SWS (ohne Berufsziel Lehramt)

[2]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, im Wahlpflichtbereich die Module geb005, geb006 und geb011 zu absolvieren. [3]In den Modulen geb005, geb006 und geb007 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben (davon werden im Modul geb007 anteilig 2 CP der Fachdidaktik zugeordnet).

[4]Studierenden ohne das Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, im Wahlpflichtbereich die Module geb013 und geb014 zu absolvieren, da in ihnen wichtige methodische Kompetenzen außerhalb des Lehramtsbereiches vermittelt werden.

[5]Das Studienprogramm setzt sich im Bezugsfach für den Sachunterricht aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
geb001 Einführung in die Physische Geographie	geb001.1 Klima und Gewässer (Vorlesung, 2 SWS) geb001.2 Relief und Boden (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb002 Einführung in die Anthropogeographie	geb002.1 Bevölkerung und Siedlung (Vorlesung, 2 SWS) geb002.2 Wirtschaft und Verkehr (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb003 Globale Ordnungsmuster	geb003.1 Ökozonen der Erde (Vorlesung, 2 SWS) geb003.2 Weltwirtschaft und Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb004 Regionale Geographie I: Deutschland	geb004.1 Nordwestdeutschland (Vorlesung, 2 SWS) geb004.2 Deutschland (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb005 Geographiedidaktik I: Geographische Bildung und Arbeitsweisen	geb005.1 Grundlagen geographischer Bildung (Vorlesung, 2 SWS) geb005.2 Entwicklung von Kartenkompetenz (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
geb015 Geographiedidaktik für SU-Studierende	geb015.1 Einführung in die Geographiedidaktik (Seminar, 2 SWS) geb015.2 Regionales außerschulisches Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung

Gesamtsumme: 30 CP / 24 SWS

[6]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Aufgrund der fachspezifischen Besonderheiten können bei schriftlichen Ausarbeitungen Karten und andere Illustrationen zwingend erforderlich sein. [2]Daher sind je nach Themenstellung unterschiedliche Umfänge von Text und Abbildungen möglich und abzusprechen. [3]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (ohne Leerzeichen) (ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 3.000 bis 4.500 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 18.000 bis 21.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 24.000 bis 30.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 4.500 bis 6.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 24.000 bis 30.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 18.000 bis 21.000 Zeichen.

[4]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Geographie B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester							
Mobilitätsfenster	1	**geb001** **Einführung in die Physische Geographie** (5 CP / 4 SWS)			**geb012** **Kleine Exkursionen** (5 CP / insgesamt 5 Einzeltage)	5 CP	zzgl. 5 CP mit geb012
	2	**geb002** **Einführung in die Anthropogeographie** (5 CP / 4 SWS)	**geb003** **Globale Ordnungsmuster** (5 CP / 4 SWS)			10 CP	
	3	**geb004** **Regionale Geographie I: Deutschland** (5 CP / 4 SWS)		*Wahlpflichtbereich (15 CP)* *drei Module mit Lehramtsempfehlung (5+5+5=15 CP) oder zwei Module ohne Lehramtsempfehlung (7+8=15 CP):* 3. Semester: **geb005** *(Lehramtsempfehlung)* (5 CP / 4 SWS) **geb013** (7 CP / 4 SWS) 4. Semester: **geb006** *(Lehramtsempfehlung)* (5 CP / 4 SWS) **geb014** (8 CP / 4 SWS) 6. Semester: **geb011** *(Lehramtsempfehlung)* (5 CP / 4 SWS)		10 CP oder 12 CP	
	4	**geb007** **Große Exkursion** (5 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)			10 oder 13 CP (ohne PvB) bzw. *19 oder 22 CP (mit PvB)*	
	5	**geb008** **Spezielle Themen der Physischen Geographie** (5 CP / 4 SWS)	**geb009** **Vertiefung Anthropogeographie** (5 CP / 4 SWS)			10 CP	
	6	**geb010** **Spezielle Themen der Anthropogeographie** (5 CP / 4 SWS)				5 CP	

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Bezugsfach Geographie (30 CP) zum Teilstudiengang Sachunterricht

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**geb001** **Einführung in die Physische Geographie** (5 CP / 4 SWS)		5 CP
	2	**geb002** **Einführung in die Anthropogeographie** (5 CP / 4 SWS)		5 CP
	3	**geb004** **Regionale Geographie I: Deutschland** (5 CP / 4 SWS)	**geb005** **Geographiedidaktik I: Geographische Bildung und Arbeitsweisen** (5 CP / 4 SWS)	10 CP
	4	**geb003** **Globale Ordnungsmuster** (5 CP / 4 SWS)		5 CP
Mobilitäts-fenster	5	**geb015** **Geographiedidaktik für SU-Studierende** (5 CP / 4 SWS)		5 CP
	6			0 CP

Studienordnung
Germanistik
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Germanistik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

[1]Der Idee der Interdependenz der Teildisziplinen Sprach-, Literatur- und Didaktikwissenschaft folgend, will das Studium grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Theorien und Methoden der Germanistik im Rahmen einer allgemeinen wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Bildung vermitteln. [2]Es zielt darauf ab, Wissen und Können zur Analyse und Gestaltung sprachlicher Handlungen, zur Erschließung von fiktionalen und faktualen Texten sowie zur unterrichtlichen Artikulation sprachlicher und literarischer Tätigkeitsdispositionen zu thematisieren. [3]Insofern bietet es einen umfassenden Überblick über Gegenstände und Unterrichtsgegenstände aus zentralen Bereichen der deutschen Sprache und Literatur. [4]Die mit ihm erworbenen Einsichten in den Zusammenhang von Medien, Kultur und Gesellschaft sind Bedingung der Möglichkeit germanistisch fundierten Handelns. [5]Angestrebt wird, Studenten und Studentinnen auf dieser Grundlage zur Ausübung sprachlicher und literarischer Tätigkeiten zu befähigen, die sich, rezeptiv oder produktiv, im Modus diskursiver oder textlicher Rede realisieren. [6]Wer über sie verfügt, kann einen Beruf in öffentlichem Dienst und Wirtschaft sowie bei freien Trägern, Institutionen und Verbänden der kulturellen Bildung ergreifen. Möglich ist auch bei entsprechender Eignung der Übergang in einen didaktik- oder kulturwissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiengang.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft	grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft	grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb003 Einführung in die germanistische Didaktik	grb003 Einführung in die germanistische Didaktik (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb004 Grundwissen Sprachwissenschaft	grb004.1 Sprachwissenschaftliches Grundwissen I (Seminar, 2 SWS) grb004.2 Sprachwissenschaftliches Grundwissen II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb005 Grundwissen Literaturwissenschaft	grb005.1 Textanalyse (Seminar, 2 SWS) grb005.2 Literaturgeschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
grb006 Grundwissen Fachdidaktik	grb006.1 Grundlegung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb006.2 Grundlegung Sprachdidaktik einschließlich Schriftspracherwerb (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur oder Hausarbeit
grb007 Vertiefung Sprachwissenschaft	grb007.1 Sprachwissenschaftliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb007.2 Sprachwissenschaftliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb008 Vertiefung Literaturwissenschaft	grb008.1 Literaturgeschichtliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb008.2 Literaturgeschichtliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb009 Vertiefung Fachdidaktik	grb009.1 Vertiefung Sprachdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb009.2 Vertiefung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit
grb010 Spezialisierung Sprachwissenschaft	grb010.1 Anwendungsbezogene Sprachwissenschaft I (Seminar, 2 SWS) grb010.2 Anwendungsbezogene Sprachwissenschaft II (Seminar, 2 SWS)	10 CP	mündliche Prüfung oder Hausarbeit
grb011 Spezialisierung Literaturwissenschaft	grb011.1 Literaturgeschichte mit theoretischem Schwerpunkt I (Seminar, 2 SWS) grb011.2 Literaturgeschichte mit theoretischem Schwerpunkt II (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 80 CP / 38 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft	grb001 Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft	grb002 Einführung in die Literaturwissenschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb003 Einführung in die germanistische Didaktik	grb003 Einführung in die germanistische Didaktik (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
grb004 Grundwissen Sprachwissenschaft	grb004.1 Sprachwissenschaftliches Grundwissen I (Seminar, 2 SWS) grb004.2 Sprachwissenschaftliches Grundwissen II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb005 Grundwissen Literaturwissenschaft	grb005.1 Textanalyse (Seminar, 2 SWS) grb005.2 Literaturgeschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
grb006 Grundwissen Fachdidaktik	grb006.1 Grundlegung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb006.2 Grundlegung Sprachdidaktik einschließlich Schriftspracherwerb (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur oder Hausarbeit
grb007 Vertiefung Sprachwissenschaft	grb007.1 Sprachwissenschaftliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb007.2 Sprachwissenschaftliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb008 Vertiefung Literaturwissenschaft	grb008.1 Literaturgeschichtliche Vertiefung I (Seminar, 2 SWS) grb008.2 Literaturgeschichtliche Vertiefung II (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
grb009 Vertiefung Fachdidaktik	grb009.1 Vertiefung Sprachdidaktik (Seminar, 2 SWS) grb009.2 Vertiefung Literaturdidaktik (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit

Gesamtsumme: 60 CP / 30 SWS

[3]In den Modulen grb003, grb006 und grb009 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 18 CP erworben. [4]Davon entfallen 5 CP auf grb003, 5 CP auf grb006 und 8 CP auf grb009.

[5]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 45.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Germanistik A-Fach (80 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="7">Semester</td><td>1</td><td>grb001
Einführung in die Sprachwissenschaft (5 CP / 2 SWS)</td><td>grb002
Einführung in die Literaturwissenschaft (5 CP / 2 SWS)</td><td></td><td></td><td>10 CP</td></tr>
<tr><td>2</td><td>grb003
Einführung in die germanistische Didaktik (5 CP / 2 SWS)</td><td>grb005
Grundwissen Literaturwissenschaft (8 CP / 4 SWS)</td><td></td><td rowspan="2">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (1+8 CP / 2 SWS)
(die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 2. Semester empfohlen)</td><td>13 CP (ohne PvB) bzw. 14 CP (mit PvB)</td></tr>
<tr><td>3</td><td rowspan="3">grb006
Grundwissen Fachdidaktik (2,5+2,5 CP / 2+2 SWS)</td><td>grb004
Grundwissen Sprachwissenschaft (8 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>10,5 CP (ohne PvB) bzw. 18,5 CP (mit PvB)</td></tr>
<tr><td>4</td><td>grb007
Vertiefung Sprachwissenschaft (8 CP / 4 SWS)</td><td>grb008
Vertiefung Literaturwissenschaft (8 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>18,5 CP</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Mobilitätsfenster</td><td rowspan="2">5</td><td rowspan="2">grb010[1]
Spezialisierung Sprachwissenschaft (5+5 CP / 2+2 SWS)</td><td rowspan="2">grb011
Spezialisierung Literaturwissenschaft (10 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">19 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td>grb009[1]
Vertiefung Fachdidaktik (4+4 CP / 2+2 SWS)</td><td></td><td>9 CP</td></tr>
</table>

[1] Sofern die Nutzung des Mobilitätsfensters geplant ist, wird eine rechtzeitige Beratung durch die Studienfachberatung bezüglich im Mobilitätsfenster beginnender Module empfohlen.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Germanistik B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**grb001** **Einführung in die Sprachwissenschaft** (5 CP / 2 SWS)	**grb002** **Einführung in die Literaturwissenschaft** (5 CP / 2 SWS)			10 CP
	2	**grb003** **Einführung in die germanistische Didaktik** (5 CP / 2 SWS)	**grb005** **Grundwissen Literaturwissenschaft** (8 CP / 4 SWS)			13 CP
	3		**grb004** **Grundwissen Sprachwissenschaft** (8 CP / 4 SWS)			10,5 CP
	4	**grb006** **Grundwissen Fachdidaktik** (2,5+2,5 CP / 2+2 SWS)	**grb007** **Vertiefung Sprachwissenschaft** (8 CP / 4 SWS)	**grb008** **Vertiefung Literaturwissenschaft** (8 CP / 4 SWS) *(Alternative zu 5. Semester[1])*	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	10,5-18,5 CP (ohne PvB) bzw. *19,5-27,5 CP (mit PvB)*
Mobilitätsfenster	5	**grb009**[2] **Vertiefung Fachdidaktik** (4+4 CP / 2+2 SWS)		**grb008** **Vertiefung Literaturwissenschaft** (8 CP / 4 SWS) *(Alternative zu 4. Semester[1])*		4-12 CP
	6					4 CP

[1] Für die Kombination mit den Fächern Anglistik (mit Lehramtsoption), Katholische Theologie (mit Lehramtsoption), Sportwissenschaft (mit Lehramtsoption), Sachunterricht mit Bezugsfach Chemie, Geographie, Geschichtswissenschaft oder Philosophie – Werte und Normen sowie für die Kombination mit dem Fach Geschichtswissenschaft als A-Fach wird eine Belegung im 5. Fachsemester empfohlen.
[2] Sofern die Nutzung des Mobilitätsfensters geplant ist, wird eine rechtzeitige Beratung durch die Studienfachberatung bezüglich im Mobilitätsfenster beginnender Module empfohlen.

Studienordnung Geschichtswissenschaft im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Geschichtswissenschaft regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnis und eigener praktischer Erfahrungen anwendungsbezogenes historisches Wissen erwerben und die Recherchewege historischer Informationen kennenlernen.

(2) [1]Das geschieht durch die Vermittlung von elementaren Sach-, Problem- und Theoriekenntnissen, Methoden, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln der Geschichtswissenschaft und der Geschichtsdidaktik und von Informations- und Kommunikationstechnologien. [2]Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, sich über Gegenstände der Geschichte gründlich zu informieren, Quellen und Darstellungen methodisch sachgerecht und selbstständig zu ermitteln, zu analysieren und zu interpretieren, die Ergebnisse in historische Zusammenhänge einzuordnen, eigene Erkenntnisse daraus zu gewinnen und dies mündlich und schriftlich zu formulieren. [3]Dazu gehört auch die Fähigkeit zu fächerübergreifender Problemlösung durch sachgerechte Einbeziehung von Aussagen benachbarter Wissenschaften und Projektarbeit.

(3) Berufsqualifizierende Anteile des Curriculums sind im Einzelnen: Umgang mit historischen Realien, Dokumenten, Fertigkeiten bei der Handschriftentranskription, Organisation von Exkursionen, Ausstellungen, Konferenzen und Tagungen, didaktische Fähigkeiten beim Einsatz und Umsetzen historischen Wissens, Erfahrungen bei der Bild- und Faktenrecherche, Fähigkeit, eine Veröffentlichung vorzubereiten und auf den Weg zu bringen.

(4) [1]Im Rahmen des polyvalenten Bachelors ist das Fach eine Berufswissenschaft. [2]Der polyvalente Bachelorstudiengang bietet wegen seiner Praxisnähe mögliche Einstiegswege in berufliche Bereiche wie Kulturarbeit, PR-Arbeit, Lehramt, Erwachsenenbildung, Museums- und Ausstellungswesen, Medien, Kultur, Politik, Beratung in Wirtschaftsbetrieben, Wissenschaft und Tourismus. [3]Im Wissenschaftsbereich ist die Möglichkeit gegeben, nach dem Bachelorstudium ein Masterstudium aufzunehmen.

(5) [1]Die Studierenden erwerben durch das Studium der Geschichtswissenschaft eine geschichtskulturelle Kompetenz, die es ihnen ermöglicht, gesellschaftliche und politische Erscheinungsformen von Geschichte zu dechiffrieren und kritisch zu reflektieren. [2]Diese Erscheinungsformen von Geschichte – in politischen Argumentationen, bei ritualisierten Gedenkanlässen, in historischen Bauwerken oder Standbildern – dienen oft der intentionalen Erinnerung. [3]Die Studierenden verfügen nach Abschluss Ihres Studiums über die Kompetenz, den öffentlichen Umgang mit Geschichte als „Deutungsgeschäft“, das über die Rekonstruktion von Vergangenheit konkurrierende Interpretationen historischer Sachverhalte offeriert, zu erkennen. [4]Sie können verschiedene Identitätsmuster und unter-schiedliche Legitimationsfiguren kritisch reflektieren. [5]Der so ermöglichte verantwortungsvolle und reflektierte Umgang mit Geschichte fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, indem er die notwendige Orientierung in der alltäglichen Begegnung mit Geschichte und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein gewährleistet.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte	gsb001.1 Überblick über die Neuere und Neueste Geschichte vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Vorlesung, 2 SWS) gsb001.2 Gesellschaftliche und politische Umbrüche vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb002.1 Einführungsvorlesung zur Geschichte der Frühen Neuzeit (Vorlesung, 2 SWS) gsb002.2 Propädeutisches Seminar zu exemplarischen Themen der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte	gsb003.1 Einführungsvorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte (Vorlesung, 2 SWS) gsb003.2 Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte am Beispiel eines exemplarischen Themas (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb004 Einführung Alte Geschichte	gsb004.1 Einführung in die Geschichte des Altertums (Seminar, 2 SWS) gsb004.2 Quellen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb005 Einführung Geschichtskultur	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass gsb005.3 zu belegen ist sowie entweder gsb005.1 oder gsb005.2.* gsb005.1 Institutionen der Geschichtskultur (Seminar, 2 SWS) gsb005.2 Geschichtskulturelle Objektivationen (Seminar, 2 SWS) gsb005.3 Historische Exkursion (Exkursion, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Portfolio
gsb007 Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte	gsb007.1 Nations- und Nationalstaatsbildung im „langen“ 19. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS) gsb007.2 Nationalismus vs. Internationalisierung im 20. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb008 Vertiefung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb008.1 Vertiefende Vorlesung oder vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb008.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
gsb009 Vertiefung Mittelalterliche Geschichte	gsb009.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb009.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb010 Vertiefung Alte Geschichte	gsb010.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb010.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb012 Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft	gsb012.1 Theorien und Geschichte der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb012.2 Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb012.3 Quellenpraktische Übung (Übung, 1 SWS)	10 CP	Portfolio oder Hausarbeit
Wahlpflichtbereich: Aus gsb011, gsb015 und gsb016 muss ein Modul belegt werden.			
gsb011 Politische Kulturen und gesellschaftliche Ordnungen	gsb011.1 Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Aspekten politischer Kulturen (Seminar, 2 SWS) gsb011.2 Vertiefendes Seminar zu Einzelaspekten sozialer Ordnungen und Lebensformen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder mündliche Prüfung
gsb015 Identitäten im Wandel: regional – national – europäisch – global	gsb015.1 Regionalität unter den Bedingungen der Globalisierung (Seminar, 2 SWS) gsb015.2 Internationalisierung und Supranationalität (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb016 Geschichtswissenschaftliches Projekt	gsb016.1 Projektvorbereitung (Seminar, 2 SWS) gsb016.2 Projektdurchführung und -nachbereitung (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht

Gesamtsumme: 80 CP / 45 SWS

[2]Im Modul gsb005 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 10 CP erworben.

[3]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte	gsb001.1 Überblick über die Neuere und Neueste Geschichte vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Vorlesung, 2 SWS) gsb001.2 Gesellschaftliche und politische Umbrüche vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb002.1 Einführungsvorlesung zur Geschichte der Frühen Neuzeit (Vorlesung, 2 SWS) gsb002.2 Propädeutisches Seminar zu exemplarischen Themen der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte	gsb003.1 Einführungsvorlesung zur mittelalterlichen Geschichte (Vorlesung, 2 SWS) gsb003.2 Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte am Beispiel eines exemplarischen Themas (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb004 Einführung Alte Geschichte	gsb004.1 Einführung in die Geschichte des Altertums (Seminar, 2 SWS) gsb004.2 Quellen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb005 Einführung Geschichtskultur	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass gsb005.3 zu belegen ist sowie entweder gsb005.1 oder gsb005.2.* gsb005.1 Institutionen der Geschichtskultur (Seminar, 2 SWS) gsb005.2 Geschichtskulturelle Objektivationen (Seminar, 2 SWS) gsb005.3 Historische Exkursion (Exkursion, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Portfolio
Wahlpflichtbereich I „Epochenvertiefung“: Aus gsb007, gsb008, gsb009 und gsb010 müssen zwei Module belegt werden.			
gsb007 Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte	gsb007.1 Nations- und Nationalstaatsbildung im „langen“ 19. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS) gsb007.2 Nationalismus vs. Internationalisierung im 20. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
gsb008 Vertiefung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb008.1 Vertiefende Vorlesung oder vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb008.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb009 Vertiefung Mittelalterliche Geschichte	gsb009.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb009.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der mittelalterlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb010 Vertiefung Alte Geschichte	gsb010.1 Vertiefendes Seminar zu Grundfragen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS) gsb010.2 Vertiefendes Seminar zu einem exemplarischen Thema der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
Wahlpflichtbereich II „Spezialisierung“: Aus gsb011, gsb015 und gsb016 muss ein Modul belegt werden.			
gsb011 Politische Kulturen und gesellschaftliche Ordnungen	gsb011.1 Vertiefendes Seminar zu ausgewählten Aspekten politischer Kulturen (Seminar, 2 SWS) gsb011.2 Vertiefendes Seminar zu Einzelaspekten sozialer Ordnungen und Lebensformen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder mündliche Prüfung
gsb015 Identitäten im Wandel: regional – national – europäisch – global	gsb015.1 Regionalität unter den Bedingungen der Globalisierung (Seminar, 2 SWS) gsb015.2 Internationalisierung und Supranationalität (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
gsb016 Geschichtswissenschaftliches Projekt	gsb016.1 Projektvorbereitung (Seminar, 2 SWS) gsb016.2 Projektdurchführung und -nachbereitung (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
Wahlpflichtbereich III „Professionalisierung“: Aus gsb013 und gsb014 muss ein Modul belegt werden.			
gsb013 Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass gsb013.3 zu belegen ist sowie entweder gsb013.1 oder gsb013.2.* gsb013.1 Theorien und Geschichte der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb013.2 Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaft (Seminar, 2 SWS) gsb013.3 Quellenpraktische Übung (Übung, 1 SWS)	6 CP	mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
gsb014 Didaktik des Geschichtsunterrichts	gsb014.1 Ansätze zur Didaktik des Geschichtsunterrichts (Seminar, 2 SWS) gsb014.2 Planung von Geschichtsunterricht (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Hausarbeit

Gesamtsumme: 60 CP / 35 bzw. 36 SWS

[4]Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt wird ausdrücklich empfohlen, das Modul gsb014 zu belegen. [5]In den Modulen gsb005 und gsb014 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 16 CP erworben. [6]Davon entfallen 10 CP auf gsb005 und 6 CP auf gsb014.

[7]Das Studienprogramm für das Bezugsfach Geschichtswissenschaft im Sachunterricht setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
gsb001 Einführung Neuere und Neueste Geschichte	gsb001.1 Überblick über die Neuere und Neueste Geschichte vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Vorlesung, 2 SWS) gsb001.2 Gesellschaftliche und politische Umbrüche vom ausgehenden 18. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
gsb002 Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit	gsb002.1 Einführungsvorlesung zur Geschichte der Frühen Neuzeit (Vorlesung, 2 SWS) gsb002.2 Propädeutisches Seminar zu exemplarischen Themen der frühneuzeitlichen Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb003 Einführung Mittelalterliche Geschichte	gsb003.1 Einführungsvorlesung zur mittelalterlichen Geschichte (Vorlesung, 2 SWS) gsb003.2 Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte am Beispiel eines exemplarischen Themas (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb004 Einführung Alte Geschichte	gsb004.1 Einführung in die Geschichte des Altertums (Seminar, 2 SWS) gsb004.2 Quellen und Methoden der Alten Geschichte (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Portfolio
gsb006 Einführung Geschichtskultur	gsb006.1 Institutionen der Geschichtskultur (Seminar, 2 SWS) gsb006.2 Geschichtskulturelle Objektivationen (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Referat oder Portfolio oder mündliche Prüfung

Gesamtsumme: 30 CP / 20 SWS

[8]Im Modul gsb006 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 10 CP erworben.

[9]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs bzw. des Bezugsfaches zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier oder einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 25.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 10.000 bis 20.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Geschichtswissenschaft A-Fach (80 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**gsb001** **Einführung Neuere und Neueste Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	**gsb002** **Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit** (5 CP / 4 SWS)		10 CP
	2	**gsb003** **Einführung Mittelalterliche Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	**gsb004** **Einführung Alte Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	**gsb008** **Vertiefung Geschichte der Frühen Neuzeit** (8 CP / 4 SWS)	18 CP
	3	**gsb009** **Vertiefung Mittelalterliche Geschichte** (8 CP / 4 SWS)	**gsb010** **Vertiefung Alte Geschichte** (8 CP / 4 SWS)		16 CP
	4	**gsb005** **Einführung Geschichtskultur** (10 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)		10 CP (ohne PvB) bzw. *19 CP (mit PvB)*
Mobilitäts-fenster	5	**gsb012** **Theorie und Praxis der Geschichtswissenschaft** (10 CP / 5 SWS)	*Wahlpflichtbereich (8 CP / 4 SWS)* *eines aus drei Modulen:* **gsb011** (8 CP / 4 SWS) **gsb015** (8 CP / 4 SWS) **gsb016** (8 CP / 4 SWS)		18 CP
	6	**gsb007** **Vertiefung Neuere und Neueste Geschichte** (8 CP / 4 SWS)			8 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Geschichtswissenschaft B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**gsb001** **Einführung Neuere und Neueste Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	**gsb002** **Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit** (5 CP / 4 SWS)	10 CP
	2	**gsb003** **Einführung Mittelalterliche Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	**gsb004** **Einführung Alte Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	10 CP
	3	*Wahlpflichtbereich I „Epochenvertiefung" (16 CP / 8 SWS)* *zwei aus vier Modulen des dritten oder sechsten Semesters:* 3. Semester: **gsb009** (8 CP / 4 SWS) **gsb010** (8 CP / 4 SWS)		0-16 CP
	4	**gsb005** **Einführung Geschichtskultur** (10 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	10 CP (ohne PvB) bzw. *19 CP (mit PvB)*
Mobilitäts-fenster	5	*Wahlpflichtbereich II „Spezialisierung" (8 CP / 4 SWS)* *eines aus drei Modulen:* **gsb011** (8 CP / 4 SWS) **gsb015** (8 CP / 4 SWS) **gsb016** (8 CP / 4 SWS)	*Wahlpflichtbereich III „Professionalisierung" (6 CP)* *eines aus zwei Modulen:* **gsb013** (6 CP / 3 SWS) **gsb014** *(Lehramtsempfehlung)* (6 CP / 4 SWS)	14 CP
	6	*Wahlpflichtbereich I „Epochenvertiefung" (16 CP / 8 SWS)* *zwei aus vier Modulen des dritten oder sechsten Semesters:* 6. Semester: **gsb007** (8 CP / 4 SWS) **gsb008** (8 CP / 4 SWS)		0-16 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Bezugsfach Geschichtswissenschaft (30 CP) zum Teilstudiengang Sachunterricht

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**gsb001** **Einführung Neuere und Neueste Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	2	**gsb003** **Einführung Mittelalterliche Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	3	**gsb002** **Einführung Geschichte der Frühen Neuzeit** (5 CP / 4 SWS)	5 CP
	4	**gsb006**[1] **Einführung Geschichtskultur** (10 CP / 4 SWS)	10 CP
Mobilitäts-fenster	5		0 CP
	6	**gsb004**[2] **Einführung Alte Geschichte** (5 CP / 4 SWS)	5 CP

[1] Für die Kombination mit dem Fach Germanistik (mit Lehramtsoption) wird eine Belegung im 6. Fachsemester empfohlen.
[2] Für die Kombination mit dem Fach Germanistik (mit Lehramtsoption) wird eine Belegung im 4. Fachsemester empfohlen.

Studienordnung
Katholische Theologie
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Katholische Theologie regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Das Studium qualifiziert zu einem eigenständigen wissenschaftlichen Umgang mit theologischer Fachliteratur und zum wissenschaftlichen Dialog mit Fachwissenschaftler*innen sowie mit Laien auf Bachelorniveau.

(2) [1]Es qualifiziert zu einer sach- und fachgerechten Hermeneutik religiöser und theologischer Texte sowie zu ersten Schritten einer didaktischen Umsetzung der erlangten theologischen Kompetenzen für praktische Tätigkeitsfelder. [2]Es qualifiziert zu einem Problembewusstsein über historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in theologischer Perspektive und eröffnet Perspektiven für Modelle zivilgesellschaftlichen Engagements.

(3) Es befähigt zur persönlichen Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen und zur argumentativen Bestimmung der eigenen Position in theologischen oder religiösen Kontexten.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
ktb001 Propädeutikum: Einführung in das Studium der Theologie	ktb001.1 Einführung in die Theologie (Ringvorlesung, 2 SWS) ktb001.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Theologie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	---
ktb002 Einführung in die Historische Theologie und ihre Didaktik	ktb002.1 2000 Jahre Kirchengeschichte im Überblick (Vorlesung, 2 SWS) ktb002.2 Kirchengeschichtsdidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ktb003 Einführung in die Praktische Theologie	ktb003.1 Einführung in die Praktische Theologie (Vorlesung, 2 SWS) ktb003.2 Liturgisches Lernen (Seminar, 2 SWS) ktb003.3 Einführung in die Religionspädagogik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
ktb004 Einführung in die Biblische Theologie: Exegese des Alten und des Neuen Testaments	ktb004.1 Das Alte Testament: Strukturen und Zugänge (Seminar, 2 SWS) ktb004.2 Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ktb005 Einführung in die Systematische Theologie: Fundamentaltheologie – Dogmatik – Moraltheologie	ktb005.1 Religion – Offenbarung – Kirche – Glauben und Wissen. Einführung in die großen Themen der Fundamentaltheologie (Seminar, 2 SWS) ktb005.2 Was wir glauben. Einführung in die großen Themen des christlichen Glaubens und der Dogmatik (Seminar, 2 SWS) ktb005.3 Grundfragen der Moraltheologie (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur
ktb006 Gott und Jesus Christus	ktb006.1 Jesus, der Christus: das Zeugnis des Neuen Testaments (Vorlesung, 2 SWS) ktb006.2 Gottes- und Trinitätslehre (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung oder Klausur
ktb007 Christliche Identität und moderne Gesellschaft	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen.* ktb007.1 Kirchengeschichtliche Dimensionen des christlichen Glaubens unter besonderer Berücksichtigung des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar, 2 SWS) ktb007.2 Das Verhältnis von christlichem Glauben und moderner Gesellschaft (Seminar, 2 SWS) ktb007.3 Schöpfungstheologie und Theologische Anthropologie (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur
ktb008 Kirche und Sakramente	ktb008.1 Exegese und Theologie des Neuen Testaments: Taufe und Eucharistie als Fundament der Ekklesia (Vorlesung/Seminar, 2 SWS) ktb008.2 Fundamentaltheologische und dogmatische Ekklesiologie (Seminar, 2 SWS) ktb008.3 Sakramententheologie (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
ktb009 Biblische Theologie bzw. Moraltheologie und ihre Fachdidaktik	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt, dass ktb009.3 zu belegen ist sowie entweder ktb009.1 oder ktb009.2.* ktb009.1 Exegese und Theologie des Alten Testaments (Vorlesung, 2 SWS) ktb009.2 Brauchen wir Gott für die Moral? (Vorlesung, 2 SWS) ktb009.3 Bibeldidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ktb010 Ökumene und Weltreligionen	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen.* ktb010.1 Ausgewählte Themen des Dialogs des Christentums mit nichtchristlichen Religionen und Kulturen (Seminar, 2 SWS) ktb010.2 Ausgewählte Themen des ökumenischen Dialogs (Seminar, 2 SWS) bzw. Konfessionskunde (Seminar, 2 SWS) ktb010.3 Pluralismus und moralische Orientierung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Klausur
ktb011 Biblische und theologisch-ethische Aspekte des christlichen Menschen- und Weltbildes	*Insgesamt sind zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt zudem, dass mindestens eine der Lehrveranstaltungen ktb011.2 und ktb012.4 zu belegen ist.* ktb011.1 Ausgewählte Themen aus dem Neuen Testament (Seminar/Vorlesung, 2 SWS) ktb011.2 Postchristliche Moral? Das christliche Menschenbild angesichts populärer Medien und künstlicher Intelligenz (Vorlesung/Seminar, 2 SWS) ktb011.3 Eine Ethik der Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Referat oder Portfolio
ktb012 Fachdidaktik	*Insgesamt sind zwei der fünf folgenden Lehrveranstaltungen zu belegen. Dabei gilt zudem, dass mindestens eine der Lehrveranstaltungen ktb012.4 und ktb011.2 zu belegen ist. In der Regel werden nur drei der fünf Lehrveranstaltungen in ktb012 angeboten.* ktb012.1 Inklusion im Religionsunterricht (Seminar, 2 SWS) ktb012.2 KoKoRU (Seminar, 2 SWS) ktb012.3 Interreligiöses Lernen (Seminar, 2 SWS) ktb012.4 Lernen mit digitalen Medien im Religionsunterricht ktb012.5 Aktuelle Themen der Religionspädagogik und Fachdidaktik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung oder Klausur

Gesamtsumme: 60 CP / 56 SWS

[2]In den Modulen ktb002, ktb003, ktb009 und ktb012 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben. [3]Davon entfallen 2,5 CP auf ktb002, 2 CP auf ktb003, 2,5 CP auf ktb009 und 5 CP auf ktb012.

[4]Der Studienverlaufsplan enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs bzw. des Bezugsfaches zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 1.500 bis 3.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 24.000 bis 26.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 15.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 40.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

§ 5 Fachbezogene Grundkenntnisse/Kenntnisse in Latein

(1) Studierende, die Katholische Theologie mit dem Berufsziel Lehramt studieren und einen entsprechenden Masterstudiengang anschließen, müssen spätestens vor dessen Abschluss (Tag des Ablegens der letzten Prüfung im Masterstudiengang) Kenntnisse der lateinischen Sprache nachweisen.

(2) [1]Für das Lehramt an Grundschulen ist der Nachweis fachbezogener Grundkenntnisse in Latein erforderlich. [2]Für das Lehramt an Haupt- und Realschulen sind fachbezogene Kenntnisse in Latein nachzuweisen. [3]Der Nachweis kann durch außerhochschulische, insbesondere in der Schule erbrachte Leistungen, geführt werden. [4]Das Nähere hierzu regelt die Studienordnung Katholische Religion der jeweiligen Prüfungsordnung für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen/ für das Lehramt an Haupt- und Realschulen.

(3) [1]Studierende, die nicht über außerhochschulisch erworbene Lateinkenntnisse gemäß Absatz 2 Satz 3 verfügen, können den Nachweis durch erfolgreich absolvierte, hierfür ausgewiesene Lehrveranstaltungen der Universität Vechta erbringen. [2]Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltungen bereits während des Bachelorstudiums wahrzunehmen, um das Masterstudium hiervon zu entlasten. [3]Der Nachweis über lateinische Sprachkenntnisse ist eine zwingende Voraussetzung für die Ausübung des Berufes einer Lehrerin/eines Lehrers für Katholische Religion. [4]Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind nicht Teil des universitären Curriculums. [5]Es werden keine CP erworben, die Note kann nicht in die Bachelor- oder Masternote eingebracht werden.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Katholische Theologie B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**ktb001** **Propädeutikum: Einführung in das Studium der Theologie** (5 CP / 4 SWS)	**ktb002** **Einführung in die Historische Theologie und ihre Didaktik** (5 CP / 4 SWS)	**ktb003** **Einführung in die Praktische Theologie** (3+2=5 CP / 4+2=6 SWS)	13 CP
	2	**ktb004** **Einführung in die Biblische Theologie: Exegese des Alten und des Neuen Testaments** (5 CP / 4 SWS)	**ktb005** **Einführung in die Systematische Theologie: Fundamentaltheologie – Dogmatik – Moraltheologie** (5 CP / 6 SWS)		12 CP
	3	**ktb006** **Gott und Jesus Christus** (5 CP / 4 SWS)	**ktb007** **Christliche Identität und moderne Gesellschaft** (5 CP / 4 SWS)		10 CP
	4	**ktb008** **Kirche und Sakramente** (5 CP / 6 SWS)	**ktb009** **Biblische Theologie bzw. Moraltheologie und ihre Fachdidaktik** (5 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	10 CP (ohne PvB) bzw. *19 CP (mit PvB)*
Mobilitäts-fenster	5	**ktb010** **Ökumene und Weltreligionen** (5 CP / 4 SWS)	**ktb011** **Biblische und theologisch-ethische Aspekte des christlichen Menschen- und Weltbildes** (5 CP / 4 SWS)		10 CP
	6	**ktb012** **Fachdidaktik** (5 CP / 4 SWS)			5 CP

Studienordnung Kulturwissenschaften im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Kulturwissenschaften regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Der Teilstudiengang Kulturwissenschaften innerhalb des Studienganges Bachelor Combined Studies soll insbesondere für folgende Ziele qualifizieren: wissenschaftliche Befähigung, Persönlichkeitsentwicklung sowie die Befähigung, eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen.

(2) [1]Der interdisziplinär ausgerichtete Teilstudiengang Kulturwissenschaften ist in drei Phasen eingeteilt. [2]In der ersten Phase (1.-3. Semester) erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften, in Kulturphilosophie, in Inter- und Transkulturalität sowie Medienkulturen. [3]Eine Besonderheit der Vechtaer Kulturwissenschaften ist während des 3. Semesters der verpflichtende Kompetenzerwerb in digitalen Methoden der Kulturwissenschaften, deren Kenntnis im Berufsleben zunehmend wichtiger wird. [4]Die zweite Phase (4.-5. Semester) ermöglicht die individuelle Schwerpunktbildung in einem Wahlpflichtbereich: Hier stehen jeweils vier Module aus unterschiedlichen mit den Kulturwissenschaften verbundenen Bereichen zur Auswahl. [5]Sie umfassen eine Vertiefung in digitalen Kulturwissenschaften, im Bereich Literatur – Kultur – Geschichte, ethische Theorien und angewandte Ethik, Kultur- und Geschlechtersoziologie sowie politische Theorie und Kulturanalyse. [6]Die dritte Phase (5.-6. Semester) dient im A-Fach der Vertiefung und exemplarischen Erprobung der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in zwei Projektmodulen, einmal zu Praxisfeldern der Kulturwissenschaften, wobei auch kulturvermittelnde Ansätze und Praktiken eine wichtige Rolle spielen, zum anderen zu kulturwissenschaftlichen Forschungsfeldern, auf deren Basis die Bachelorarbeit entwickelt werden kann; im B-Fach ist das Projektmodul zu Praxisfeldern der Kulturwissenschaften ein Teil des Wahlpflichtbereichs. [7]Damit erwerben die Studierenden fächerübergreifende Kompetenzen und transferierbare Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, in unterschiedlichen Bereichen des von ihnen angestrebten Arbeitsmarktes tätig zu werden und entsprechende Beschäftigungsoptionen zu erschließen.

(3) [1]In fachlicher Hinsicht ist der interdisziplinäre Teilstudiengang auf die Untersuchung kultureller Transformationsprozesse in Geschichte und Gegenwart ausgerichtet und vermittelt Kompetenzen in der kritischen Analyse von symbolischen Repräsentationen, kulturellen Praktiken und sozialen Prozessen, wobei Fragestellungen von Gender, kultureller Identität, Diversität und Hybridität berücksichtigt werden. [2]Ziel dieses Teilstudiengangs ist insbesondere, divergente Auffassungen von Kultur und ihren Transformationsprozessen in interdisziplinärer und historisch reflektierter Perspektive zu analysieren und differenziert einschätzen zu lernen. [3]Zentral für den Teilstudiengang ist eine Verbindung von Theorie und Praxis, indem die Studierenden eine Vielfalt von kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden kennenlernen und die Fähigkeit erwerben, eine begründete Auswahl aus unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Ansätzen zu treffen und diese beispielhaft anzuwenden. [4]Mit zunehmender Entwicklung dieser Kompetenzen steigt auch die Fähigkeit, das Wissen zu vertiefen, die unterschiedlichen Bereiche miteinander zu verknüpfen und auf weitere Bereiche anzuwenden; insofern ist es wichtig, ein Verständnis von Interdisziplinarität zu entwickeln. [5]Weiterhin erwerben die Studierenden die Fähigkeit, unter Anleitung eine Forschungsfrage zu entwickeln und problemorientiert einen eigenen Ansatz zu verfolgen, so dass eigenaktives, forschendes Lernen gefördert wird.

(4) [1]In methodischer Hinsicht erlernen die Studierenden kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und den Umgang mit kulturwissenschaftlicher Terminologie; ein Spezifikum ist der Erwerb von Grundkenntnissen und ggf. auch vertiefenden Kompetenzen in den Methoden digitaler Kulturwissenschaften. [2]Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, durch die Kenntnis und das Verstehen unterschiedlicher kulturwissenschaftlich relevanter Theorien und Ansätze Wissensbestände kritisch zu reflektieren. [3]Konkrete praktische Kompetenzen werden darin ausgebildet, komplexe Argumentationsweisen zu verstehen und selbst zu produzieren und kulturelles Wissen zu problematisieren. [4]Zu diesem Zweck werden die Studierenden in exemplarischen inhaltlichen Bereichen in den aktuellen Forschungsstand eingeführt, der in Referaten, Hausarbeiten, teambezogenen Projektarbeiten und schließlich in der Bachelorarbeit ausgearbeitet, erweitert und vertieft wird. [5]Sie erwerben ein kritisches Urteilsvermögen sowie die Fähigkeit, das eigene Wissen und ihre Einstellungen zu reflektieren. [6]Wichtig dabei ist die Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Ansätze und ihre Anwendung verständlich in unterschiedlichen Adressatenkreisen zu kommunizieren und Brücken zwischen verschiedenen Themenfeldern bauen zu können. [7]Zudem erwerben die Studierenden die Fähigkeit, kulturwissenschaftlich fundiert auf kulturelle und gesellschaftliche Herausforderungen der Gegenwart Bezug zu nehmen und sich in der öffentlichen Debatte positionieren zu können. [8]Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit, ein individuelles Kompetenzprofil durch die Wahlpflichtmodule im 4. und 5. Semester auszubilden.

(5) Der Teilstudiengang Kulturwissenschaften stellt sowohl die wissenschaftliche Grundausbildung für einen Masterstudiengang und eine nachfolgende Promotion dar, wie er auch befähigt für Berufe im kulturellen Sektor (z.B. Stadt, Museum, Archiv), im Medienbereich, in Vermittlungs-, Lehr-, Beratungs-, Betreuungs-, Leitungstätigkeiten, in gemeinnützigen Einrichtungen und NGOs oder inner- und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (z.B. Stiftungen).

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
kwb012 Einführung in die kulturwissenschaftlichen Grundlagen	kwb012.1 Einführung in die Kulturwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) kwb012.2 Methoden und Konzepte in den Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb012.3 Propädeutikum (Tutorium, 2 SWS)	10 CP	Klausur
kwb013 Inter- und Transkulturalität	kwb013.1 Theorien der Inter- und Transkulturalität (Seminar, 2 SWS) kwb013.2 Inter- und Transkulturalität in kulturellen Praktiken und Medien der Geschichte und Gegenwart (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Hausarbeit
kwb014 Kulturwissenschaftliche Methoden und ihre Anwendung	kwb014.1 Vertiefung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien (Seminar, 2 SWS) kwb014.2 Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
kwb015 Kulturphilosophie	kwb015.1 Philosophische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb015.2 Spezifische Bereiche der Kulturphilosophie (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb016 Medienkulturen	kwb016.1 Grundfragen der Medientheorie (Seminar, 2 SWS) kwb016.2 Beispiele zur Medienkulturanalyse (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit oder Portfolio
kwb017 Einführung in die digitalen Kulturwissenschaften	kwb017.1 Grundkenntnisse in digitalen Methoden und Tools (Seminar, 2 SWS) kwb017.2 Anwendung digitaler Tools für die Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Portfolio
Wahlpflichtbereich (Individuelle Schwerpunktbildung): Wahl von insges. drei Modulen im 4./5. Semester			
kwb018 Digitale Kulturwissenschaften – Vertiefung	kwb018.1 Methoden der Digitalen Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb018.2 Anwendung digitaler Methoden auf kulturwissenschaftliche Themenfelder (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
kwb019 Ethische Theorien	kwb019.1 Philosophische Ethik (Seminar, 2 SWS) kwb019.2 Moraltheologie (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur
kwb020 Geschlechtersoziologie	kwb020.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) kwb020.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit
kwb021 Politische Kulturanalyse international	kwb021.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) kwb021.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
kwb022 Geschichte – Literatur – Kultur	kwb022.1 Epochenverständnis in Geschichts- und Literaturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb022.2 Literatur- und kulturhistorische Theorien und ihre Anwendung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb023 Angewandte Ethik	kwb023.1 Philosophische angewandte Ethik (Seminar, 2 SWS) kwb023.2 Theologische angewandte Ethik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit
kwb024 Kultursoziologie	kwb024.1 Einführung in die Kultursoziologie (Vorlesung, 2 SWS) kwb024.2 Aktuelle Phänomene kultursoziologischer Forschung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
kwb025 Politische Kulturanalyse und politische Theorie	kwb025.1 Klassische Politische Theorie und Kultur (Seminar, 2 SWS) kwb025.2 Moderne Politische Theorie und Kultur (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
Pflichtbereich			
kwb026 Praxisfelder der Kulturwissenschaften	kwb026 Praxisfelder der Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Projektbericht
kwb027 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder	kwb027 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Referat

Gesamtsumme: 80 CP / 42 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
kwb012 Einführung in die kulturwissenschaftlichen Grundlagen	kwb012.1 Einführung in die Kulturwissenschaften (Vorlesung, 2 SWS) kwb012.2 Methoden und Konzepte in den Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb012.3 Propädeutikum (Tutorium, 2 SWS)	10 CP	Klausur
kwb013 Inter- und Transkulturalität	kwb013.1 Theorien der Inter- und Transkulturalität (Seminar, 2 SWS) kwb013.2 Inter- und Transkulturalität in kulturellen Praktiken und Medien der Geschichte und Gegenwart (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Hausarbeit
Wahlpflichtbereich I: Wahl von einem aus zwei Modulen			
kwb014 Kulturwissenschaftliche Methoden und ihre Anwendung	kwb014.1 Vertiefung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien (Seminar, 2 SWS) kwb014.2 Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Portfolio
kwb015 Kulturphilosophie	kwb015.1 Philosophische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) kwb015.2 Spezifische Bereiche der Kulturphilosophie (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur oder Hausarbeit
Pflichtbereich			
kwb016 Medienkulturen	kwb016.1 Grundfragen der Medientheorie (Seminar, 2 SWS) kwb016.2 Beispiele zur Medienkulturanalyse (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit oder Projektbericht

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
kwb017 Einführung in die digitalen Kulturwissenschaften	kwb017.1 Grundkenntnisse in digitalen Methoden und Tools (Seminar, 2 SWS) kwb017.2 Anwendung digitaler Tools für die Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Portfolio
Wahlpflichtbereich II (Individuelle Schwerpunktbildung): Wahl von insges. zwei Modulen im 4./5. Semester			
kwb018 Digitale Kulturwissenschaften – Vertiefung	kwb018.1 Methoden der Digitalen Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb018.2 Anwendung digitaler Methoden auf kulturwissenschaftliche Themenfelder (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
kwb019 Ethische Theorien	kwb019.1 Philosophische Ethik (Seminar, 2 SWS) kwb019.2 Moraltheologie (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur
kwb020 Geschlechtersoziologie	kwb020.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) kwb020.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit
kwb021 Politische Kulturanalyse international	kwb021.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) kwb021.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
kwb022 Geschichte – Literatur – Kultur	kwb022.1 Epochenverständnis in Geschichts- und Literaturwissenschaften (Seminar, 2 SWS) kwb022.2 Literatur- und kulturhistorische Theorien und ihre Anwendung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Hausarbeit
kwb023 Angewandte Ethik	kwb023.1 Philosophische angewandte Ethik (Seminar, 2 SWS) kwb023.2 Theologische angewandte Ethik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur
kwb024 Kultursoziologie	kwb024.1 Einführung in die Kultursoziologie (Vorlesung, 2 SWS) kwb024.2 Aktuelle Phänomene kultursoziologischer Forschung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung
kwb025 Politische Kulturanalyse und politische Theorie	kwb025.1 Klassische Politische Theorie und Kultur (Seminar, 2 SWS) kwb025.2 Moderne Politische Theorie und Kultur (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
kwb026 Praxisfelder der Kulturwissenschaften	kwb026 Praxisfelder der Kulturwissenschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Projektbericht

Pflichtbereich				
kwb027 Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder	kwb027	Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Referat

Gesamtsumme: 60 CP / 30 bzw. 32 SWS

[3]Es werden ggf. nicht in jedem Turnus für das 4. und 5. Fachsemester sämtliche Module des Wahlpflichtbereichs (Individuelle Schwerpunktbildung) im A-Fach und des Wahlpflichtbereichs II (Individuelle Schwerpunktbildung) im B-Fach angeboten; eine Auswahl von mindestens vier Modulen (insges. im Sommer- und Wintersemester) wird aber gewährleistet.

[4]Das Wahlpflichtmodul kwb020 ist im A-Fach und im B-Fach für Studierende des Bachelor Combined Studies mit der Fächerkombination Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften nicht wählbar.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.000 Zeichen;
4. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios beträgt gemäß § 17 Abs. 8 RPO in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Kulturwissenschaften A-Fach (80 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**kwb012** **Einführung in die kulturwissenschaftlichen Grundlagen** (10 CP / 6 SWS)	**kwb013**[1] **Inter- und Transkulturalität** (7 CP / 4 SWS)	17 CP
	2	**kwb014** **Kulturwissenschaftliche Methoden und ihre Anwendung** (8 CP / 4 SWS)	**kwb015** **Kulturphilosophie** (8 CP / 4 SWS)	16 CP
	3	**kwb016** **Medienkulturen** (8 CP / 4 SWS)	**kwb017** **Einführung in die digitalen Kulturwissenschaften** (8 CP / 4 SWS)	16 CP
	4	*Wahlpflichtbereich (individuelle Schwerpunktbildung) (18 CP)*[2] *drei aus acht Modulen:* 4. Semester: **kwb018** (6 CP / 4 SWS) **kwb019** (6 CP / 4 SWS) **kwb020**[3] (6 CP / 4 SWS) **kwb021** (6 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	0-18 CP (ohne PvB) bzw. *9-27 CP (mit PvB)*
Mobilitätsfenster	5	5. Semester: **kwb022** (6 CP / 4 SWS) **kwb023** (6 CP / 4 SWS) **kwb024** (6 CP / 4 SWS) **kwb025** (6 CP / 4 SWS)	**kwb026** **Praxisfelder der Kulturwissenschaften** (6 CP / 2 SWS)	6-24 CP
	6	**kwb027** **Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder** (7 CP / 2 SWS)		7 CP

[1] Abweichend wird die Belegung dieses Moduls für Studierende mit der Fächerkombination Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften im 5. Fachsemester empfohlen.
[2] Es werden ggf. nicht in jedem Turnus für das 4. und 5. Fachsemester sämtliche Module des Wahlpflichtbereichs angeboten; eine Auswahl von mindestens vier Modulen (insges. im Sommer- und Wintersemester) wird aber gewährleistet.
[3] Dieses Modul ist für Studierende mit der Fächerkombination Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften nicht wählbar.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Kulturwissenschaften B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**kwb012** **Einführung in die kulturwissenschaftlichen Grundlagen** (10 CP / 6 SWS)	**kwb013**[1] **Inter- und Transkulturalität** (7 CP / 4 SWS)	17 CP
	2	*Wahlpflichtbereich I (8 CP)* *eines aus zwei Modulen:* **kwb014** (8 CP / 4 SWS) **kwb015** (8 CP / 4 SWS)		8 CP
	3	**kwb016** **Medienkulturen** (8 CP / 4 SWS)	**kwb017** **Einführung in die digitalen Kulturwissenschaften** (8 CP / 4 SWS)	16 CP
	4	*Wahlpflichtbereich II (individuelle Schwerpunktbildung) (12 CP)*[2] *zwei aus neun Modulen:* 4. Semester: **kwb018** (6 CP / 4 SWS) **kwb019** (6 CP / 4 SWS) **kwb020**[3] (6 CP / 4 SWS) **kwb021** (6 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	0-12 CP (ohne PvB) bzw. *9-21 CP (mit PvB)*
Mobilitätsfenster	5	5. Semester: **kwb022** (6 CP / 4 SWS) **kwb023** (6 CP / 4 SWS) **kwb024** (6 CP / 4 SWS) **kwb025** (6 CP / 4 SWS) **kwb026** (6 CP / 2 SWS)		0-12 CP
	6	**kwb027** **Projektmodul: Vertiefung kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder** (7 CP / 2 SWS)		7 CP

[1] Abweichend wird die Belegung dieses Moduls für Studierende mit der Fächerkombination Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften im 5. Fachsemester empfohlen.
[2] Es werden ggf. nicht in jedem Turnus für das 4. und 5. Fachsemester sämtliche Module des Wahlpflichtbereichs II angeboten; eine Auswahl von mindestens vier Modulen (insges. im Sommer- und Wintersemester) wird aber gewährleistet.
[3] Dieses Modul ist für Studierende mit der Fächerkombination Kulturwissenschaften und Sozialwissenschaften nicht wählbar.

Studienordnung Mathematik im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Mathematik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Der Teilstudiengang Mathematik im Bachelor Combined Studies orientiert sich an den drei Qualifikationszielen wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit sowie Persönlichkeitsentwicklung. [2]Durch das Studienangebot im Teilstudiengang Mathematik

a) erwerben die Studierenden in der Auseinandersetzung mit der Mathematik als Wissenschaft fachspezifische wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen und entwickeln ein wissenschaftliches Selbstverständnis. Der Bachelor Combined Studies mit dem Teilstudiengang Mathematik qualifiziert damit für ein anschließendes Masterstudium.

b) erwerben die Studierenden neben Kompetenzen in grundlegenden Teilgebieten der Mathematik Kompetenzen in den Bereichen Fachdidaktik, Kommunikation und Medien sowie anwendungsorientierte Mathematik. Der Bachelor Combined Studies mit dem Teilstudiengang Mathematik ermöglicht damit sowohl den Anschluss einer spezifischen Ausbildung für ein Lehramt mit dem Fach Mathematik als auch die Übernahme von Kommunikations- und Gestaltungsaufgaben in unterschiedlichen mathematikbezogenen Berufsfeldern.

c) können die Studierenden über die sowohl selbstständige als auch kooperative Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten Verantwortung für die eigene mathematische Kompetenzentwicklung und die mathematische Kompetenzentwicklung im Team übernehmen, mit und über Mathematik kommunizieren und mathematische Inhalte und Verfahren kritisch reflektieren. Damit unterstützt das Mathematikstudium die Studierenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und der aktiven und verantwortungsvollen Gestaltung des gesellschaftlichen und sozialen Miteinanders.

(2) Die Studierenden können am Ende des Studiums

a) mathematische Grundgedanken, Aussagen und Konzepte erläutern und zur Argumentation und Lösung in mathematischen Kontexten heranziehen

b) einschlägige Methoden und Verfahren der Mathematik reflektiert auf innermathematische Probleme anwenden

c) innermathematische Verbindungslinien aufzeigen und begründen

d) an Beispielen aufzeigen, wo und inwiefern im Alltag, in der Umwelt und in der Gesellschaft Mathematik Anwendung findet

e) reale Kontexte mathematisch modellieren

f) mathematische Entwicklungen historisch-genetisch erklären und soziokulturelle Zusammenhänge aufzeigen

g) mathematische Aussagen und Zusammenhänge adressatengerecht präsentieren und erläutern

h) grundlegende mathematikdidaktische Prinzipien erläutern und auf schulische Lehr-Lern-Prozesse beziehen

i) digitale Medien bezüglich ihrer Möglichkeiten und Grenzen bewerten, indem die Studierenden

1. den Beitrag der Mathematik an der Entwicklung digitaler Medien kennen
2. die algorithmisch prozedurale Vorgehensweise digitaler Medien nachvollziehen
3. (digitale) Medien zur vertieften Auseinandersetzung mit Mathematik und der Präsentation von Mathematik sowie in Lehr-Lernkontexten reflektiert auswählen und einsetzen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
mab001 Grundstrukturen der Mathematik	mab001.1 Grundstrukturen der Mathematik I (Vorlesung, 4 SWS) mab001.2 Grundstrukturen der Mathematik II (Seminar, 2 SWS)	7 CP	Klausur oder Portfolio
mab002 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik	mab002.1 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik I (Vorlesung, 2 SWS) mab002.2 Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
mab003 Geometrie	mab003.1 Geometrie I (Vorlesung, 2 SWS) mab003.2 Geometrie II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
mab004 Mathematik in den digitalen Medien	mab004.1 Mathematik in den digitalen Medien I (Vorlesung, 2 SWS) mab004.2 Mathematik in den digitalen Medien II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur oder Projektbericht
mab005 Wahrscheinlichkeitsrechnung	mab005.1 Wahrscheinlichkeitsrechnung I (Vorlesung, 2 SWS) mab005.2 Wahrscheinlichkeitsrechnung II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
mab006 Zahlbereiche und Funktionen	mab006.1 Zahlbereiche und Funktionen I (Vorlesung, 4 SWS) mab006.2 Zahlbereiche und Funktionen II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
mab007 Einführung in spezifische mathematikdidaktische Themen	mab007.1 Themenfelder des Mathematikunterrichts (Seminar, 2 SWS) mab007.2 Methoden und Materialien im Kontext des Mathematiklernens (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
mab008 Digitale Medien in der Mathematik	mab008.1 Digitale Medien in der Mathematik I (Vorlesung, 2 SWS) mab008.2 Digitale Medien in der Mathematik II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio oder Hausarbeit

Wahlpflichtbereich I: Aus mab009 und mab010 muss ein Modul belegt werden.			
mab009 Spezialgebiete der Mathematik	*Pflicht:* mab009.1 Themen der linearen und abstrakten Algebra (Seminar, 2 SWS) *Eine von zwei Veranstaltungen ist zu belegen:* mab009.2 Spezialgebiete der angewandten Mathematik (Seminar, 2 SWS) mab009.3 Spezialgebiete der theoretischen Mathematik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
mab010 Spezialgebiete der Mathematik	mab010.1 Spezialgebiete der angewandten Mathematik (Seminar, 2 SWS) mab010.2 Spezialgebiete der theoretischen Mathematik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
Wahlpflichtbereich II: Aus mab011 und mab012 muss ein Modul belegt werden.			
mab011 Schulmathematik der Primarstufe aus fachwissenschaftlicher Perspektive	mab011.1 Schulmathematik der Primarstufe aus fachwissenschaftlicher Perspektive I (Vorlesung, 2 SWS) mab011.2 Schulmathematik der Primarstufe aus fachwissenschaftlicher Perspektive II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio
mab012 Schulmathematik der Sekundarstufe I aus fachwissenschaftlicher Perspektive	mab012.1 Schulmathematik der Sekundarstufe I aus fachwissenschaftlicher Perspektive I (Vorlesung, 2 SWS) mab012.2 Schulmathematik der Sekundarstufe I aus fachwissenschaftlicher Perspektive II (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio

Gesamtsumme: 60 CP / 44 SWS

[2]Studierenden, die den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen anstreben, wird ausdrücklich empfohlen, mab011 zu belegen. [3]Studierenden, die den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen anstreben, wird ausdrücklich empfohlen, mab009 und mab012 zu belegen. [4]In den Modulen mab002 und mab007 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben. [5]Davon entfallen 6 CP auf mab002 und 6 CP auf mab007.

[6]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 40.000 Zeichen;
2. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 5.000 bis 15.000 Zeichen;

3. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 20.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 40.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Mathematik B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**mab001** **Grundstrukturen der Mathematik** (7 CP / 6 SWS)			7 CP
	2	**mab002** **Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik** (6 CP / 4 SWS)	**mab003** **Geometrie** (6 CP / 4 SWS)		12 CP
	3	**mab004** **Mathematik in den digitalen Medien** (5 CP / 4 SWS)	**mab005** **Wahrscheinlichkeitsrechnung** (6 CP / 4 SWS)		11 CP
	4	**mab006** **Zahlbereiche und Funktionen** (6 CP / 6 SWS)	**mab007** **Einführung in spezifische mathematikdidaktische Themen** (6 CP / 4 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	12 CP (ohne PvB) bzw. *21 CP (mit PvB)*
Mobilitäts-fenster	5	**mab008** **Digitale Medien in der Mathematik** (6 CP / 4 SWS)	*Wahlpflichtbereich I (6 CP / 4 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* **mab009** **mab010**		12 CP
	6	*Wahlpflichtbereich II (6 CP / 4 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* **mab011** *(Empfehlung für Lehramt an Grundschulen)* **mab012** *(Empfehlung für Lehramt an Haupt- und Realschulen)*			6 CP

Studienordnung
Musikpädagogik
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Musikpädagogik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Wissenschaftliche und künstlerische Befähigung: Die Studierenden kennen musikdidaktische und musikwissenschaftliche Positionen und können diese reflektieren und auf ihr eigenes musikpädagogisches Handeln beziehen. [2]Sie erhalten ein kritisches Verständnis zur gesellschaftlichen und individuellen Bedingtheit musikalischer Sozialisation und Bildung. [3]Zentraler Bestandteil des Studiums ist neben der wissenschaftlichen Befähigung die künstlerische Weiterentwicklung der Studierenden.

(2) [1]Befähigung, eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen: Die Studierenden erwerben musikpraktische und didaktisch-methodische Qualifikationen für die Berufstätigkeit in musikpädagogischen Arbeitsfeldern. [2]Sie reflektieren den Stellenwert musikbezogener Angebote im Kontext fachdidaktischer Diskurse und Positionen der relevanten Berufsverbände.

(3) [1]Persönlichkeitsentwicklung: Die reflektierte Interpretation und Produktion von Musik spricht alle Dimensionen des Menschen an und erfordert die ganze Person. [2]Sensibilität, Empathie und emotionaler Ausdruck sind wesentliche Bestandteile musikalischer Interaktion. [3]Der hohe musikpraktische Anteil im Studium ermöglicht Studierenden, ihre (musikalische) Persönlichkeit individuell weiterzuentwickeln, die als Grundlage für eine erfolgreiche musikpädagogische Arbeit mit Einzelnen und Gruppen anzusehen ist. [4]Ein Teil der im Studium erworbenen Kenntnisse im musikpraktischen und -theoretischen Teil lässt sich auf das bürgerschaftliche Engagement in sozialen Arbeitsfeldern über-tragen. [5]Die Studierenden lernen regionale soziale Projekte mit Musik kennen und erhalten die Möglichkeit, dort aktiv mitzuwirken. [6]Vor allem in der Ensemblearbeit werden interkulturelle und inklusive Bezüge hergestellt.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
mub001 Aufbau individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten	mub001.1 Aufbau der individuellen Instrumental- oder Gesangsfähigkeit (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub001.2 Aufbau der Grundbeherrschung eines Nebeninstrumentes für den musikpädagogischen Gebrauch – Schulbezogenes Instrumentalspiel I (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub001.3 Grundlagen des Umgangs mit der eigenen Stimme (Chor) (Übung, 4 SWS)	5 CP	---

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
mub002 Musikalische Werkstatt I	mub002.1 Musiktheorie I: Grundlagen des Hörens und Durchdenkens von Musik (Seminar, 2 SWS) mub002.2 Musiktheorie II: Vertiefung des Hörens und Entwerfens musikalischer Verläufe (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
mub003 Einführung in das Studium der Musikpädagogik	mub003.1 Musikgeschichte I: Gregorianik bis Klassik (Seminar, 2 SWS) mub003.2 Aufgaben, Ziele und Arbeitsfelder der Musikpädagogik (Seminar, 2 SWS) mub003.3 Musikgeschichte II: Romantik bis Gegenwart (Seminar, 2 SWS) mub003.4 Theorien der Musikpädagogik im 20. Jahrhundert (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Hausarbeit
mub004 Vertiefung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten	mub004.1 Vertiefung individueller künstlerischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeit (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub004.2 Schulbezogenes Instrumentalspiel II (Gruppenunterricht) (Übung, 2 SWS) mub004.3 Stimmbildung (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS)	5 CP	Fachpraktische Prüfung
mub005 Musikalische Werkstatt II	mub005.1 Ensembleleitung I (Seminar, 2 SWS) mub005.2 Ensembleleitung II (Seminar, 2 SWS)	5 CP	---
mub006 Bausteine des Musikunterrichtens	mub006.1 Bausteine I: Lehrgänge zur Audiation und Erwerb eines Liederrepertoires (Seminar, 2 SWS) mub006.2 Bausteine II: Musikalische Umgangsweisen und Instrumentenkunde (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Fachpraktische Prüfung
mub007 Musik in der Gesellschaft	mub007.1 Prozesse und Strukturen aktuellen Musiklebens (Seminar, 2 SWS) mub007.2 Musik in den Massenmedien (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
mub008 Konsolidierung und Abrundung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten	mub008.1 Konsolidierung und Abrundung individueller künstlerischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeit (Einzelunterricht) (Übung, 2 SWS) mub008.2 Schulbezogenes Instrumentalspiel III (Gruppenunterricht) (Übung, 2 SWS) mub008.3 Rhythmik, Tanz und Bewegung (Gruppenunterricht) (Seminar/Übung, 2 SWS)	5 CP	Fachpraktische Prüfung

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
mub009 Musikalische Werkstatt III	mub009.1 Apparative Praxis I – Einführung in die Tontechnik (Seminar, 2 SWS) mub009.2 Apparative Praxis II – Musikproduktion am Computer (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung
mub010 Musik verstehen – Musik vermitteln	mub010.1 Hören und Beschreiben (Seminar, 2 SWS) mub010.2 Musikästhetik – Geschichte und Grundpositionen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Referat
mub011 Musikpsychologie	mub011.1 Musikpsychologie I – Psychologische Grundlagen der musikalischen Wahrnehmung und Entwicklung (Seminar, 2 SWS) mub011.2 Musikpsychologie II – Musik hören, lernen, verstehen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	mündliche Prüfung

Gesamtsumme: 60 CP / 56 SWS

[2]In den Modulen mub003, mub006 und mub010 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12,5 CP erworben. [3]Davon entfallen 5 CP auf mub003, 5 CP auf mub006 und 2,5 CP auf mub010.

[4]Der Studienverlaufsplan enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 18.000 bis 20.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 18.000 bis 20.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 48.000 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen ist die Fachpraktische Prüfung als weitere Prüfungsform vorgesehen. [2]Fachpraktische Prüfungen im Teilstudiengang Musikpädagogik können sich auf folgende Felder musikalisch-künstlerischer (musikpraktischer) Ausbildung beziehen: Instrumentalspiel/Gesang einschließlich Stimmbildung, Ensembleleitung und Produktion (Apparative Musikpraxis) sowie unterrichtspraktische Übungen. [3]Eine Fachpraktische Prüfung findet in der Regel vor zwei Prüfenden als Einzel- oder Gruppenprüfung statt. [4]Die Dauer der Fachpraktischen Prüfung beträgt in der Regel 20 Minuten pro Prüfungskandidat*in. [5]Die Notenfestsetzung erfolgt im Fall von zwei Prüfenden gemeinsam durch die Prüfenden im Verfahren gemäß § 22 Abs. 3 RPO. [6]An- und Abmeldefristen entsprechen denen einer mündlichen Prüfung gemäß § 16 Abs. 4 Sätze 1-3 RPO.

(3) Die zweite Wiederholungsprüfung ist abweichend von § 25 Abs. 1 Satz 2 RPO ebenfalls eine Fachpraktische Prüfung.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Musikpädagogik B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="6">Semester</td><td>1</td><td rowspan="2">mub001
Aufbau individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten (2,5+2,5=5 CP / 4+4=8 SWS)</td><td rowspan="2">mub002
Musikalische Werkstatt I
(2,5+2,5=5 CP / 2+2=4 SWS)</td><td rowspan="2">mub003
Einführung in das Studium der Musikpädagogik (5+5=10 CP / 4+4=8 SWS)</td><td></td><td></td><td>10 CP</td></tr>
<tr><td>2</td><td></td><td></td><td>10 CP</td></tr>
<tr><td>3</td><td rowspan="2">mub004
Vertiefung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten
(2,5+2,5=5 CP / 3+3=6 SWS)</td><td rowspan="2">mub005
Musikalische Werkstatt II
(2,5+2,5=5 CP / 2+2=4 SWS)</td><td rowspan="2">mub006
Bausteine des Musikunterrichtens (2,5+2,5=5 CP / 2+2=4 SWS)</td><td></td><td></td><td>7,5 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td>mub007
Musik in der Gesellschaft (5 CP / 4 SWS)</td><td>Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (9 CP / 2 SWS)</td><td>12,5 CP (ohne PvB)
bzw.
21,5 CP (mit PvB)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Mobilitäts-fenster</td><td>5</td><td rowspan="2">mub008
Konsolidierung und Abrundung individueller künstlerischer und schulpraktischer Instrumental- oder Gesangsfähigkeiten (2+3=5 CP / 2+4=6 SWS)</td><td rowspan="2">mub009
Musikalische Werkstatt III
(2,5+2,5=5 CP / 2+2=4 SWS)</td><td>mub010
Musik verstehen – Musik vermitteln (5 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2">mub011
Musikpsychologie (2,5+2,5=5 CP / 2+2=4 SWS)</td><td></td><td>12 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td></td><td></td><td>8 CP</td></tr>
</table>

Studienordnung
Philosophie – Werte und Normen
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Philosophie – Werte und Normen regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Im Teilstudiengang Philosophie – Werte und Normen erwerben die Studierenden Fachmethoden sowie breite und integrierte Fachkenntnisse in den Grundlagen der Philosophie und ihrer Geschichte – insbesondere der Ethik – sowie in der Philosophiedidaktik und in der Didaktik der Ethik. [2]Der Teilstudiengang Philosophie – Werte und Normen befähigt zur Analyse philosophischer und ethischer Probleme sowie zur Analyse und methodologischer Verortung philosophischer und ethischer Grundbegriffe unter relevantem Einsatz der wichtigsten fachlichen Methoden und Theorien. [3]Der Teilstudiengang Philosophie – Werte und Normen vermittelt die Kompetenz zur kritischen und systematischen Bewertung einzelner Positionen und Argumentationen sowohl in den fachlichen als auch in den öffentlichen Debatten der angewandten Ethik unter Berücksichtigung sowohl universeller Prinzipien der Handlungstheorie und der praktischen Philosophie als auch des wissenschaftlichen Umgangs mit dem Wertepluralismus in inter- und intrakulturellen Kontexten. [4]Die Studierenden können diese Kompetenzen zur fundierten und argumentierten Problemlösung in ethischen Kontroversen nutzen. [5]Ferner erwerben die Studierenden die fachdidaktische Kompetenz, Fachkenntnisse und -methoden der Philosophie und der Ethik sowie normative Alltagsintuitionen bzw. -einsichten in eine gegenseitige konstruktive Auseinandersetzung zu bringen. [6]Der Bachelor Combined Studies mit dem Teilstudiengang Philosophie – Werte und Normen qualifiziert sowohl für ein anschließendes Masterstudium Werte und Normen auf Lehramt (z.B. im Rahmen des Master of Education) als auch für ein anschließendes Studium in einem Fachmasterstudiengang der Philosophie oder der Ethik.

(2) [1]Die Studierenden erwerben Kompetenzen für das Lehramt an Grundschulen sowie an Haupt- und Realschulen in einem schulischen Unterrichtsfach (Werte und Normen bzw. Ethik) mit Wachstumsaussichten. [2]Der Einstieg in das jeweilige Lehramt wird durch einen Wahlpflichtbereich unterstützt, der eine entsprechende individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht, die in einem anschließenden Masterstudium mit dem Ziel Lehramt vertieft werden kann. [3]Neben lehramtsrelevanten Kompetenzen erwerben die Studierenden außerdem eine fachwissenschaftlich fundierte Argumentations-, Kommunikations- und Kooperationskompetenz, die ihnen den Einsatz in verschiedenen beruflichen, kulturellen und sozialen Kontexten ermöglicht, in denen ethische Kompetenz in der Beratung, Kommunikation, Mediation und Organisation einen Vorteil bietet bzw. Anforderungen erfüllt (u.a. in öffentlichen Institutionen, in karitativen Hilfsorganisationen, in kulturellen Institutionen, in humanitären Nichtregierungsorganisationen, in Wirtschaftsverbänden, in der interkulturell agierenden oder rekrutierenden Privatwirtschaft, im Journalismus).

(3) [1]Im Kontext einer zunehmend globalisierten, kulturell und sozial heterogenen Gesellschaft und eines entsprechenden wachsenden Wertepluralismus dient das philosophische und ethische Studienfach Philosophie – Werte und Normen dem Verständnis der ethischen Probleme, Dilemmata und Konflikte der öffentlichen Debatten und des alltäglichen sozialen Umgangs. [2]Angesichts von häufig dogmatischen und unreflektierten Positionen, die in solchen Kontexten geäußert werden, befördert das Studienfach Philosophie – Werte und Normen die ethische Orientierung und die strukturierte und kooperationsfähige Persönlichkeitsentwicklung und Lebensgestaltung sowie die Entwicklung einer Sensibilität für ethische Belange. [3]Dadurch trägt es zur reflektierten und selbst-kritischen Motivation und

zur Bildung zum ethisch verantwortungsvollen und nachhaltigen Handeln, zum zivilgesellschaftlichen Engagement und zum zivilgesellschaftlichen Dialog in verschiedenen Bereichen bei.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
wnb001 Grundlagen der theoretischen Philosophie	wnb001.1 Erkenntnistheorie (Vorlesung, 2 SWS) wnb001.2 Philosophie des Geistes (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
wnb002 Grundlagen folgerichtigen Argumentierens	wnb002.1 Logik (Seminar, 2 SWS) wnb002.2 Logische Übungen (Seminar, 2 SWS) wnb002.3 Einführung in das fachbezogene wissenschaftliche Arbeiten: Argumentieren und Analysieren (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
wnb003 Grundlagen der praktischen Philosophie	wnb003.1 Handlungstheorie (Seminar, 2 SWS) wnb003.2 Ethische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) wnb003.3 Einführung in die angewandte Ethik (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder Referat
wnb004 Grundlagen der Didaktik der Philosophie	wnb004.1 Didaktische Grundmodelle (Vorlesung, 2 SWS) wnb004.2 Gesprächsformen im Philosophieunterricht (Seminar, 2 SWS) wnb004.3 Texterschließung und Textverfassung im Philosophieunterricht (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Klausur oder mündliche Prüfung
wnb005 Bioethik, Tierethik, Umweltethik und medizinische Ethik	wnb005.1 Bioethik, Tierethik, Umweltethik (Seminar, 2 SWS) wnb005.2 Medizinische Ethik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit oder Referat
wnb006 Vertiefende Studien zum philosophischen Lernen	wnb006.1 Grundlagen des Philosophierens mit Kindern (Seminar, 2 SWS) wnb006.2 Bilder und Rollenspiele im Ethikunterricht (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
wnb009 Philosophie der Religionen	wnb009.1 Religionsphilosophie (Seminar, 2 SWS) wnb009.2 Der Umgang mit dem Wertepluralismus (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit

Wahlpflichtbereich: Aus wnb007 und wnb008 muss ein Modul belegt werden.			
wnb007 Mensch und Gesellschaft: philosophische Anthropologie, politische Philosophie und Rechtsphilosophie (für das Lehramt an Haupt- und Realschulen)	wnb007.1 Philosophische Anthropologie (Seminar, 2 SWS) wnb007.2 Grundlagen der Sozialphilosophie und der politischen Philosophie (Seminar, 2 SWS) wnb007.3 Grundlagen der Rechtsphilosophie und der Menschenrechte (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Referat
wnb008 Die Entdeckung der Anderen: Philosophie der Kindheit, Philosophie der Emotionen und interkulturelle Philosophie (für das Lehramt an Grundschulen)	wnb008.1 Philosophie der Kindheit (Seminar, 2 SWS) wnb008.2 Philosophie der Emotionen (Seminar, 2 SWS) wnb008.3 Interkulturelle Philosophie (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Hausarbeit oder Referat

Gesamtsumme: 60 CP / 40 SWS

[2]Studierenden, die den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen anstreben, wird ausdrücklich empfohlen, wnb007 zu belegen. [3]Studierenden, die den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen anstreben, wird ausdrücklich empfohlen, wnb008 zu belegen. [4]In den Modulen wnb004 und wnb006 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 15 CP erworben. [5]Der Studienverlaufsplan enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.000 Zeichen;
4. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios beträgt gemäß § 17 Abs. 8 RPO in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Philosophie – Werte und Normen B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**wnb001** **Grundlagen der theoretischen Philosophie** (6 CP / 4 SWS)	**wnb002** **Grundlagen folgerichtigen Argumentierens** (9 CP / 6 SWS)	15 CP
	2	**wnb003** **Grundlagen der praktischen Philosophie** (9 CP / 6 SWS)		9 CP
	3	**wnb004** **Grundlagen der Didaktik der Philosophie** (9 CP / 6 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	9 CP (ohne PvB) bzw. *18 CP (mit PvB)*
	4	**wnb005** **Bioethik, Tierethik, Umweltethik und medizinische Ethik** (6 CP / 4 SWS)	**wnb006** **Vertiefende Studien zum philosophischen Lernen** (6 CP / 4 SWS)	*12 CP*
Mobilitäts-fenster	5	*Wahlpflichtbereich (9 CP / 6 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* **wnb007** *(Empfehlung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen)* **wnb008** *(Empfehlung für das Lehramt an Grundschulen)*		9 CP
	6	**wnb009** **Philosophie der Religionen** (6 CP / 4 SWS)		6 CP

Studienordnung Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Politikwissenschaft regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Die Studierenden sollen durch die theoretische und praktische Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse ein umfassendes Verständnis politikwissenschaftlicher Grundbegriffe und zentraler Deutungsmuster der politischen Realität entwickeln. [2]Ihre wissenschaftliche Befähigung zeichnet sich dadurch aus, dass sie unterschiedliche politikwissenschaftliche Denkansätze und Theoriekonzeptionen genetisch und systematisch verstehen und kritisch reflektieren können. [3]Durch die Vermittlung politikwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden sollen die Studierenden politische Prozesse und Institutionen in vergleichender Perspektive analysieren können.

(2) [1]Die Studierenden werden im Hinblick auf ihre Berufsbefähigung in die Lage versetzt, wissenschaftstheoretische Paradigmen, unterschiedliche Forschungsansätze der Politikwissenschaft sowie deren methodische Zugangsweisen zu systematisieren und anzuwenden. [2]Insbesondere werden sie befähigt, didaktische Grundfragen und -prinzipien zu erörtern, sich Methoden der politischen Bildung anwendungsorientiert anzueignen und deren unterrichtspraktische Vermittlung zu reflektieren.

(3) [1]Das Studium der Politikwissenschaft leistet eine Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement, da die Studierenden die Kompetenz erwerben, politische Phänomene aus unterschiedlichen Politikfeldern auf kommunaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene zu betrachten und in ihrer Bedeutung für ihr eigenes politisches Handeln zu beurteilen. [2]Darüber hinaus trägt das Studium dazu bei, dass die Studierenden ein freiheitliches Selbstverständnis und eine darauf aufbauende republikorientierte Bürgeridentität entwickeln und in der Öffentlichkeit auch unter Beweis stellen.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
pkb003 Systemanalyse	pkb003.1 Politische Ordnung (Seminar, 2 SWS) pkb003.2 Wirtschaft und Soziales (Seminar, 2 SWS) pkb003.3 Verwaltung (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Hausarbeit
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
pkb005 Wissenschaftstheorie	pkb005.1 Wissenschaftstheorien (Vorlesung, 2 SWS) pkb005.2 Übungen zur Wissenschaftstheorie (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
pkb006 Politische Theorie	pkb006.1 Klassische Politische Theorie (Vorlesung, 2 SWS) pkb006.2 Politische Theorie als Hintergrund politischer Bildung (Vorlesung, 2 SWS)	8 CP	Klausur
pkb007 Politische Bildung	pkb007.1 Didaktik der politischen Bildung (Seminar, 2 SWS) pkb007.2 Methoden der politischen Bildung (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Referat oder Hausarbeit
pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung	pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung (Kolloquium, 4 SWS)	6 CP	Referat

Gesamtsumme: 60 CP / 35 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im Bezugsfach zum Sachunterricht aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
pkb003 Systemanalyse	pkb003.1 Politische Ordnung (Seminar, 2 SWS) pkb003.2 Wirtschaft und Soziales (Seminar, 2 SWS) pkb003.3 Verwaltung (Seminar, 2 SWS)	10 CP	Hausarbeit

pkb008 Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung	pkb008	Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung (Kolloquium, 4 SWS)	6 CP	Referat

Gesamtsumme: 30 CP / 19 SWS

[3]In den Modulen pkb006 und pkb007 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 12 CP erworben. [4]Davon entfallen 4 CP auf pkb006 und 8 CP auf pkb007.

[5]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 5.000 bis 10.000 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 20.000 bis 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 45.000 bis 55.000 Zeichen;
3. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Politikwissenschaft B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**pkb001** **Einführung in die Politikwissenschaft** (6 CP / 5 SWS)		6 CP
	2	**pkb002** **Globalisierung und Internationale Beziehungen** (8 CP / 4 SWS)		8 CP
	3	**pkb003** **Systemanalyse** (10 CP / 6 SWS)	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	10 CP (ohne PvB) bzw. *19 CP (mit PvB)*
	4	**pkb004** **Europäische Integration** (6 CP / 4 SWS)		6 CP
Mobilitätsfenster	5	**pkb005** **Wissenschaftstheorie** (8 CP / 4 SWS)	**pkb006** **Politische Theorie** (8 CP / 4 SWS)	16 CP
	6	**pkb007** **Politische Bildung** (8 CP / 4 SWS)	**pkb008** **Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung** (6 CP / 4 SWS)	14 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Bezugsfach Politikwissenschaft (30 CP) zum Teilstudiengang Sachunterricht

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**pkb001** **Einführung in die Politikwissenschaft** (6 CP / 5 SWS)	6 CP
	2	**pkb002** **Globalisierung und Internationale Beziehungen** (8 CP / 4 SWS)	8 CP
	3	**pkb003** **Systemanalyse** (10 CP / 6 SWS)	10 CP
	4		0 CP
Mobilitäts-fenster	5		0 CP
	6	**pkb008** **Kolloquium zur Demokratieforschung und -vermittlung** (6 CP / 4 SWS)	6 CP

Studienordnung Sachunterricht im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

[1]Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Sachunterricht (Kernbereich) regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

[2]Der Teilstudiengang Sachunterricht besteht aus den Teilbereichen

- Sachunterricht (Kernbereich) und
- einem Bezugsfach des Sachunterrichts (Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Geographie, Biologie, Chemie).

[3]Der Teilstudiengang Sachunterricht ist im Kernbereich als integrative Sachbildung (30 CP) und im Bezugsfach als fachwissenschaftlicher Vertiefungsbereich (30 CP) angelegt. [4]Ziel und Anlage des Studiums im gewählten Bezugsfach sind der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs zu entnehmen.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Die wissenschaftliche Befähigung der Studierenden im Teilstudiengang Sachunterricht ist darauf gerichtet, einen professionellen Habitus für das Lehramt an inklusiven Grundschulen grundzulegen. [2]Das betrifft im Besonderen den Erwerb grundschulpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen sowie konstitutiver Elemente von Professionalität wie Professionswissen, Reflexivität und Kommunikation, die im Masterstudiengang durch Forschungskompetenzen erweitert werden. [3]Die Studierenden sollen sich daher auf der Grundlage eigener Erfahrungen grundlegende fachdidaktische und fachwissenschaftliche Erkenntnisse für den Sachunterricht aneignen. [4]Die Studierenden müssen in der Lage sein, die einschlägige Literatur zu recherchieren, kritisch zu lesen und auszuwerten.

(2) [1]Die zu erwerbenden Kompetenzen beziehen sich darauf, gesellschafts- und naturwissenschaftliche sowie technische Lernprozesse bei Kindern zu initiieren, deren Interesse für wissenschaftliche Fragestellungen zu wecken und allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. [2]Die Studierenden erwerben differenzierte Einsichten über den dynamischen gesellschaftlichen Veränderungsprozess, der den Wandel von Kindheit einschließt und erkennen, dass flexible pädagogische und didaktische Kompetenzen erforderlich sind, um erfolgreich mit Kindern arbeiten zu können. [3]Im Besonderen soll hier grundlegendes Wissen erworben werden,

   - um den individuellen Lernvoraussetzungen ausreichend Rechnung tragen zu können und fähig zu sein, unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Kinder zu ermitteln und zu berücksichtigen
   - um inhaltliche und methodische Entscheidungen auf hohem didaktischen Niveau zu treffen, zu reflektieren und zu kommunizieren. Dazu ist es erforderlich, sich mit exemplarischen Inhalten des gesellschafts- und naturwissenschaftlichen sowie technischen Lernens unter Anwendung grundlegender fachspezifischer Begriffe und Methoden auseinanderzusetzen
   - um neben anthropologischen und fachwissenschaftlichen Wissensgrundlagen auch erste fachdidaktische Kompetenzen zu entwickeln, die grundlegend sind für die Planung, Realisierung und Reflexion von Sachunterricht und anderen, auch außerschulischen Lernarrangements.

(3) Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden wird durch die Aktivität, Kooperation und Kreativität fördernde Lehrveranstaltungen und Qualifikationsangebote nachhaltig unterstützt.

(4) Die Schaffung von Grundlagen zur Berufsbefähigung sind auch darauf gerichtet, dass sich die Studierenden für die gesellschaftlichen Belange und die Lebenswelten von Kindern interessieren und sie

befähigt werden, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren – vor allem im Rahmen außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit.

(5) Damit qualifiziert der Teilstudiengang Sachunterricht für folgende Berufsfelder:

- Studium im Studiengang Master of Education für das Lehramt an Grundschulen im Teilstudiengang Sachunterricht
- schulische und außerschulische Kinder- und Jugendarbeit
- pädagogische Arbeit in Freizeiteinrichtungen sowie vorschulische Bildung und Erziehung

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
sux001 Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	sux001.1 Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (Vorlesung, 2 SWS) sux001.2 Zentrale Fragen der Didaktik des Sachunterrichts (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Mündliche Prüfung oder Klausur
sub002 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht	sub002.1 Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht (Vorlesung, 2 SWS) sub002.2 Kind und Sache im Lehr-Lernkontext (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio oder Projektbericht oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur
sub003 Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts	sub003.1 Grundlagen des naturwissenschaftlich-technischen Lernens (Seminar, 2 SWS) *Eine von drei Veranstaltungen ist zu belegen. Diese ist so zu wählen, dass sie inhaltlich nicht dem Bezugsfach entspricht. sub003.2.1 kann nicht von Studierenden mit dem Bezugsfach Geografie und sub003.2.3 nicht von Studierenden mit dem Bezugsfach Biologie gewählt werden.* sub003.2 Ausgewählte domänenspezifische Schwerpunkte naturwissenschaftlich-technischen und geographischen Lernens (Seminar, 2 SWS) sub003.2.1 Natur und Raum *oder* sub003.2.2 Natur und Technik *oder* sub003.2.3 Natur und Ökologie	6 CP	Klausur oder Referat

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
sub004 Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts	sub004.1 Einführung in den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich des Sachunterrichts (Seminar, 2 SWS) *Eine von drei Veranstaltungen ist zu belegen. Diese ist so zu wählen, dass sie inhaltlich nicht dem Bezugsfach entspricht. sub004.2.1 kann nicht von Studierenden mit BZF Politikwissenschaft und sub004.2.2 nicht von Studierenden mit Bezugsfach Geschichtswissenschaft belegt werden.* sub004.2 Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs (Seminar, 2 SWS) sub004.2.1 Politische Bildung *oder* sub004.2.2 Historische Bildung *oder* sub004.2.3 Perspektivübergreifender Schwerpunkt innerhalb des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs	6 CP	Klausur oder Referat oder Portfolio oder Hausarbeit oder Projektbericht
sub005 Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht	sub005.1 Außerschulische Lernprozesse im Sachunterricht (Seminar und Exkursion, 2 SWS, inkl. 1 Exkursionstag) sub005.2 Perspektivübergreifende Themenfelder des Sachunterrichts (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio oder Hausarbeit oder Referat oder Klausur

Gesamtsumme: 30 CP / 20 SWS

[2]In den Modulen sux001 bis sub005 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 30 CP erworben. [3]Davon entfallen 6 CP auf jedes der Module.

[4]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

[1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einem Thesenpapier in der Regel 12.500 Zeichen und bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 25.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 37.500 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 25.000 Zeichen;

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sachunterricht B-Fach (30 CP) mit Bezugsfächern Biologie und Geographie

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**sux001** **Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
	2	**sub002** **Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
	3				0 CP
	4	**sub003** **Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts** (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)			3 CP
Mobilitäts-fenster	5		**sub004** **Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts** (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)	**sub005** **Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht** (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)	9 CP
	6				6 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sachunterricht B-Fach (30 CP) mit Bezugsfach Chemie

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="6">Semester

Mobilitäts-fenster</td><td>1</td><td>sux001
Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td></td><td>6 CP</td></tr>
<tr><td>2</td><td>sub002
Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td></td><td>6 CP</td></tr>
<tr><td>3</td><td></td><td rowspan="2">sub004
Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)</td><td></td><td>3 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td rowspan="2">sub003
Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)</td><td></td><td>6 CP</td></tr>
<tr><td>5</td><td></td><td rowspan="2">sub005
Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)</td><td>6 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td></td><td></td><td>3 CP</td></tr>
</table>

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sachunterricht B-Fach (30 CP) mit Bezugsfach Geschichtswissenschaft

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**sux001** **Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
	2	**sub002** **Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
	3		**sub004** **Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts** (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)		3 CP
	4	**sub003** **Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts** (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)			6 CP
Mobilitäts-fenster	5			**sub005** **Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht** (6 CP / 4 SWS)	9 CP
	6				0 CP

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sachunterricht B-Fach (30 CP) mit Bezugsfach Politikwissenschaft

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1	**sux001** **Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
	2	**sub002** **Kinder und Lebenswelten im Sachunterricht** (6 CP / 4 SWS)			6 CP
	3				0 CP
	4	**sub003** **Naturwissenschaftlich-technischer Bereich des Sachunterrichts** (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)			3 CP
Mobilitäts-fenster	5		**sub004** **Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich des Sachunterrichts** (3+3=6 CP / 2+2=4 SWS)	**sub005** **Perspektivübergreifendes Lernen im Sachunterricht** (6 CP / 4 SWS)	12 CP
	6				3 CP

Studienordnung Sozialwissenschaften im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

[1]Das Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Vechta ist ein Teilstudiengang innerhalb des Bachelorstudienganges Combined Studies. [2]Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, Arbeits- und Analysetechniken sowie durch die Gewinnung eigener Erfahrungswerte in die Lage versetzt werden,

1. die Grundlagen und Wirkungszusammenhänge von sozialen Beziehungen und Vereinigungen zu verstehen und die gegebenen Strukturelemente respektive deren Wechselwirkungen innerhalb moderner Gesellschaften zu analysieren;
2. Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden sowie zur Operationalisierbarkeit von Daten reflektierend anzuwenden;
3. die Literatur zu Theorien der Sozialwissenschaften und zu angrenzenden Wissenschaftsbereichen, etwa zu den Erziehungswissenschaften, zu verfolgen, kritisch zu bewerten und im Sinne einer berufsorientierten Qualifikation umzusetzen;
4. Ein- und Zuordnungen von Leistungen und Verpflichtungen im nationalen wie internationalen sozialen, wirtschaftlichen und politischen System entsprechend unter ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten vornehmen zu können;
5. einen interdisziplinären Zugang zur Internationalität vor dem Hintergrund der europäischen Integration und zur Analyse aktueller Phänomene in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erhalten.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat
Wahlpflichtbereich: Aus swb005 bis swb010 müssen vier Module belegt werden.			
swb005 Individuum und Gesellschaft	swb005.1 Soziologische Ansätze zu Gesellschaft und Individuum (Vorlesung, 2 SWS) swb005.2 Aspekte der Lebenslaufforschung und Geschlecht in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb006 Aktuelle soziologische Themen	swb006 Aktuelle soziologische Themen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Essay

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
swb007 Ansätze der Bildungssoziologie	swb007.1 Theoretische Grundlagen der Soziologie der Bildung (Vorlesung, 2 SWS) swb007.2 Bildung in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat
swb008 Region und Raum	swb008.1 Soziologische Debatten zu Region und Raum (Vorlesung, 2 SWS) swb008.2 Soziale Phänomene und territoriale Differenzierungsprozesse (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung
swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive	swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
swb010 Forschendes Lernen	swb010 Forschendes Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder Referat

Gesamtsumme: 80 CP bzw. 81 CP / 53-57 SWS

[2]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat
swb005 Individuum und Gesellschaft	swb005.1 Soziologische Ansätze zu Gesellschaft und Individuum (Vorlesung, 2 SWS) swb005.2 Aspekte der Lebenslaufforschung und Geschlecht in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb006 Aktuelle soziologische Themen	swb006 Aktuelle soziologische Themen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Essay
swb007 Ansätze der Bildungssoziologie	swb007.1 Theoretische Grundlagen der Soziologie der Bildung (Vorlesung, 2 SWS) swb007.2 Bildung in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat
swb008 Region und Raum	swb008.1 Soziologische Debatten zu Region und Raum (Vorlesung, 2 SWS) swb008.2 Soziale Phänomene und territoriale Differenzierungsprozesse (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung
swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive	swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
swb010 Forschendes Lernen	swb010 Forschendes Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder Referat

Gesamtsumme: 80 CP / 53 SWS

[3]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit allen Teilstudiengängen außer Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.2 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
ewb005 Quantitative Forschungsmethoden	ewb005.1 Quantitative Forschungsmethoden (Vorlesung, 2 SWS) ewb005.2 Grundlegende statistische Verfahren: Vertiefung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat

Gesamtsumme: 60 CP / 43 SWS

[4]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
pkb001 Einführung in die Politikwissenschaft	pkb001.1 Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) pkb001.2 Tutorium (Tutorium, 1 SWS) pkb001.3 Grundbegriffe der Politik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
swb001 Einführung in die Soziologie	swb001.1 Einführung in das soziologische Denken (Vorlesung, 2 SWS) swb001.2 Soziologie in der Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
pkb002 Globalisierung und Internationale Beziehungen	pkb002.1 Globalisierung (Vorlesung, 2 SWS) pkb002.2 Internationale Beziehungen (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Klausur
swb002 Empirische Sozialforschung	swb002.1 Fragebogenkonstruktion und SPSS (Seminar, 2 SWS) swb002.2 Qualitative Sozialforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb002.3 Forschungswerkstatt und MAXQDA (Übung, 2 SWS)	8 CP	Projektbericht
swb003 Differenz und Soziale Ungleichheit	swb003.1 Soziale Ungleichheitsforschung (Vorlesung, 2 SWS) swb003.2 Phänomene sozialer Ungleichheit (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio
pkb004 Europäische Integration	pkb004.1 Europäische Integration (Seminar, 2 SWS) pkb004.2 Politikfelder im europäischen Vergleich (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb005 Individuum und Gesellschaft	swb005.1 Soziologische Ansätze zu Gesellschaft und Individuum (Vorlesung, 2 SWS) swb005.2 Aspekte der Lebenslaufforschung und Geschlecht in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Hausarbeit
swb011 Sozialwissenschaftliche Theorien	swb011.1 Politische Theorien (Vorlesung, 2 SWS) swb011.2 Soziologische Theorien (Vorlesung, 2 SWS)	5 CP	Klausur
swb004 Geschlechterforschung und Diversität	swb004.1 Geschlechterforschung und Soziologie der Lebensformen (Seminar, 2 SWS) swb004.2 Repräsentationsdiskurse in der Geschlechterforschung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Referat
Wahlpflichtbereich: Aus swb006 bis swb010 muss ein Modul belegt werden.			
swb006 Aktuelle soziologische Themen	swb006 Aktuelle soziologische Themen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Essay

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
swb007 Ansätze der Bildungssoziologie	swb007.1 Theoretische Grundlagen der Soziologie der Bildung (Vorlesung, 2 SWS) swb007.2 Bildung in modernen Gesellschaften (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit oder Referat
swb008 Region und Raum	swb008.1 Soziologische Debatten zu Region und Raum (Vorlesung, 2 SWS) swb008.2 Soziale Phänomene und territoriale Differenzierungsprozesse (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Mündliche Prüfung
swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive	swb009 Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Hausarbeit
swb010 Forschendes Lernen	swb010 Forschendes Lernen (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Portfolio oder Referat

Gesamtsumme: 60 CP / 41 SWS bzw. 43 SWS

[5]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats (schriftliche Ausarbeitung) gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt in der Regel 15.000 bis 22.500 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 7.500 bis 10.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 75.000 bis 105.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 25.000 bis 37.500 Zeichen. Wird das PvB gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 PO BA CS mit dem Orientierungspraktikum zusammengelegt beträgt der Umfang des Praktikumsberichts im PvB in der Re-gel 37.500 bis 50.000 Zeichen.

[2]Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen ist die Prüfungsform Essay vorgesehen. [2]Ein Essay ist eine abwägende, prägnante Auseinandersetzung mit einer oder mehreren ausgewählten Forschungspositionen bzw. -thesen zu einem gewählten Thema einer Lehrveranstaltung, das eine individuelle Sichtweise auf einen Gegenstand zum Inhalt hat. [3]Die Argumentation ist eine nachvollziehbare, logisch konsistente argumentative Herangehensweise. [4]Ein Essay fokussiert den Diskurs, aus dem heraus die gewählte Fragestellung aus einer oder mehreren wissenschaftlich fundierten Perspektiven betrachtet und abschließend selbstständig bewertet wird. [5]Die Regeln des wissenschaftlichen Zitierens gelten auch für den Essay. [6]Seine Länge beträgt 6000 – 8000 Zeichen.

(3) Wird ein Modul studiert, das seiner Herkunft nach aus einem anderen Teilstudiengang oder einem anderen Studiengang der Universität Vechta stammt, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen Teilstudiengangs bzw. Studiengangs.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sozialwissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen <u>außer</u> Erziehungswissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="7">Semester

Mobilitäts-fenster</td><td>1</td><td>pkb001
Einführung in die Politikwissenschaft (6 CP / 5 SWS)</td><td>swb001
Einführung in die Soziologie (6 CP / 4 SWS)</td><td>ewb002
Methoden der empirischen Bildungsforschung (5 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="4">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (1+8=9 CP / 2 SWS)
Die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen.</td><td>17 CP</td><td rowspan="5">Zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2</td><td>pkb002
Globalisierung und Internationale Beziehungen (8 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2">swb002
Empirische Sozialforschung
(2+6=8 CP / 2+4=6 SWS)</td><td>ewb005
Quantitative Forschungsmethoden (6 CP / 4 SWS)</td><td>16 CP</td></tr>
<tr><td>3</td><td>swb003
Differenz und soziale Ungleichheit (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>11 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td>pkb004
Europäische Integration (6 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="3">Wahlpflichtbereich (20 bzw. 21 CP)

vier aus sechs Modulen:
4. Semester:
swb005 (6 CP / 4 SWS)
swb006 (5 CP / 2 SWS)

5. Semester:
swb007 (5 CP / 4 SWS)
swb008 (5 CP / 4 SWS)

6. Semester:
swb009 (5 CP / 2 SWS)
swb010 (5 CP / 2 SWS)</td><td></td><td>6-17 CP</td></tr>
<tr><td>5</td><td>swb011
Sozialwissenschaftliche Theorien (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>5-15 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td>swb004
Geschlechterforschung und Diversität (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td colspan="2">5-15 CP</td></tr>
</table>

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sozialwissenschaften A-Fach (80 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="6">Semester

Mobilitäts-fenster</td><td>1</td><td>pkb001
Einführung in die Politikwissenschaft (6 CP / 5 SWS)</td><td>swb001
Einführung in die Soziologie (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td rowspan="6">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (1+8=9 CP / 2 SWS)
Die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen.</td><td>12 CP</td><td rowspan="6">Zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2</td><td>pkb002
Globalisierung und Internationale Beziehungen (8 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2">swb002
Empirische Sozialforschung
(2+6=8 CP / 2+4=6 SWS)</td><td></td><td>10 CP</td></tr>
<tr><td>3</td><td>swb003
Differenz und soziale Ungleichheit (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>11 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td>pkb004
Europäische Integration (6 CP / 4 SWS)</td><td>swb005
Individuum und Gesellschaft (6 CP / 4 SWS)</td><td>swb006
Aktuelle soziologische Themen (5 CP / 2 SWS)</td><td>17 CP</td></tr>
<tr><td>5</td><td>swb011
Sozialwissenschaftliche Theorien (5 CP / 4 SWS)</td><td>swb007
Ansätze der Bildungssoziologie (5 CP / 4 SWS)</td><td>swb008
Region und Raum (5 CP / 4 SWS)</td><td>15 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td>swb004
Geschlechterforschung und Diversität (5 CP / 4 SWS)</td><td>swb009
Sozialer Wandel aus internationaler Perspektive (5 CP / 2 SWS)</td><td>swb010
Forschendes Lernen (5 CP / 2 SWS)</td><td></td><td colspan="2">15 CP</td></tr>
</table>

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sozialwissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit allen Teilstudiengängen <u>außer</u> Erziehungswissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="7">Semester

Mobilitäts-fenster</td><td>1</td><td>pkb001
Einführung in die Politikwissenschaft (6 CP / 5 SWS)</td><td>swb001
Einführung in die Soziologie (6 CP / 4 SWS)</td><td>ewb002
Methoden der empirischen Bildungsforschung (5 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="5">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (1+8=9 CP / 2 SWS)
Die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen.</td><td>17 CP</td><td rowspan="5">Zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2</td><td>pkb002
Globalisierung und Internationale Beziehungen (8 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2">swb002
Empirische Sozialforschung
(2+6=8 CP / 2+4=6 SWS)</td><td>ewb005
Quantitative Forschungsmethoden (6 CP / 4 SWS)</td><td>16 CP</td></tr>
<tr><td>3</td><td>swb003
Differenz und soziale Ungleichheit (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>11 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td>pkb004
Europäische Integration (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td></td><td>6 CP</td></tr>
<tr><td>5</td><td>swb011
Sozialwissenschaftliche Theorien (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td></td><td>5 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td>swb004
Geschlechterforschung und Diversität (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td></td><td colspan="2">5 CP</td></tr>
</table>

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sozialwissenschaften B-Fach (60 CP) in Kombination mit dem Teilstudiengang Erziehungswissenschaften

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="7">Semester

Mobilitäts-fenster</td><td>1</td><td>pkb001
Einführung in die Politikwissenschaft (6 CP / 5 SWS)</td><td>swb001
Einführung in die Soziologie (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td rowspan="7">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (1+8=9 CP / 2 SWS)
Die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 1. Semester empfohlen.</td><td>12 CP</td><td rowspan="7">Zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>2</td><td>pkb002
Globalisierung und Internationale Beziehungen (8 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2">swb002
Empirische Sozialforschung
(2+6=8 CP / 2+4=6 SWS)</td><td></td><td>10 CP</td></tr>
<tr><td>3</td><td>swb003
Differenz und soziale Ungleichheit (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>11 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td>pkb004
Europäische Integration (6 CP / 4 SWS)</td><td>swb005
Individuum und Gesellschaft (6 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="3">Wahlpflichtbereich (5 CP)

eines aus fünf Modulen:
4. Semester:
swb006 (5 CP / 2 SWS)

5. Semester:
swb007 (5 CP / 4 SWS)
swb008 (5 CP / 4 SWS)

6. Semester:
swb009 (5 CP / 2 SWS)
swb010 (5 CP / 2 SWS)</td><td>12-17 CP</td></tr>
<tr><td>5</td><td>swb011
Sozialwissenschaftliche Theorien (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>5-10 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td>swb004
Geschlechterforschung und Diversität (5 CP / 4 SWS)</td><td></td><td colspan="2">5-10 CP</td></tr>
</table>

Studienordnung Sportwissenschaft im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Sportwissenschaft regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Das Sportstudium verbindet theoretische Wissensbestände und Perspektiven mit praktischen Erfahrungen und der Aneignung eigenen motorischen Könnens. [2]Nach abgeschlossenem Bachelorstudium verfügen die Studierenden über folgende Qualifikationen:

(2) Wissenschaftliche Befähigung: Die Studierenden kennen Problemstellungen, Themen und Theorien sozialwissenschaftlicher und pädagogischer Forschungszugänge in der Sportwissenschaft sowie wichtige Ansätze der Bewegungs- und Trainingswissenschaft inklusive deren Anwendungsbezüge für die Praxis.

(3) Befähigung eine qualifizierte Erwerbsarbeit aufzunehmen: [1]Die Studierenden verfügen über ein motorisches Können in exemplarischen Feldern der Sport- und Bewegungskultur, um Bewegungen in Lehr-Lernsituationen angemessen demonstrieren und vermitteln zu können. [2]Sie erwerben handlungsorientiertes Wissen, das sie zur Vermittlung von Bewegungen und zur Anleitung von Trainingsprozessen befähigt und grundlegende Kenntnisse zur Anbahnung entwicklungsrelevanter und sozialer Lernprozesse. [3]Weiterhin verfügen sie über praxisrelevante Verfahren zur Planung und Auswertung von Vermittlungssituationen im Sport und erste Erfahrungen in ihrem zukünftigen Berufsfeld.

(4) Persönlichkeitsentwicklung: [1]Die Studierenden verstehen die Bedeutung gesellschaftlicher Bedingungen für das Sporttreiben und können Chancen des Sports als Katalysator für positive gesellschaftliche Entwicklungen einschätzen, aber auch Gefahren moderner Entwicklungen im Sport erkennen. [2]Die Studierenden entwickeln ihre Bewegungsidentität weiter und vollziehen den Perspektivenwechsel von der Sportlerin/vom Sportler zur Vermittlerin bzw. zum Vermittler von Sport.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
spb001 Sport und Erziehung	spb001.1 Einführung in die Sportpädagogik (Vorlesung, 2 SWS) spb001.2 Sportpädagogik/Sportdidaktik (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
spb002 Sport und Gesundheit	spb002.1 Einführung in Sport und Gesundheit (Vorlesung, 2 SWS) spb002.2 Vertiefung in Sport und Gesundheit (Seminar, 2 SWS)	6 CP	mündliche Prüfung
Wahlpflichtbereich I: Aus spb003 und spb004 muss ein Modul belegt werden.			
spb003 Sport und Bewegung	spb003.1 Einführung in Sport und Bewegung (Vorlesung, 2 SWS) spb003.2 Vertiefung in Sport und Bewegung (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
spb004 Sport und Training	spb004.1 Einführung in Sport und Training (Vorlesung, 2 SWS) spb004.2 Vertiefung in Sport und Training (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
Wahlpflichtbereich II: Aus spb005 und spb006 muss ein Modul belegt werden.			
spb005 Sport und Gesellschaft	spb005.1 Einführung in die Sportsoziologie (Vorlesung, 2 SWS) spb005.2 Seminar zu Sport und Gesellschaft (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Dokumentar-film oder Hausarbeit
spb006 Sport und Psyche	spb006.1 Grundlagen Sport und Psyche (Vorlesung, 2 SWS) spb006.2 Vertiefung Sport und Psyche (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
Pflichtbereich			
spb007 Elementarer Bewegungs-unterricht	spb007.1 Lehren und Lernen in Sport und Bewegung (Seminar, 2 SWS) spb007.2 Anfangsschwimmen (Seminar, 2 SWS) spb007.3 Kleine Spiele (Seminar, 2 SWS) spb007.4 Psychomotorik (Seminar, 2 SWS)	7 CP	4 Modulteil-prüfungen, Gewichtung je 25 % Klausur (max. 30 Min.) oder Unterrichts-entwurf und 3 Lehrversu-che (max. 30 Min.)
spb008 Grundlagen der Individu-alsportarten	spb008.1 Grundlagen des Turnens und der Bewegungskünste (Seminar, 2 SWS) spb008.2 Grundlagen des Tanzens (Seminar, 2 SWS) spb008.3 Grundlagen des Schwimmens und des Bewegens im Wasser (Seminar, 2 SWS) spb008.4 Grundlagen des Laufens, Springens, Werfens (Seminar, 2 SWS)	8 CP	4 Modulteil-prüfungen, unbenotet 4 Praxisde-monstratio-nen
spb009 Vertiefung der Individu-alsportarten	<u>*Wahlpflichtveranstaltung*</u>*:* *Zwei Lehrveranstaltungen aus spb009.1 bis spb009.4* spb009.1 Vertiefung Turnen und Bewegungs-künste (Seminar, 2 SWS) spb009.2 Vertiefung Tanzen / rhythmische Bewegungsgestaltung (Seminar, 2 SWS) spb009.3 Vertiefung Schwimmen und Tauchen (Seminar, 2 SWS) spb009.4 Vertiefung Leichtathletik (Seminar, 2 SWS)	5 CP	2 Modulteil-prüfungen, Gewichtung je 50% 1 Praxisde-monstration (max. 20Min.) und 1 Praxisde-monstration (max. 20 Min.)

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
spb010 Fachpraktische Exkursion	*Pflichtveranstaltung:* spb010.1 Vor- und Nachbereitung von sportpraktischen Exkursionen (Seminar, 2 SWS) *Wahlpflichtveranstaltung:* *Eine Lehrveranstaltung aus spb010.2 bis spb010.4* spb010.2 Auf dem Wasser (Exkursion, ca. 10 Tage) spb010.3 Auf Schnee und Eis (Exkursion, ca. 10 Tage) spb010.4 Auf dem Land (Exkursion, ca. 10 Tage)	5 CP	1 Praxisdemonstration, unbenotet
spb011 Sportspiele	*Pflichtveranstaltung:* spb011.1 Grundlagen der Sportspiele (Seminar, 2 SWS) *Wahlpflicht: Zwei Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Große Spiele spb011.2X* spb011.21 Handball (Seminar, 2 SWS) spb011.22 Fußball (Seminar, 2 SWS) spb011.23 Basketball (Seminar, 2 SWS) spb011.24 Volleyball (Seminar, 2 SWS) spb011.25 Beachspiele (Seminar, 2 SWS) spb011.26 Hockey (Seminar, 2 SWS) spb011.27 Amerikanische Sportspiele (Schwerpunktsetzung) (Seminar, 2 SWS) *Wahlpflicht: Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Rückschlagspiele spb011.3X* spb011.31 Tischtennis (Seminar, 2 SWS) spb011.32 Badminton (Seminar, 2 SWS) spb011.33 Tennis (Seminar, 2 SWS) spb011.34 Squash (Seminar, 2 SWS) spb011.35 Alternative Rückschlagspiele (Schwerpunktsetzung) (Seminar, 2 SWS)	8 CP	4 Modulteilprüfungen, Gewichtung je 25% Klausur (max. 45 Min.) und 1 Praxisdemonstration (max. 15 Min.) und 1 Praxisdemonstration (max. 15 Min.) und 1 Praxisdemonstration (max. 15 Min.)

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
spb012 Ergänzungssportarten	*Wahlpflicht: Zwei Lehrveranstaltungen aus spb012.1 bis spb012.9* spb012.1 Auf Rollen und Rädern (Seminar, 2 SWS) spb012.2 Reiten (Seminar, 2 SWS) spb012.3 Kämpfen (Seminar, 2 SWS) spb012.4 Trampolin (Seminar, 2 SWS) spb012.5 Trendsportbereich (Seminar, 2 SWS) spb012.6 Voltigieren (Seminar, 2 SWS) spb012.7 Rope-Skipping (Seminar, 2 SWS) spb012.8 Outdoorsportbereich (Seminar, 2 SWS) spb012.9 Fitness (Seminar, 2 SWS)	5 CP	2 Praxisdemonstrationen: Es wird nur eine der Praxisdemonstrationen für die Ermittlung der Note bewertet. Die zweite Praxisdemonstration ist unbenotet.

Gesamtsumme: 60 CP / 54 SWS

[2]In den Modulen spb001 sowie spb007 bis spb012 werden fachdidaktische Kompetenzen des Studienfachs im Umfang von insgesamt 25,5 CP erworben. [3]Davon entfallen 3 CP auf spb001 und 7 CP auf spb007, je 4 CP auf spb008 und spb010, 2,5 CP auf spb009, spb011 und spb012.

[4]Der Studienverlaufsplan enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) [1]Die Module spb001 bis spb006 sowie spb010 im Teilstudiengang Sportwissenschaft schließen mit einer Modulabschlussprüfung ab. [2]Als fachspezifische Besonderheit werden in den Modulen spb007, spb008, spb009, spb011 und spb012 zur Erfüllung der MasterVO-Lehr Anlage 6 die geforderten fachpraktischen Anteile in Teilmodulen erbracht. [3]In jedem Modulteil ist mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen. [4]Jede Modulteilprüfung muss mit mindestens dem Prädikat „ausreichend“ bzw. „bestanden“ bewertet werden. [5]Die Modulnote errechnet sich als arithmetisches Mittel der entsprechenden Teilnoten, sofern keine andere Benotung/Gewichtung der Prüfungsanteile vorgesehen ist.

(2) [1]Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 40.000 Zeichen;
2. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 30.000 Zeichen.
3. der Umfang eines Reflexionsberichts im Portfolio gemäß §17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 6000 bis 9000 Zeichen.

[2] Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(3) Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen sind folgende Prüfungsleistungen für die Sportwissenschaft vorgesehen:

1. Dokumentarfilm (Abs. 4);
2. Lehrversuch (Abs. 5)
3. Praxisdemonstration (Abs. 6-7)
4. Unterrichtsentwurf (Abs. 8)

(4) [1]Ein Dokumentarfilm besteht aus einem von Studierenden selbst erstellten Video, das Inhalte theoretischer Seminare mit filmischen Mitteln verdeutlicht. [2]Das Video ist auf einem üblichen Speichermedium (z.B. USB-Stick) einzureichen.

1. Das digitale Video hat in der Regel einen Umfang von 15 Minuten und vertieft wissenschaftliche Fragestellungen sowie Arbeitszusammenhänge der entsprechenden Lehrveranstaltung,
2. die Darstellung der eigenständigen Arbeit sowie die Präsentation der Ergebnisse wird um einen schriftlichen Kommentar von 20.000 bis 25.000 Zeichen Länge (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) ergänzt, der die wesentlichen Sachinformationen und wissenschaftlichen Grundlagen des Dokumentarfilms darlegt.

(5) [1]Ein Lehrversuch umfasst eine selbstständig geplante und durchgeführte Lehreinheit im Umfang von ca. 30 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung. [2]Die Planung des Lehrversuchs wird mit einer Ausarbeitung von 5000 bis 8000 Zeichen dokumentiert.

(6) [1]Eine Praxisdemonstration dient dazu, sowohl sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als auch theoretische Kenntnisse, die für eine Vermittlungstätigkeit im Sport unabdingbar sind, bei den Prüfungskandidat*innen festzustellen. [2]Die Praxisdemonstration hat in der Regel einen Umfang von max. 20 Minuten und wird vor zwei Prüfenden abgelegt.

(7) Die Praxisdemonstrationen im Modul spb008, im Modul spb010 sowie eine Modulteilprüfung in spb012 werden nicht benotet, sondern mit dem Prädikat „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.

(8) [1]Ein Unterrichtsentwurf dient dazu, eine schulische Lehr-Lerneinheit im Bereich Sport und Bewegung zu entwerfen und zu verschriftlichen. [2]Dabei sollen Planungskompetenzen und grundlegende Kenntnisse erworben werden, wie ein Unterrichtsentwurf in der Berufspraxis erstellt wird. [3]Der Unterrichtsentwurf wird in der Regel als studentische Gruppenarbeit mit maximal drei Prüfungskandidat*innen gemäß § 17 Abs. 3 RPO verfasst. [4]Der anteilige Umfang eines Unterrichtsentwurfs beträgt damit für jeden Studierenden 7500-10000 Zeichen.

(9) [1]Nicht bestandene Modulteilprüfungen können zweimal wiederholt werden. [2]Sofern die Prüfungsleistung in einem Teilmodul eine Praxisdemonstration ist, ist die zweite Wiederholungsprüfung ergänzend zu § 25 Abs. 1 Satz 2 RPO ebenfalls eine Praxisdemonstration. [3]Wird eine erforderliche Prüfungsleistung eines Wahlpflichtbereiches in der zweiten Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet oder gilt sie als „nicht ausreichend“, so ist die Modulteilprüfung endgültig nicht bestanden und führt dazu, dass das entsprechende Modul als endgültig nicht bestanden bewertet wird.

(10) Praxisdemonstrationen finden in der Regel hochschulöffentlich statt, sofern es die organisatorischen Bedingungen der jeweiligen Prüfung zulassen.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Sportwissenschaft B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester						
	1		**spb007** **Elementarer Bewegungsunterricht** (1+6=7 CP / 2+6=8 SWS)	**spb008** **Grundlagen der Individualsportarten** (6+2=8 CP / 6+2=8 SWS)		9 CP
	2	**spb001** **Sport und Erziehung** (6 CP / 4 SWS)				14 CP
	3	**spb002** **Sport und Gesundheit** (6 CP / 4 SWS)	**spb009** **Vertiefung der Individualsportarten** (2,5+2,5=5 CP / 2+2=4 SWS)	**spb010** **Exkursion** (5 CP / 4 SWS) *(Wahlweise im 3. oder 4. Semester)*		8,5-13,5 CP
	4	*Wahlpflichtbereich I (5 CP / 4 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* 4. Semester: **spb003**		**spb010** **Exkursion** (5 CP / 4 SWS) *(Wahlweise im 3. oder 4. Semester)*	*Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach* **pvb001** **Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)** (9 CP / 2 SWS)	2,5-12,5 CP (ohne PvB) bzw. *11,5-21,5 CP (mit PvB)*
Mobilitätsfenster	5	5. Semester: **spb004**	*Wahlpflichtbereich II (5 CP / 4 SWS)* *eines aus zwei Modulen:* 5. Semester: **spb005** 6. Semester: **spb006**	**spb011** **Sportspiele** (6+2=8 CP / 6+2=8 SWS)	**spb012** **Ergänzungssportarten** (5+0=5 CP / 4+0=4 SWS)	11-21 CP
	6					2-7 CP

Studienordnung
Wirtschaft und Ethik
im Bachelorstudiengang Combined Studies

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Wirtschaft und Ethik regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) [1]Qualifikationsdimension „wissenschaftliche Befähigung“: Die Studierenden sollen auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und von Arbeits- und Analysetechniken in Verbindung mit der Gewinnung eigener Studienerfahrung in die Lage versetzt werden, Theorie und Praxis des Wirtschaftens in Bezug zur Ethik als Reflexionstheorie der Moral zu setzen. [2]Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Ansätze auf praktisch orientierte Forschungsfragen zum Themenfeld „Wirtschaft und Ethik“ zu beziehen und kritisch zu reflektieren. [3]Im Studiengang werden zudem die Grundlagen vermittelt, welche zur Aufnahme eines Masterstudiums befähigen.

(2) [1]Qualifikationsdimension „Befähigung eine (entsprechende) Berufstätigkeit aufzunehmen“: Der Teilstudiengang vermittelt die Kompetenz, Wirtschaft und Gesellschaft interdisziplinär im Kontext einer mehrdimensional verstandenen Nachhaltigkeit zu betrachten und damit ein integratives Verständnis zu entwickeln, wie Wertschöpfung in Unternehmen und anderen Organisationen zur Lösung moralischer, sozialer und ökologischer Herausforderungen beitragen kann. [2]Zu den exemplarischen Berufsmöglichkeiten gehören Stellen in den Bereichen CSR-Management, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Personalentwicklung oder Compliance-Management, jeweils sowohl in Stab- als auch Leitungsfunktion in Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen sowie der öffentlichen Hand.

(3) [1]Qualifikationsdimension „Persönlichkeitsentwicklung“: Die Studierenden entwickeln ein kritisches Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge im Zusammenspiel mit ökologischer und sozialer Verantwortung. [2]Sie lernen, gesellschaftliche Herausforderungen des Wirtschaftens im Kontext einer mehrdimensional verstandenen Nachhaltigkeit zu analysieren, wirtschaftsethisches Denken und gesellschaftliches Engagement systematisch miteinander zu verbinden und durch eine Ökonomie und Ethik integrierende Perspektive die sozialökonomischen Veränderungsprozesse in der Gesellschaft zu verstehen, um die komplexen und zum Teil kontingenten Phänomene gesellschaftlichen Wandels einordnen und differenziert beurteilen zu können.

§ 3 Studienprogramm

[1]Das Studienprogramm setzt sich im A-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
web001 Einführung in Wirtschaft und Ethik	web001.1 Wirtschaftsethik (Vorlesung, 2 SWS) web001.2 Unternehmensethik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
msb002 Betriebswirtschaftslehre	msb002.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I (Vorlesung, 1 SWS) msb002.2 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II (Vorlesung, 1 SWS) msb002.3 Übungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I + II (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
msb003 Volkswirtschaftslehre	msb003.1 Mikroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.2 Makroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.3 Übungen zu Mikroökonomik und Makroökonomik (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
web002 Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit	web002.1 Nachhaltigkeitsmanagement (Vorlesung, 2 SWS) web002.2 Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung (Seminar, 2 SWS) web002.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Tutorium, 1 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web003 Sustainability Entrepreneurship	web003.1 Unternehmertum und Non-Profit-Management (Vorlesung, 2 SWS) web003.2 Sozialunternehmerische Konzepte (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web004 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	web004.1 Methoden empirischer Sozialforschung (Seminar, 2 SWS) web004.2 Empirische Forschung und evidenzbasiertes Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
web005 Corporate Social Responsibility	web005.1 Strategisches CSR-Management (Seminar, 2 SWS) web005.2 Behavioral Business Ethics (Seminar, 2 SWS) web005.3 Internationale und fachspezifische Standards des wissenschaftlichen Arbeitens (Tutorium, 1 SWS)	7 CP	Hausarbeit
web006 Wirtschaftsethisches Studienprojekt	web006.1 Projektseminar (Seminar, 2 SWS) web006.2 Berufspraktische Exkursion (1 Tag)	7 CP	Projektbericht
web007 Plurale Ökonomik	web007.1 Einführung in die Plurale Ökonomik (Seminar, 2 SWS) web007.2 Plurale und heterodoxe Zugänge der Ökonomie (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
web008 Management im Zeitalter des digitalen und organisationalen Wandels	web008.1 Digitalisierung und Unternehmensführung (Seminar, 2 SWS) web008.2 Organisationales Verhalten und Change Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat

Wahlpflichtbereich: Es müssen drei aus den nachfolgend genannten Modulen gewählt werden. Die Module im Wahlpflichtbereich werden nicht jedes Semester angeboten, aber eine Auswahl von mindestens zwei Modulen.			
web009 Vertiefende Zugänge zu Wirtschaft und Gesellschaft	*Es wird genau ein Handlungsfeld mit beiden zugehörigen Seminaren (insgesamt 4 SWS) studiert:* *Handlungsfeld Unternehmertum und Innovation:* web009.1 Einführung Entrepreneurship, Intrapreneurship und Innovationsmanagement (Seminar, 2 SWS) web009.2 Geschäftsmodellentwicklung / Businessplanning (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philosophie:* web009.3 Ethik (Seminar, 2 SWS) web009.4 Wirtschaftsphilosophie / Sozialphilosophie (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Lektürekurs Wirtschaft und Gesellschaft:* web009.5 Historische Texte zu Wirtschaft und Gesellschaft (Seminar, 2 SWS) web009.6 Aktuelle Texte zur Wirtschafts- und Unternehmensethik (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Theorie und Praxis des Dualen Systems der Berufsausbildung:* web009.7 Berufs- und arbeitspädagogische Grundlagen der dualen Berufsausbildung (Seminar, 2 SWS) web009.8 Inhaltliche und handlungsorientierte Vorbereitung auf Ausbildungssituationen (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Klausur oder Portfolio
msb005 Rechnungswesen	msb005.1 Externes Rechnungswesen (Seminar, 2 SWS) msb005.2 Internes Rechnungswesen (Vorlesung, 1 SWS) msb005.3 Übung zum internen Rechnungswesen (Übung, 1 SWS)	6 CP	Klausur
msb007 Controlling	msb007.1 Grundlagen des Controlling (Vorlesung, 2 SWS) msb007.2 Operatives Controlling (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
msb008 Organisation und Personalmanagement	msb008.1 Personalmanagement (Vorlesung und Übung, 2 SWS) msb008.2 Organisation (Vorlesung und Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder (e)Portfolio mit Klausurteil

pyb004 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns im Kontext sozialer Dienstleistungen	pyb004.1 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns (Vorlesung, 1 SWS) pyb004.2 Übung (Übung, 1 SWS) pyb004.3 Organisationsanalyse und -evaluation (Seminar, 2 SWS) pyb004.4 Organisationsberatung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Gesamtsumme: 80 CP / 52 oder 54 SWS

[2]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

[3]Das Studienprogramm setzt sich im B-Fach aus folgenden Modulen zusammen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Pflichtbereich			
web001 Einführung in Wirtschaft und Ethik	web001.1 Wirtschaftsethik (Vorlesung, 2 SWS) web001.2 Unternehmensethik (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
msb002 Betriebswirtschaftslehre	msb002.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I (Vorlesung, 1 SWS) msb002.2 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II (Vorlesung, 1 SWS) msb002.3 Übungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I + II (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
msb003 Volkswirtschaftslehre	msb003.1 Mikroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.2 Makroökonomik (Vorlesung, 1 SWS) msb003.3 Übungen zu Mikroökonomik und Makroökonomik (Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
web002 Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit	web002.1 Nachhaltigkeitsmanagement (Vorlesung, 2 SWS) web002.2 Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung (Seminar, 2 SWS) web002.3 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Tutorium, 1 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web004 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung	web004.1 Methoden empirischer Sozialforschung (Seminar, 2 SWS) web004.2 Empirische Forschung und evidenzbasiertes Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat
web005 Corporate Social Responsibility	web005.1 Strategisches CSR-Management (Seminar, 2 SWS) web005.2 Behavioral Business Ethics (Seminar, 2 SWS) web005.3 Internationale und fachspezifische Standards des wissenschaftlichen Arbeitens (Tutorium, 1 SWS)	7 CP	Hausarbeit

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
web010 Wirtschaftsethisches Studienprojekt	web010 Projektseminar (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Projektbericht
Wahlpflichtbereich: Es müssen drei aus den nachfolgend genannten Modulen gewählt werden. Die Module im Wahlpflichtbereich werden nicht jedes Semester angeboten, aber eine Auswahl von mindestens zwei Modulen.			
web003 Sustainability Entrepreneurship	web003.1 Unternehmertum und Non-Profit-Management (Vorlesung, 2 SWS) web003.2 Sozialunternehmerische Konzepte (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Portfolio
web007 Plurale Ökonomik	web007.1 Einführung in die Plurale Ökonomik (Seminar, 2 SWS) web007.2 Plurale und heterodoxe Zugänge der Ökonomie (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Portfolio
web008 Management im Zeitalter des digitalen und organisationalen Wandels	web008.1 Digitalisierung und Unternehmensführung (Seminar, 2 SWS) web008.2 Organisationales Verhalten und Change Management (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
web009 Vertiefende Zugänge zu Wirtschaft und Gesellschaft	*Es wird genau ein Handlungsfeld mit beiden zugehörigen Seminaren (insgesamt 4 SWS) studiert:* *Handlungsfeld Unternehmertum und Innovation:* web009.1 Einführung Entrepreneurship, Intrapreneurship und Innovationsmanagement (Seminar, 2 SWS) web009.2 Geschäftsmodellentwicklung / Businessplanning (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philosophie:* web009.3 Ethik (Seminar, 2 SWS) web009.4 Wirtschaftsphilosophie / Sozialphilosophie (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Lektürekurs Wirtschaft und Gesellschaft:* web009.5 Historische Texte zu Wirtschaft und Gesellschaft (Seminar, 2 SWS) web009.6 Aktuelle Texte zur Wirtschafts- und Unternehmensethik (Seminar, 2 SWS) *Handlungsfeld Theorie und Praxis des Dualen Systems der Berufsausbildung:* web009.7 Berufs- und arbeitspädagogische Grundlagen der dualen Berufsausbildung (Seminar, 2 SWS) web009.8 Inhaltliche und handlungsorientierte Vorbereitung auf Ausbildungssituationen (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Referat oder Klausur oder Portfolio
msb005 Rechnungswesen	msb005.1 Externes Rechnungswesen (Seminar, 2 SWS) msb005.2 Internes Rechnungswesen (Vorlesung, 1 SWS) msb005.3 Übung zum internen Rechnungswesen (Übung, 1 SWS)	6 CP	Klausur
msb007 Controlling	msb007.1 Grundlagen des Controlling (Vorlesung, 2 SWS) msb007.2 Operatives Controlling (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder Portfolio
msb008 Organisation und Personalmanagement	msb008.1 Personalmanagement (Vorlesung und Übung, 2 SWS) msb008.2 Organisation (Vorlesung und Übung, 2 SWS)	6 CP	Klausur oder (e)Portfolio mit Klausurteil

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
pyb004 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns im Kontext sozialer Dienstleistungen	pyb004.1 Psychologische Grundlagen organisationalen Handelns (Vorlesung, 1 SWS) pyb004.2 Übung (Übung, 1 SWS) pyb004.3 Organisationsanalyse und -evaluation (Seminar, 2 SWS) pyb004.4 Organisationsberatung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur

Gesamtsumme: 60 CP / 40 oder 42 SWS

[4]Die Studienverlaufspläne enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teil-studiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) Der jeweilige Umfang der in §17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs-, und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 7 RPO beträgt bei einer schriftlichen Ausarbeitung in der Regel 15.000 bis 22.500 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
3. der Umfang des Reflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Projektberichts gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 37.500 bis 85.000 Zeichen;
5. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB gemäß § 7 Abs. 2 PO BA CS beträgt in der Regel 37.500 bis 50.000 Zeichen.

2Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

(2) [1]Zusätzlich zu den in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsformen ist das (e)Portfolio mit Klausurteil vorgesehen. [2]Es umfasst:

a) ein (elektronisches) Portfolio inklusive Reflexionsbericht (kurz),

b) eine Klausur (kurz).

[3]Der Umfang des Reflexionsberichts beträgt in der Regel 5.000 Zeichen.

(3) Wird ein Modul, das seiner Herkunft nach aus einem anderen (Teil-) Studiengang der Universität Vechta stammt, studiert, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen (Teil-) Studiengangs.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Wirtschaft und Ethik A-Fach (80 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="6">Semester</td><td>1</td><td>web001
Einführung in Wirtschaft und Ethik
(6 CP / 4 SWS)</td><td>msb002
Betriebswirtschaftslehre (6 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2">msb003
Volkswirtschaftslehre (6 CP / 4 SWS)
(Wahlweise im 1. oder 2. Semester)</td><td></td><td colspan="2">12 oder 18 CP</td></tr>
<tr><td>2</td><td>web002
Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit (6 CP / 5 SWS)</td><td>Wahlpflichtbereich (6 CP)

eines aus vier Modulen:
web009 (6 CP / 4 SWS)
msb005 (6 CP / 4 SWS)
msb008 (6 CP / 4 SWS)
pyb004 (6 CP / 6 SWS)</td><td rowspan="3">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (1+8=9 CP / 2 SWS)
Die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 2. Semester empfohlen.</td><td>12 oder 18 CP</td><td rowspan="3">Zzgl. 9 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>3</td><td>web003
Sustainability Entrepreneurship
(6 CP / 4 SWS)</td><td>web004
Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td>12 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td>web005
Corporate Social Responsibility
(7 CP / 5 SWS)</td><td>web006
Wirtschaftsethisches Studienprojekt (7 CP / 2 SWS)</td><td></td><td>14 CP</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Mobilitätsfenster</td><td>5</td><td>web007
Plurale Ökonomik (6 CP / 4 SWS)</td><td>Wahlpflichtbereich (6 CP)

eines aus zwei Modulen:
web009 (6 CP / 4 SWS)
msb007 (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td></td><td colspan="2">12 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td>web008
Management im Zeitalter des digitalen und organisationalen Wandels
(6 CP / 4 SWS)</td><td>Wahlpflichtbereich (6 CP)

eines aus vier Modulen:
web009 (6 CP / 4 SWS)
msb005 (6 CP / 4 SWS)
msb008 (6 CP / 4 SWS)
pyb004 (6 CP / 6 SWS)</td><td></td><td></td><td colspan="2">12 CP</td></tr>
</table>

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: Wirtschaft und Ethik B-Fach (60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="6">Semester</td><td>1</td><td>web001
Einführung in Wirtschaft und Ethik (6 CP / 4 SWS)</td><td rowspan="2">msb003
Volkswirtschaftslehre (6 CP / 4 SWS)
(Wahlweise im 1. oder 2. Semester)</td><td>msb002
Betriebswirtschaftslehre (6 CP / 4 SWS)</td><td colspan="2">12 oder 18 CP</td></tr>
<tr><td>2</td><td>web002
Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit (6 CP / 5 SWS)</td><td rowspan="3">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)
(1+8=9 CP / 2 SWS)
Die Belegung des Vorbereitungsseminars wird für das 2. Semester empfohlen.</td><td>6 oder 12 CP</td><td rowspan="3">Zzgl. 6 CP mit PvB</td></tr>
<tr><td>3</td><td>web004
Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung (6 CP / 4 SWS)</td><td>Wahlpflichtbereich (6 CP)
eines aus vier Modulen:
web003 (6 CP / 4 SWS)
web007 (6 CP / 4 SWS)
web009 (6 CP / 4 SWS)
msb007 (6 CP / 4 SWS)</td><td>12 CP</td></tr>
<tr><td>4</td><td>web005
Corporate Social Responsibility (7 CP / 5 SWS)</td><td>web010
Wirtschaftsethisches Studienprojekt (5 CP / 2 SWS)</td><td>12 CP</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Mobilitäts-fenster</td><td>5</td><td></td><td>Wahlpflichtbereich (6 CP)
eines aus vier Modulen:
web003 (6 CP / 4 SWS)
web007 (6 CP / 4 SWS)
web009 (6 CP / 4 SWS)
msb007 (6 CP / 4 SWS)</td><td></td><td colspan="2">6 CP</td></tr>
<tr><td>6</td><td></td><td>Wahlpflichtbereich (6 CP)
eines aus fünf Modulen:
web008 (6 CP / 4 SWS)
web009 (6 CP / 4 SWS)
msb005 (6 CP / 4 SWS)
msb008 (6 CP / 4 SWS)
pyb004 (6 CP / 6 SWS)</td><td></td><td colspan="2">6 CP</td></tr>
</table>

Anlage 3: Modulübersicht

Zusätzlich zu den beiden Teilstudiengängen (Anlage 2) sind folgende Module zu belegen:

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Profilierungsbereich			
Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (A-B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 15 CP. Für Studierende mit einer Studienwahl gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 2 (B- B-Kombination) beträgt der Umfang des Profilierungsbereichs 35 CP. Die/Der Studierende kann Module aus allen Profilen wählen, die im Profilierungsbereich der Bachelorebene zugeordnet sind.			
Für Studierende mit Lehramtsoption ist folgende Gestaltung empfohlen:			
ewb001 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften	ewb001.1 Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung, 2 SWS) ewb001.2 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen (Vorlesung, 2 SWS)	6 CP	Klausur
ewb002 Methoden der empirischen Bildungsforschung	ewb002.1 Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung (Vorlesung, 2 SWS) ewb002.1 Methoden der empirischen Bildungsforschung in Anwendung und Praxis (Seminar, 2 SWS)	5 CP	Klausur
ewb013 Allgemeine Didaktik und Unterrichtsforschung	ewb013.1 Einführung in die Allgemeine Didaktik (Vorlesung, 2 SWS) ewb013.2 Empirische Unterrichtsforschung (Seminar, 2 SWS) ewb013.3 Prädiktoren von Schulleistung und ihre Diagnostik (Seminar, 2 SWS)	8 CP	Hausarbeit
pyb005 Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Bildung und Erziehung	pyb005.1 Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Bildung und Erziehung (Vorlesung, 2 SWS) pyb005.2 Vertiefende Thematiken für Handlungsfelder der Bildung und Erziehung (Seminar, 2 SWS)	6 CP	Klausur
Aus dem Profil „Schule und Unterricht“ oder dem Profil „Bildung und Erziehung“ des Profilierungsbereichs muss ein weiteres Modul im Umfang von mindestens 5 CP belegt werden.			
Aus dem Profilierungsbereich muss ein weiteres Modul im Umfang von mindestens 5 CP belegt werden.			
Praktika			
opb001 Orientierungspraktikum	opb001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Orientierungspraktikum (Seminar, 1 SWS)	6 CP	Portfolio
Wahlpflichtbereich: asp001 für die Lehramtsoption oder pvb001 ohne Lehramtsoption zu wählen.			
asp001 Allgemeines Schulpraktikum	asp001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Allgemeinen Schulpraktikum (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Praktikumsbericht
pvb001 Praktikum für verschiedene Berufsfelder	pvb001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Praktikum für verschiedene Berufsfelder (Seminar, 2 SWS)	9 CP	Praktikumsbericht

Modultitel	Veranstaltungen	CP	Prüfungsform
Bachelorarbeit			
btb001 Bachelorarbeit	Je nach gewähltem Teilstudiengang, in dem die Bachelorarbeit vorgelegt werden soll, kann eine Begleitveranstaltung angeboten werden. Die Teilnahme an einer etwaigen Begleitveranstaltung ist fakultativ, wird aber empfohlen, da die Studierenden hier in die Standards wissenschaftlicher Arbeiten in der jeweiligen Disziplin vertieft eingeführt werden. Sofern eine Begleitveranstaltung nicht angeboten wird, erfolgt die Betreuung individuell durch die jeweilige betreuende Lehrperson.	10 CP	Bachelorarbeit

Anlage 4: Studienverlaufspläne mit Lehramtsoption und ohne Lehramtsoption

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: A-B-Kombination (180 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="6">Semester
Mobilitäts-fenster</td><td>1</td><td rowspan="6">Module Fach I – A-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="6">Module Fach II – B-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="5">opb001[1]
Orientierungspraktikum (OP) (6 CP / 1 SWS)
(empfohlen zwischen dem 1. und dem 5. Semester zu belegen)</td><td rowspan="5">Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001[1]
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (9 CP / 2 SWS)</td><td rowspan="6">Profilierungsbereich</td></tr>
<tr><td>2</td></tr>
<tr><td>3</td></tr>
<tr><td>4</td></tr>
<tr><td>5</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="2">btb001
Bachelorarbeit (10 CP)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Summe CP</td><td>80 CP</td><td>60 CP</td><td colspan="2">25 CP</td><td>15 CP</td></tr>
</table>

[1] Das Praktikum für verschiedene Berufsfelder kann als längeres Praktikum mit 15 CP absolviert werden. In diesem Fall entfällt das Orientierungspraktikum.

Studienverlaufsplan Bachelor Combined Studies: B-B-Kombination (180 CP)

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

<table>
<tr><td rowspan="7">Semester
Mobilitäts-fenster</td><td>1</td><td rowspan="7">Module Fach I – B-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="7">Module Fach II – B-Fach
(siehe Studienverlaufsplan des jeweiligen Teilstudiengangs)</td><td rowspan="5">opb001[1]
Orientierungspraktikum (OP)
(6 CP / 1 SWS)
(empfohlen zwischen dem 1. und dem 5. Semester zu belegen)</td><td rowspan="5">asp001
Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 CP / 2 SWS)
(empfohlen im 4. Semester zu belegen, siehe „Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption“)

oder

Nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt, nur in einem der Teilstudiengänge zu belegen, bei A-B-Kombination im A-Fach
pvb001[1]
Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (9 CP / 2 SWS)</td><td rowspan="7">Profilierungsbereich
(für die Lehramtsoption siehe „Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption“)</td></tr>
<tr><td>2</td></tr>
<tr><td>3</td></tr>
<tr><td>4</td></tr>
<tr><td>5</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="2">btb001
Bachelorarbeit (10 CP)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Summe CP</td><td>60 CP</td><td>60 CP</td><td colspan="2">25 CP</td><td>35 CP</td></tr>
</table>

[1] Das Praktikum für verschiedene Berufsfelder kann als längeres Praktikum mit 15 CP absolviert werden. In diesem Fall entfällt das Orientierungspraktikum.

Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für das Studium in Regelstudienzeit. Bei einer Abweichung wird eine Beratung durch die Studienfachberatung empfohlen.

Semester	1		**opb001** **Orientierungspraktikum (OP)** (6 CP / 1 SWS) *(empfohlen zwischen dem 1. und dem 5. Semester zu belegen)*	**ewb001**[1] **Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften** (6 CP / 4 SWS)	**ewb002**[1] **Methoden der empirischen Bildungsforschung** (5 CP / 4 SWS)	**Profilierungsbereich** (5 CP) *(empfohlen zwischen dem 1. und dem 6. Semester zu belegen")*
	2			**ewb013** **Allgemeine Didaktik und Unterrichtsforschung** (8 CP / 6 SWS)		
	3			**pyb005** **Grundlagen der Pädagogischen Psychologie für Bildung und Erziehung** (6 CP / 4 SWS)		
	4	**asp001**[2] **Allgemeines Schulpraktikum (ASP)** (9 CP / 2 SWS) *(empfohlen im 4. Semester zu belegen, siehe „Konkretisierung Profilierungsbereich und Praktika für die Lehramtsoption")*				
Mobilitätsfenster	5					
	6			**Ein Modul aus den Profilen „Schule und Unterricht" oder „Bildung und Erziehung" im Profilierungsbereich**[3] (5 CP)		
Summe CP		Praktika 15 CP		Profilierungsbereich 35 CP		

[1] Wird das Fach Philosophie – Werte und Normen mit den Fächern Anglistik, Biologie, Designpädagogik, Germanistik, Geschichtswissenschaft, Musikpädagogik, Sportwissenschaft oder Sachunterricht (alle Bezugsfächer) mit Lehramtsoption studiert, wird abweichend die Belegung entweder des Moduls ewb001 oder des Moduls ewb002 im 3. Fachsemester empfohlen. Wird das Fach Philosophie – Werte und Normen mit dem Fach Katholische Religion mit Lehramtsoption studiert, wird abweichend die Belegung des Moduls ewb001 im 3. Fachsemester empfohlen.

[2] Wird das Fach Philosophie – Werte und Normen mit dem Fach Sachunterricht mit Bezugsfach Geschichtswissenschaft studiert, wird eine Beratung bezüglich des besten Zeitpunkts zur Belegung des Moduls asp001 empfohlen.

[3] Für die Fächerkombinationen Anglistik/Politikwissenschaft und Mathematik/Politikwissenschaft wird abweichend die Belegung im 4. Fachsemester empfohlen.

Gültig ab WiSe 2024/25